



NUA-Bildungsprogramm 2018

**Schwerpunkte: Bildung für nachhaltige Entwicklung,
Biodiversität, Ressourcenschutz**

Impressum

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA)

Siemensstr. 5, 45659 Recklinghausen
Postfach 101051, 45610 Recklinghausen
Tel. 02361 305-0, Fax 02361 305-3340
E-Mail poststelle@nua.nrw.de
www.nua.nrw.de

Bildautoren/innen (in der Klammer):

Anzahl der Bilder

Biologische Station Östliches Ruhrgebiet (1), Biologische Station Recklinghausen (1), Biologische Station Urdenbacher Kämpe (1), Biologische Station Westliches Ruhrgebiet (1), Bockwinkel (1), Bund Deutscher Pfadfinder LV Hessen e.V. (1), Donth (17), fotolia/rawpixel.com (4), Grosche (1), Hein (38), Hellmann (1), Helm (5), Hinnenkamp (1), Hoff (1), Horn (1), Hübner (1), Jäckel (1), Kriegs (1), Lamkowsky (2), Landesarbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltschutz (1), Landesbetrieb Wald und Holz, FBZ (1), Landesverband der Regionalbewegung NRW (1), Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee LIZ (1), Laukötter (1), Lubek (1), Marienschule Appelhülsen (1), May (1), Meier (1), Mense (1), Naendrup (1), NASA (1), Naturgut Ophoven (1), Naturparkzentrum Gymnicher Mühle (1), Natur- und Wildnisschule Teutoburger Wald

(4), Niemeyer-Lüllwitz (34), NUA-Archiv (49), v. Oldenburg (1), Oppermann (1), Pilarczyk (1), Pixabay (1), Reinbeck(1), Schiffgens (2), Schruck(1), Schütz (11), Steinbüchel (1), StockWERK (1), Tenger (1), Vernetzungsstelle Schulpflege (1), Wengelinski (6), Wiegers (1), Wiemer (1), Wilhelm-Rein-Schule (1), Zobel(1), Zolan (1)

Umschlag vorne: Dr. Gertrud Hein, Umschlag hinten: Henrik Wiemer

Redaktion: Norbert Blumenroth, Petra Giebel, Volker Langguth, Bernd Stracke

Gestaltung: dot.blue – communication & design, Gelsenkirchen

Druck: Druckerei und Verlag Peter Pomp GmbH, Bottrop

Druck klimaneutral auf 100 % Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem Blauen Umweltengel, mit mineralölfreien ökologischen Farben.

Die NUA ist eingerichtet im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes NRW (LANUV). Sie arbeitet in einem Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Naturschutzverbänden zusammen (BUND, LNU, NABU, SDW).

Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Anreise



Bahn/Bus

Intercitylinie Emden - Münster - Düsseldorf,
Nahverkehrslinie Münster - Essen,
S-Bahn Dortmund-Recklinghausen,
jeweils bis RE-Hauptbahnhof

Ab Recklinghausen Hbf mit der Linie 236
(Richtung Alte Grenzstraße) oder 237 (Richtung
Castrop Münsterplatz) bis Haltestelle LANUV
(Bussteig 3, wechseln im 30 Min.-Takt, 16 und 46)

Auto

Autobahn A 2, Abf. Recklinghausen-Süd/Hiller-
heide, B 51/Herne Straße, Blitzkuhlenstraße,
Siemensstraße oder A 2 Abf. Recklinghausen-
Ost/Suderwich, Blitzkuhlenstraße, Siemens-
straße (der Beschilderung „LANUV/nua“ folgen)

Inhalt

Vorwort	04
Kalender 2018 – Chronologische Übersicht	06
Programmschwerpunkte 2018	
Schwerpunkt: Bildung für nachhaltige Entwicklung	16
Schwerpunkt: Biodiversität	34
Schwerpunkt: Ressourcenschutz	42
Weitere Veranstaltungen 2018	
Bildung für nachhaltige Entwicklung – Schule der Zukunft	47
Bildung für nachhaltige Entwicklung – Angebote für Kitas	70
Nachhaltiger Konsum und Verbraucherbildung	76
Klimaschutz und Energiewende	88
Stadt der Zukunft – Nachhaltige Stadtentwicklung	93
Lebendige Gewässer – Gewässerschutz in NRW	100
Zukunftsfähige Landwirtschaft und Tierschutz	106
Bildungsoffensive Natur	110
Naturschutzrecht	122
Praktischer Natur- und Artenschutz	125
Qualifizierung in Beruf und Ehrenamt	134
Außerschulische Umweltbildung	145
Jugendveranstaltungen	148
Aus der NUA	
NUA-Tagungshaus, Leitlinien, Kuratorium und Beirat der NUA	154
Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der NUA	156
Anmeldeadressen	159
BANU	163
Anmeldung/Anmeldekarte	164

Anmerkung:

Dieses Heft enthält eine Übersicht und Kurzinformationen über die Bildungsveranstaltungen der NUA und ihrer Kooperationspartner. Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen und Online-Anmeldemöglichkeiten gibt es im Internet unter www.nua.nrw.de und auf den Internetseiten der Partner.

Veranstaltungen, bei denen die NUA Ausrichter oder Mitausrichter ist, sind durch das Landeswappen gekennzeichnet.



Sie finden uns auch auf Facebook: www.facebook.com/nuanrw/

Die Vereinten Nationen haben mit dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung, das sie mit ihren sogenannten Sustainable Development Goals (SDG) anstreben, eine Entwicklung vor Augen, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden. Die Landesregierung strebt im Rahmen des Nachhaltigkeitsprozesses die Verbindung von sozialer Gerechtigkeit und ökonomischer Vernunft mit ökologischer Verantwortung an. Deshalb nehmen in diesem Programm der NUA neben den ökologischen die ökonomischen und sozialen Ziele einen größeren Raum ein.

Ein Schwerpunkt des Jahresprogramms 2018 der NUA liegt in der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Zu diesem Zweck wurde auch eine neue Arbeitseinheit, die BNE-Agentur NRW in der NUA eingerichtet. BNE ergänzt und erweitert die klassische Umweltbildung und will globales Denken, Gerechtigkeitsempfinden und Umweltbewusstsein miteinander verbinden. Angeboten wird eine BNE-Zertifizierung NRW, um so die Qualität außerschulischer Bildungsanbieter zu bestätigen. Wichtig ist uns auch das vom NRW-Umweltministerium unterstützte BNE-Landesnetzwerk der Umweltbildungseinrichtungen, dem mittlerweile 20 geförderte Regionalzentren angehören. Hier wird auch ein wichtiger Beitrag zur Kampagne „Schule der Zukunft“ geleistet.

Große Sorgen machen wir uns um den Schutz der Artenvielfalt in unserem Land. Die Biodiversität ist daher ein Schwerpunkt dieses Programms. Das Wissen um die Arten und ihre Lebensumstände schwindet. Wir konzentrieren uns daher auf die Aus- und Weiterbildung in Beruf und Ehrenamt, um so die Pflanzen, Tiere und ihre Lebensräume erkennen, erfassen und mit Schutzmaßnahmen begleiten zu können. Darüber hinaus werden Veranstaltungen angeboten zu solchen Arten in NRW, die sich neu angesiedelt haben und nicht immer willkommen sind – weder aus Naturschutz – noch aus wirtschaftlicher Sicht.

Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Jahr ist der Ressourcen- und der Flächenschutz, der vor allem in den urbanen Räumen immer wichtiger wird. Die NUA bietet dazu diverse Veranstaltungen zu Umwelt und Gesundheit und zur Zukunft der Städte an. Die Themen „Mobilität“ und „Grün in der Stadt“ stehen im Fokus.

Selbstverständlich ist die fristgerechte Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) auch in diesem Jahr ein wichtiges Bildungsthema. Das NUA-Programm enthält eine Fülle von Seminaren, Tagungen, Workshops und Foren zum Gewässerschutz.

Das Jahresprogramm 2018 der NUA wurde wieder in Zusammenarbeit mit den anerkannten Naturschutzverbänden sowie einer Vielzahl weiterer Partnerinnen und Partnern geplant.

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern wünschen wir uns, dass Sie die Angebote dieses Jahresprogramms mit seinen mehr als 200 Veranstaltungen für Ihre praktische Arbeit und zur weiteren Qualifizierung nutzen können. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünschen wir viele interessante, anregende und informative Veranstaltungstage.



Werner Gessner-Krone

Werner Gessner-Krone
Vorsitzender des Kuratoriums der Natur
und Umweltschutz-Akademie des Landes
Nordrhein-Westfalen



Christina Schulze Föcking

Christina Schulze Föcking
Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Chronologische Übersicht aller NUA-Bildungsveranstaltungen 2018

Termin	Thema	Nr.	Seite
11.01.2018	Informationsveranstaltung zur BNE-Zertifizierung	170-18	18
16.01.2018	BNE als Leitbild für außerschulische Bildungsanbieter	171-18	18
17.01.2018	3. Jahrestagung Schülerenergiegenossenschaften: Raiffeisenjahr 2018: Öko-Tourismus und andere Geschäftsideen	232-18	88
18.01.2018– 09.12.2018	Weiterbildung Urbane Naturpädagogik mit Zertifikat	086-18	134
24.01.2018– 25.01.2018	Finanzwissen 55 + – Jahrestagung des Netzwerks Finanzkompetenz NRW	001-18	83
24.01.2018	BNE-Modul: Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit in Schulen und Netzwerken	039-18	48
25.01.2018	Einführung in die naturnahe Kitageländegestaltung unter dem Themenschwerpunkt „Essbare Kita“	029-18	70
26.01.2018– 27.01.2018	Gewässerschutz braucht Akzeptanz! – der Workshop zur Tagung	043-18	101
28.01.2018	Flora und Fauna im Ruhrgebiet	023-18	125
28.01.2018	Jahrestreffen des Landesfachausschusses (LFA) Amphibien- und Reptilienschutz im NABU NRW	037-18	34
01.02.2018	Netzwerkarbeit in der Praxis für Kitas: Luft und Wasser	166-18	71
03.02.2018– 04.02.2018	Neue Jugendgruppen braucht das Land!	092-18	148
03.02.2018	Obstbaumschnitt – aber richtig!	240-18	125
05.02.2018	Schülerakademie: Fair ist nicht schwer! – ein Einstieg zum Thema fairer Handel	167-18	62
05.02.2018– 06.02.2018	Studientagung Fundraising für Umwelt und Entwicklung Voraussetzungen für gutes Fundraising	202-18	19
08.02.2018	BNE-Modul: Umwelt-AG in der Schule – praxisnahe Projektbeispiele zum Nachmachen	168-18	54
10.02.2018– 11.02.2018	Apisticus-Tag Münster 2018 – Imkerei für Jedermann	044-18	35
10.02.2018– 11.02.2018	Modul I für Gruppenleiterinnen und -leiter	074-18	148
16.02.2018	Mauersegler in der Planungspraxis – Gefährdung und Schutz eines besonderen Gebäudebrüters	013-18	126
17.02.2018	Insektenrückgang – Kenntnisstand, Forschungen, Aktivitäten	073-18	35
17.02.2018– 18.02.2018	Bestimmung und Ökologie von Libellenlarven und deren Exuvien	153-18	111

20.02.2018	Fledermäuse an und in Gebäuden – Fortbildung für Architekten und Planer	012-18	126
20.02.2018– 21.02.2018	Umweltbildungswerkstatt 2018 Bildung für nachhaltige Entwicklung – praktisch umgesetzt	193-18	20
21.02.2018	„Get in!“: Bildungsangebot für Geflüchtete und Helfende in der Flüchtlingsarbeit	244-18	84
22.02.2018	Das pädagogische Konzept – Kernelement der BNE-Zertifizierung	198-18	21
23.02.2018	Zukunft Landwirtschaft und Umwelt- und Naturschutz: Schwerpunkt: Gülle, Nitrat und Düngung	135-18	106
24.02.2018– 25.02.2018	Modul II für Gruppenleiterinnen und -leiter	075-18	149
28.02.2018	Jahresversammlung der AG Wanderfalkenschutz NRW	062-18	127
28.02.2018	BNE-Modul: Konsum und Globales	082-18	48
28.02.2018	BNE-Modul: Wasser – lokale bis globale Perspektiven	118-18	54
01.03.2018	Heimat NRW – vom Projekt zur Struktur in der Integrationsarbeit mit Geflüchteten	195-18	22
02.03.2018	Erfahrungsaustausch und Zukunft der zertifizierten Waldpädagoginnen und -pädagogen in NRW Sicherheitsaspekte in der Waldpädagogik	212-18	135
02.03.2018	Imkern in der Schule – einfach aber nachhaltig mögliche Herausforderungen bewältigen	227-18	22
05.03.2018	Schülerakademie: Wasser – lokal, global, phänomenal!	117-18	63
06.03.2018	Artenschutz- und Umweltfragen im Planungs- und Bauprozess: Herausforderung für Projekt- und Bauleitende, Planende, Gutachterinnen und Gutachter	192-18	122
07.03.2018	BNE und Friedensbildung	009-18	23
07.03.2018	BNE-Modul: Ernährung und Gesundheit	114-18	49
07.03.2018	BNE-Modul: Klima und Energie	116-18	49
07.03.2018	Arbeitskreis Umweltbildung Westfalen: Das „Draußen-Erleben“ als BNE-Methode	204-18	23
08.03.2018	Kitawerkstatt: Ernährung im Alltag entdecken, erforschen und mitgestalten	159-18	71
10.03.2018– 11.03.2018	Erste Hilfe Outdoor	080-18	149
10.03.2018	Altbaumschnittkurs für Obstbäume	155-18	127
10.03.2018	Die Kirche als Grundbesitzer	214-18	36
13.03.2018	BNE-Modul: Naturerleben, biologische Vielfalt an historischen Lernorten	197-18	55

Veranstungskalender 2018

14.03.2018	Gemeinsam für BNE in Bildungslandschaften – BNE-Tagung im Regierungsbezirk Münster	199-18	24
15.03.2018	BNE-Modul: Bedürfnispyramide BNE Wie nehmen wir alle mit? Gelingensbedingungen für inklusive BNE-Angebote von außerschulischen Lernorten	163-18	55
15.03.2018	Ressourcen und Umwelt schützen – ein Recyclingworkshop	176-18	42
16.03.2018– 17.03.2018	Workshop: Expertennetzwerk ehrenamtlicher Gewässerschutz	078-18	102
16.03.2018– 18.03.2018	Waldrandgestaltung	141-18	150
17.03.2018	Kartierertreffen „Tagfaltermonitoring in NRW“	036-18	36
20.03.2018	Urbane Wälder: Ansprüche an Waldbau und Waldbauplanung	031-18	95
21.03.2018	Das Thema Geld gehört in den Unterricht – Spiele zur Stärkung der Finanzkompetenz	004-18	85
21.03.2018	BNE-Modul: Nix wie raus! Methoden für direktes Naturerleben im Unterrichtsalltag	008-18	56
21.03.2018	AK Natur an der Schule – Gärtnern mit den ganz Kleinen – Praxis der Gartenarbeit mit Kitakindern	017-18	72
21.03.2018	BNE-Modul: Biodiversität und Naturerleben	070-18	50
21.03.2018	Schülerakademie für Grundschulen: Naturerleben und Gerechter Handel	173-18	64
22.03.2018	Lebendige Gewässer im Frühling – die Möhne	045-18	103
22.03.2018	Einstieg in das Thema CSR und CSR-Berichtspflicht	096-18	89
22.03.2018	Schülerakademie: #Wir schützen was wir lieben Landwirtschaft schmecken, Artenvielfalt entdecken und Fairtrade checken!	172-18	64
23.03.2018	Alles rund um die Wildvogelpflege	112-18	128
24.03.2018	Wildbienen: Lebensweise, ökologische Bedeutung, Kennzeichen und Schutzmaßnahmen	038-18	37
24.03.2018	Der frühe Vogel fängt den Wurm	087-18	111
24.03.2018	Knospenbestimmung	107-18	112
11.04.2018	Bisam und Nutria – alles nur halb so wild?! Probleme und Lösungsansätze	046-18	37
11.04.2018	BNE-Modul: Nachhaltigkeitsbildung konkret für Beruf, Gesellschaft und Umwelt	055-18	50
11.04.2018	31. Waldpädagogisches Forum NRW Waldpädagogik und Gesundheit	208-18	135
12.04.2018– 11.11.2018	Weiterbildung Wildnispädagogik	030-18	136

13.04.2018– 15.04.2018	Vitaminreiche Ernährung und Artenvielfalt: Frühlingskräuter	108-18	76
13.04.2018– 15.04.2018	Welche essbare Wildpflanze ist das?	187-18	112
13.04.2018– 17.06.2018	Zertifikatslehrgang Natur- und Landschaftsführerin/ Natur- und Landschaftsführer für den Naturpark Sauerland-Rothaargebirge	221-18	142
16.04.2018– 29.08.2018	Zertifizierte Ausbildung zur Feldbotanikerin/ zum Feldbotaniker	238-18	113
18.04.2018	Netzwerkarbeit in der Praxis: Möglichkeiten der praktischen Umsetzung von BNE-Projekten in Kita und Schule	059-18	65
18.04.2018	Schülerakademie: Eine Welt – Globales Lernen im Schulleben	100-18	58
18.04.2018	Natur entdecken in der Kindertagesstätte	178-18	72
18.04.2018	Mein ganz eigener Platz im Wald – der Nachbarschaftswald als der richtige Ort für eine ganzheitliche Förderung im Kindergartenalter	190-18	73
19.04.2018	AK Natur an der Schule – Kitas in NRW blühen auf – Begleitveranstaltung	019-18	73
19.04.2018– 20.04.2018	Inklusion und Naturerleben (im Ruhrgebiet)	213-18	145
21.04.2018	Einsteigerseminar „Verbandsbeteiligung“	106-18	123
21.04.2018– 22.04.2018	Einführung in die Bestimmung und Ökologie von Wildbienen	138-18	114
22.04.2018	Wildkräuter erkennen und genießen – kulinarische Radtour in die Wälder südlich von Münster	132-18	114
23.04.2018	Nachweis- und Fallenfangmethoden für das Monitoring von Amphibien	022-18	136
23.04.2018	Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) in der Bildungspraxis	223-18	24
24.04.2018	Natur für alle – Fortbildung für Exkursionsleiter und Exkursionsleiterinnen im Münsterland	215-18	137
25.04.2018	BNE-Modul: Biodiversität und Naturerleben	065-18	50
25.04.2018	Vom Wert der Ruhe – Workshop zum Internationalen Tag gegen Lärm	097-18	43
26.04.2018	BNE-Modul: Artenvielfalt rund ums Schulgelände: Wildkräuter im Frühling	025-18	51
26.04.2018	Stadtgrün – (Lebens-)Räume für Biodiversität, Gesundheit und Naherholung	040-18	95
26.04.2018	Natur-Skulptur-LandArt – Frühlingsaspekte	151-18	115
26.04.2018	Girl's Day – Mädchenzukunftstag	161-18	150

Veranstungskalender 2018

28.04.2018	Urban Gardening trifft Naturschutz, Streuobstwiese & Co.	182-18	96
29.04.2018– 29.05.2018	Deutscher Naturerlebnistag/NaturErlebnisWochen NRW 2018	206-18	116
03.05.2018	Klimabildung an außerschulischen Lernorten	177-18	90
03.05.2018	Auftaktveranstaltung NaturErlebnisWochen NRW	211-18	115
05.05.2018– 06.05.2018	Nützlich – vielfältig – wertvoll: Heimische Wildbienen	131-18	116
05.05.2018	Grüne Lunge auf historischem Stadtwall: die Wall-Linden-Allee als Klimaschützer gegen Hitzeentwicklung in der Altstadt	233-18	91
08.05.2018	Netzwerktreffen Finanzkompetenz NRW	005-18	85
08.05.2018	Netzwerkarbeit in der Praxis: Möglichkeiten der praktischen Umsetzung von BNE-Projekten in Kita und Schule zu den Themen „Windenergie“ und „Kräuter“	027-18	65
10.05.2018	Handeln für die Schöpfung	210-18	38
12.05.2018	Naturschutz praktisch mit der Sense	142-18	128
15.05.2018	Life+- Projekt Möhneau – Gewässerökologie praktisch	148-18	103
15.05.2018	BNE-Modul Naturerleben und Biologische Vielfalt – zu Lande, zu Wasser und in der Luft	162-18	56
15.05.2018	Verbraucherbildung – Finanzkompetenz – Nachhaltigkeit – ein Ausblick auf die neue Rahmenvorgabe	003-18	86
16.05.2018	BNE-Modul: Biodiversität und Naturerleben	057-18	50
16.05.2018	Netzwerkarbeit in der Praxis: Möglichkeiten der praktischen Umsetzung von BNE-Projekten in Kita und Schule	061-18	65
16.05.2018	BNE-Modul: Klima und Energie	084-18	49
16.05.2018	Vom Reden zum Handeln	121-18	96
16.05.2018	Regionaler Klimagipfel Kreis Steinfurt	181-18	25
17.05.2018	AK Natur an der Schule: Artenkenntnis im Schul- bzw. Kitagelände vermitteln, ein Praxisworkshop zur Bestimmung von Pflanzen und Tieren	016-18	66
17.05.2018	Naturerlebnispädagogik-Teamtraining	144-18	25
19.05.2018	Nachhaltigkeit im Wald erleben	146-18	26
29.05.2018	BNE-Modul: Artenvielfalt rund ums Schulgelände: (Wild-)Bienenschmaus	026-18	51
02.06.2018– 03.06.2018	Einführung in das Bestimmen von Blütenpflanzen	129-18	117
02.06.2018	Erhöhung der Artenvielfalt durch Mahd mit der Sense	139-18	128
02.06.2018	Der Wald – ein Erlebnisraum für Kinder	242-18	74
04.06.2018– 06.06.2018	Fortbildung Naturschutzwacht	218-18	137

05.06.2018	Workshop naturnahe Betriebsgelände – Biodiversität und Nachhaltigkeit in Unternehmen und Behörden	014-18	38
05.06.2018	Die Natur sucht die Familien	180-18	26
06.06.2018	Schülerakademie: Schulen ans Gewässer	007-18	65
07.06.2018	Praktische Limnologie	143-18	104
08.06.2018– 10.06.2018	Tierische Meeresbewohner – mehr als Fische	091-18	151
08.06.2018– 10.06.2018	Welche essbare Wildpflanze ist das?	188-18	112
09.06.2018– 10.06.2018	Gesundheit und Wohlbefinden durch Landschafts- und Naturbegegnung	102-18	27
09.06.2018	Naturschutz in der Bauleitplanung	103-18	123
09.06.2018– 10.06.2018	Ausbildung zur Biberbotschafterin/ zum Biberbotschafter	119-18	138
13.06.2018	Schülerakademie: #Nachhaltigkeit – audiovisuelle und interaktive Medien in der BNE	053-18	58
13.06.2018	Landwirtschaft hat viele Facetten	231-18	107
14.06.2018	Die Bedeutung von Stadtgrün im Rahmen des Masterplans Umwelt und Gesundheit NRW	122-18	97
15.06.2018	Familienseminar „Natur an der Ruhr“	081-18	151
16.06.2018	Wildkräuter – wiederentdeckte Nutzpflanzen	137-18	117
16.06.2018	Erhöhung der Artenvielfalt durch Mahd mit der Sense	140-18	128
16.06.2018– 17.06.2018	Ausbildung zur Biberbotschafterin/ zum Biberbotschafter	165-18	138
20.06.2018	BNE-Modul: Konsum und Globales	066-18	48
20.06.2018	BNE-Modul: Wasser – Lebensgrundlage und Biotop	113-18	57
20.06.2018	BNE-Modul: Ernährung und Gesundheit	160-18	49
20.06.2018	Grün in der Stadt – Urban Gardening im Kontext der Gesundheitsförderung	186-18	98
21.06.2018	Praxis der Fließgewässeruntersuchung	093-18	104
21.06.2018	Nachhaltigkeitsthemen im Unterricht und Alltag – ein konsumkritischer Stadtrundgang	174-18	77
21.06.2018	BNE als Leitbild für regionale Bildungslandschaften	200-18	27
22.06.2018	Wildkräuterwanderung für Fortgeschrittene – Doldenblütler, Schmetterlingsblütler, gelb blühende Korbblütler sicher bestimmen	109-18	118
23.06.2018	Wald und Wiese bitten zu Tisch – Kochworkshop mit Wildpflanzen	105-18	77
23.06.2018– 24.06.2018	Libellen – Artbestimmung, Biologie und Ökologie	149-18	118

Veranstaltungskalender 2018

23.06.2018	Das Außengelände der Kindertagesstätte – Gestaltung und Nutzung	241-18	74
24.06.2018	Wildkräuter erkennen und genießen – kulinarische Radtour in die Wälder südlich von Münster	134-18	114
26.06.2018– 27.06.2018	Abschlussstagung: Bildung für nachhaltige Entwicklung in der außerschulischen Bildung	235-18	28
27.06.2018	AK Natur an der Schule – Kunst im naturnahen Schulgelände	020-18	67
27.06.2018	BNE-Modul: Biodiversität und Naturerleben	068-18	50
27.06.2018	Schülerakademie: BNE-Scouts für Grundschulen – Nachhaltigkeit von Anfang an	083-18	59
27.06.2018	Der Anspruch an Fläche durch erneuerbare Energien	095-18	91
27.06.2018	Schülerakademie: Klimaschutz und Energie	115-18	59
29.06.2018	Heimische Süßwasserfische kennen und bestimmen lernen – Bestand – Gefährdung – Schutz	079-18	119
30.06.2018	Nachhaltige Ernährung im 21. Jahrhundert	196-18	78
04.07.2018	Interkulturelle Kompetenz trifft Umweltbildung	033-18	139
04.07.2018	Krebse und Muscheln in NRW – Bestandssituation, Gefährdung und Handlungsempfehlungen zum Schutz der heimischen Arten	048-18	39
10.07.2018	Biologische Stationen – Natur und Umwelt schützen mit Bildung für nachhaltige Entwicklung	225-18	28
21.07.2018 - 26.07.2018	Naturerlebniszeltlager für Kinder	136-18	152
11.08.2018	Bodenaktionstag Dortmund 2018	049-18	44
11.08.2018– 12.08.2018	Einführung in die Ökologie und Bestimmung heimischer Schwebfliegen	179-18	119
19.08.2018	Wildkräuter erkennen und genießen – kulinarische Radtour in die Wälder südlich von Münster	133-18	114
28.08.2018	Vogelfedern suchen und bestimmen	130-18	120
30.08.2018– 02.09.2018	e-CROSS GERMANY NRW 2018 – die nationale Rallye und Roadshow für Elektrofahrzeuge	175-18	45
06.09.2018	Interkulturelle Kompetenz trifft Umweltbildung	034-18	139
07.09.2018	Urbanes Gärtnern mit Kindern: Das Beispiel der Kölner GartenClubs	088-18	98
07.09.2018	Pflanzen und Tiere der Senne	124-18	39
07.09.2018– 09.09.2018	Pflege und Erhaltung von Hangmooren	147-18	152
08.09.2018	Herstellung von Hausmitteln aus dem Garten	101-18	78

08.09.2018– 09.09.2018	Praktischer Vogelschutz – Arbeitstreffen der Vertrauensleute für Vogelschutz	185-18	129
08.09.2018	Heuschrecken in Nordrhein-Westfalen – Jahrestreffen	189-18	129
09.09.2018	Vielfalt bedingt Vielfalt – von Hummeln, Wespen, Wild- und Honigbienen	243-18	120
11.09.2018	BNE-Modul: Artenvielfalt rund ums Schulgelände: Wildfrüchte im Herbst	024-18	52
12.09.2018	BNE und Geschlechtergerechtigkeit	011-18	29
12.09.2018	Seen in NRW – sauber und lebendig? Eine Bestandsaufnahme	047-18	105
12.09.2018	Schülerakademie: BNE-Scouts – Nachhaltigkeitsexperten in der Schule	069-18	60
12.09.2018	BNE-Modul: Klima und Energie	071-18	49
13.09.2018	Naturerlebnispädagogik-Teamtraining	145-18	25
13.09.2018	BNE trifft MINT	201-18	29
15.09.2018– 16.09.2018	Modul II für Gruppenleiterinnen und -leiter	077-18	149
15.09.2018	Tag der Bienenweide	203-18	40
20.09.2018	Lebendige Gewässer im Herbst – die Wupper	050-18	105
21.09.2018 - 07.10.2018	Tag der Regionen 2018	191-18	79
25.09.2018	Die klimaangepasste Stadt – Veränderungspotenziale nutzen	072-18	45
25.09.2018	Neue Ansätze für eine Klimabildung vor Ort	224-18	30
26.09.2018	BNE-Modul: Konsum und Globales	054-18	48
26.09.2018	Schülerakademie: Biodiversität und Ernährung	058-18	60
26.09.2018	„Weltacker“ und „Regional Acker“	183-18	79
27.09.2018	Forum Netzwerktreffen Finanzkompetenz NRW	006-18	86
27.09.2018	Pflanzenverwendung einmal anders – ein Färberworkshop	120-18	121
27.09.2018	Von der autogerechten zur menschengerechten Stadt	123-18	99
27.09.2018	Arbeitskreis Umweltbildung Westfalen: Naturerlebnis zwischen Wald, Mensch und Tier für eine nachhaltige Region	236-18	30
28.09.2018	Künstlerisches Gestalten mit und in der Natur	089-18	31
04.10.2018	Die Brunft der Rothirsche	154-18	129
06.10.2018	NRW Naturschutztag	127-18	40
09.10.2018	Natur-Skulptur-LandArt – Herbstaspekte	152-18	115
09.10.2018	Gehen, fahren, fliegen – Mobilität im Alltag mit Kindern erforschen	169-18	75

Veranstaltungskalender 2018

09.10.2018	Natur für alle – Fortbildung für Exkursionsleiterinnen und Exkursionsleiter im Münsterland	216-18	137
09.10.2018	Wissenschaft trifft Praxis: Bildungsevaluation	226-18	31
10.10.2018	AK Natur an der Schule – Bau von preisgünstigen Palettenmöbeln, Hochbeeten und Nistgelegenheiten für das naturnahe Schul- bzw. Kitagelände	018-18	67
11.10.2018	Regiosaatgut – Chancen, Risiken und Rahmenbedingungen für die Ausbringung	041-18	130
12.10.2018– 14.10.2018	Beeren- und Wurzelseminar	111-18	80
13.10.2018	Urban Gardening als „Grüne Therapie“ – Demenzgärten	184-18	99
15.10.2018– 26.10.2018	Basisseminar Naturschutzverwaltung	125-18	124
15.10.2018– 19.10.2018	Lebensraum Wald	150-18	153
16.10.2018	Mein Geld im Griff! Azubi-Akademie Finanzkompetenz	157-18	87
21.10.2018	23. Sauerländer Apfelfest	126-18	80
30.10.2018	BNE-praktisch: Globales Lernen auf der Streuobstwiese	237-18	32
31.10.2018	Schülerakademie Finanzkompetenz: Mein Geld im Griff!	002-18	61
03.11.2018– 04.11.2018	Der Fischotter ist wieder zurück in NRW – Schulung und Fortbildung zum Spurensucher Fischotter	032-18	130
05.11.2018	Globales Lernen – Bildungsarbeit grenzenlos stärken	229-18	32
07.11.2018	BNE-Modul: Soziales Engagement – Partizipation im Schulalltag	064-18	52
08.11.2018	32. Waldpädagogisches Forum NRW „Baukasten Waldpädagogik“ – Teil III	209-18	139
09.11.2018– 11.11.2018	Hühnerhaltung – es geht auch tiergerecht!	090-18	153
11.11.2018	40. Jahrestagung des Arbeitskreises Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen	104-18	41
14.11.2018	Netzwerkarbeit in der Praxis: Möglichkeiten der praktischen Umsetzung von BNE-Projekten in Kita und Schule	060-18	65
14.11.2018	Schülerakademie: „Fit for Food – Food for fit“ – Ernährung	085-18	61
14.11.2018	Flächenrecycling als Teil einer nachhaltigen Flächenentwicklung	094-18	46
15.11.2018	Imkern in der Schule – voneinander lernen, neue Ideen entwickeln.	228-18	33
16.11.2018	Nahrungsmittelkrise durch Phosphatmangel? – Hintergründe und wissenschaftliche Lösungsansätze	051-18	46

17.11.2018	25. Jahrestagung des LFA Fledermausschutz NRW – Jubiläumsveranstaltung	052-18	131
17.11.2018– 18.11.2018	Modul I für Gruppenleiterinnen und -leiter	076-18	148
17.11.2018	Wie pflanze, pflege und schneide ich meinen Baum richtig?	234-18	131
20.11.2018	BNE-Modul: Ernährung und Gesundheit	035-18	49
20.11.2018	Perspektiven für Artenvielfalt in der Agrarlandschaft	010-18	108
22.11.2018	30 Jahre „Arbeitskreis Natur an der Schule“ – Festveranstaltung	021-18	68
22.11.2018– 23.11.2018	Landwirtschaftstagung NRW	156-18	108
28.11.2018	BNE-Modul für Netzwerke: Vielfalt bereichert Netzwerk- arbeit	028-18	53
28.11.2018	BNE-Modul: Klima und Energie	067-18	49
29.11.2018	Fledermäuse in der Eingriffsplanung	015-18	132
29.11.2018	Generationswandel im Naturschutz und in der Umwelt- bildung – Herausforderungen und Chancen	128-18	140
30.11.2018	Einführung in die Bestimmung von Bäumen und Sträuchern im Winter	239-18	121
05.12.2018	BNE-Modul: Schulen mit Profil bewegen die Zukunft – auf dem Weg zum BNE Schulprofil	056-18	53
05.12.2018	Schülerakademie: „Klimaschutz schafft Zukunft – gestalte deine und unsere Zukunft jetzt!“	063-18	62
Termin offen	Biodiversität im Wald. Neue Erkenntnisse zum Einfluss von Bewirtschaftung und Prozessschutz auf die Biodiversität unserer Wälder	042-18	41
Termin offen	Baum des Jahres 2018 – die Esskastanie	098-18	41
Termin offen	Naturverträglicher Ausbau der Windenergie in NRW	099-18	92
Termin offen	Expedition Gemüsegeld – was wächst wann und wo	205-18	81
Termin offen	Zertifikatslehrgang Waldpädagogik in NRW	207-18	141
Termin offen	Naturerlebnis für alle – Inklusion in Naturparks	217-18	146
Termin offen	Fortbildung für Luchs- und Wolfsberaterinnen und -berater Modul I: Dokumentation von gerissenen Wildtieren, Genetikproben Modul III: Dokumentation von Schäden an Nutztieren, Möglichkeiten der Prävention	219-18 220-18	132
Termin offen	Zertifikatslehrgang Natur- und Landschaftsführerin/ Natur- und Landschaftsführer für das südliche Rheinland	222-18	143
Termin offen	Dialogveranstaltung Landwirtschaft und Naturschutz	230-18	109

Schwerpunkt: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Eine nachhaltige Entwicklung ist nur zu erreichen, wenn die Ziele und Notwendigkeiten über eine Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) fachübergreifend Menschen in allen Lebenssituationen vermittelt werden. BNE versetzt Menschen in die Lage, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirkt. Zu den Lerninhalten einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zählen Themen wie der Schutz von Klima, Umwelt, Natur und Ressourcen sowie das Erkennen von Chancen einer gesellschaftlichen Vielfalt von Interessen, Werten und Kulturen. Wechselwirkungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Natur werden aufgezeigt. Welche Handlungsoptionen bieten uns die Handlungsfelder Wohnen, Konsum, Mobilität, Gesundheit und Ernährung? Lehren und Lernen ist hierbei immer interaktiv, forschend und handlungsorientiert. Neue Lernmethoden und Lernumgebungen sind charakteristisch für BNE. Der Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten zur bewussten Gestaltung des eigenen Alltags und der Gesellschaft steht als Lernziel im Mittelpunkt des Bildungskonzeptes. BNE befähigt und inspiriert zur gesellschaftlichen und politischen Partizipation. Menschen lernen, was es heißt „Weltbürger“ zu sein, sich sowohl lokal als auch global zu engagieren für eine für alle Nationen, Kulturen, Generationen und Geschlechter gerechteren, friedlicheren und nachhaltigeren Welt.



auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirkt. Zu den Lerninhalten einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zählen Themen wie der Schutz von Klima, Umwelt, Natur und Ressourcen sowie das Erkennen von Chancen einer gesellschaftlichen Vielfalt von Interessen, Werten und Kulturen. Wechselwirkungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Natur werden aufgezeigt. Welche Handlungsoptionen bieten uns die Handlungsfelder Wohnen, Konsum, Mobilität, Gesundheit und Ernährung? Lehren und Lernen ist hierbei immer interaktiv, forschend und handlungsorientiert. Neue Lernmethoden und Lernumgebungen sind charakteristisch für BNE. Der Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten zur bewussten Gestaltung des eigenen Alltags und der Gesellschaft steht als Lernziel im Mittelpunkt des Bildungskonzeptes. BNE befähigt und inspiriert zur gesellschaftlichen und politischen Partizipation. Menschen lernen, was es heißt „Weltbürger“ zu sein, sich sowohl lokal als auch global zu engagieren für eine für alle Nationen, Kulturen, Generationen und Geschlechter gerechteren, friedlicheren und nachhaltigeren Welt.

Mit Kampagnen, Projekten und Bildungsangeboten unterstützt die NUA das UNESCO-Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, den Nationalen Aktionsplan BNE und die Landesstrategie „Bildung für nachhaltige Entwicklung – Zukunft Lernen NRW (2016–2020)“. Die BNE-Agentur NRW innerhalb der NUA unterstützt mit verschiedenen Angeboten diesen Schwerpunkt. Die Kampagne „Schule der Zukunft“, deren Angebote zur besseren Übersicht weiterhin auf Seite 47ff. gesondert zusammengefasst werden, begleitet Schulen, Kitas und Netzwerke in ihrem Prozess, BNE in ihrem Alltag zu verankern. Unterstützt wird die BNE-Arbeit durch zahlreiche Partnerinnen und Partner der NUA, vor allem durch die vom Land NRW geförderten BNE-Regionalzentren im Landesnetzwerk.

Agentur Bildung für nachhaltige Entwicklung NRW – BNE-Agentur NRW
Seit der Verabschiedung der „Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung – Zukunft Lernen NRW (2016–2020)“ wird in der NUA die BNE-Agentur NRW aufgebaut. Als Fach- und Koordinierungsstelle für Bildung für nachhaltige Entwicklung in Nordrhein-Westfalen fördert sie in der Schnittstelle zwischen Landesregierung und -verwaltung auf der einen und zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren, Kommunen, Wissenschaft sowie Wirtschaft auf der anderen Seite den Implementations- und Transferpro-

zess von BNE in NRW. Sie möchte die BNE-Aktiven noch stärker dabei unterstützen, voneinander zu lernen und durch gewinnbringende Zusammenarbeit BNE in NRW in Tiefe und Breite voranzubringen. Das Team kann hier auf die guten Partnerschaften der NUA zurückgreifen und über die Veranstaltungen im Jahresprogramm Angebote für Neugierige oder bereits Engagierte aus vielen Bildungsbereichen in NRW anbieten. Im Besonderen sind dies neben Veranstaltungen der Landeskampagne Schule der Zukunft, die Angebote im Kontext der BNE-Zertifizierung NRW, des BNE-Landesnetzwerks NRW sowie des Globalen Lernens.

Die nach der erfolgreichen Startphase nun weiter fortgesetzte BNE-Zertifizierung NRW gibt außerschulischen Bildungsanbieterinnen und -anbietern die Möglichkeit, mit Hilfe dieses Qualitätssystems die eigenen Angebote zu reflektieren und im Sinne einer BNE weiter zu entwickeln. Das verliehene Zertifikat hilft, attraktive BNE-Angebote für Interessierte in NRW besser sichtbar zu machen. Unterstützung erhalten Bildungsanbieterinnen und -anbieter, die sich zertifizieren lassen möchten, durch begleitende Seminare und die Förderung des Austausches untereinander.

Zur strukturellen Verbesserung von Bildungs- und Vernetzungsaktivitäten in den Regionen wird in Nordrhein-Westfalen der Aufbau des BNE-Landesnetzwerks NRW weiter fortgeführt. Im Zentrum stehen dabei vom Umweltministerium geförderte Einrichtungen der Umweltbildung, die als Regionalzentren BNE vor Ort stärken sollen. Sie arbeiten mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern zusammen, um das BNE-Angebot in ganz NRW auf eine breite Basis zu stellen. Ausgewählte Angebote der Regionalzentren finden sich auch im Bildungsprogramm der NUA.



Kontakt:

Christian Eikmeier, christian.eikmeier@nua.nrw.de
Cathrin Gronenberg, cathrin.gronenberg@nua.nrw.de
Gisela Lamkowsky, gisela.lamkowsky@nua.nrw.de
Stefanie Löhr, stefanie.loehr@nua.nrw.de
Nico Wangler, nico.wangler@nua.nrw.de
Internet: www.bne-agentur.nrw.de
www.bne-landesnetzwerk.nrw.de
www.bne-zertifizierung.nrw.de

170-18 Informationsveranstaltung zur BNE-Zertifizierung

11.01.2018, Recklinghausen



Außerschulische Bildungsanbieter können sich bei der Zertifizierungsstelle in der BNE-Agentur bei der NUA einer externen Qualitätsprüfung unterziehen und zertifizieren lassen. Im Rahmen dieser Informationsveranstaltung erfahren die interessierten Bildungsanbieter Hintergründe und Ziele der BNE-Zertifizierung in NRW. Sie arbeiten zu den Kriterien und Anforderungen der Zertifizierung und können dadurch für sich

klären, ob eine Zertifizierung sinnvoll und erstrebenswert ist. Der Workshop bietet eine ideale Gelegenheit, die Antragsstellung auf ein Zertifikat als „Zertifizierte Einrichtung Bildung für nachhaltige Entwicklung“ vorzubereiten.

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW)

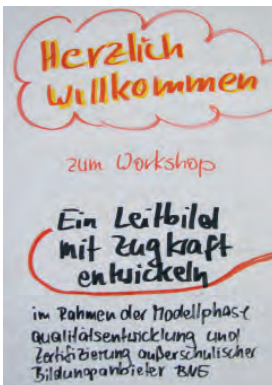
Leitung: Gisela Lamkowsky, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

171-18 BNE als Leitbild für außerschulische Bildungsanbieter

16.01.2018, Recklinghausen



Leitbilder von Bildungsanbietern müssen zugleich emotional ansprechen können und dabei seriös und verständlich wirken. Sie bilden die Basis der pädagogischen Alltagsarbeit, sowohl für die Lehrenden als auch für die Lernenden. Leitbilder sind Richtschnüre für die organisationsinterne Entwicklung und ihre öffentliche Wahrnehmung. Sie schaffen Identifikation und ermöglichen eine intensive Auseinandersetzung mit den Zielen der eigenen Arbeit.

Das Seminar richtet sich an die Bildungsanbieter, die in naher Zukunft ein Leitbild erstellen oder ihr gegenwärtiges weiter entwickeln wollen, z. B. im Rahmen der BNE-Zertifizierung.

Nicht zuletzt können Leitbilder ein hilfreiches Instrument sein,

um Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in allen Arbeitsfeldern einer außerschulischen Bildungseinrichtung oder eines einzelnen Bildungsakteurs zu verankern.

Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu befähigen und zu motivieren, ein Leitbild für sich als Einzelanbieter außerschulischer Bildungsangebote oder in der eigenen Bildungseinrichtung zu erarbeiten. Neben einigen theoretischen Grundlagen

werden vor allem Übungen zur Leitbildentwicklung durchgeführt. Dabei setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv mit den Anforderungen an ein Leitbild für die Zertifizierung als Einrichtung bzw. Partnerin oder Partner Bildung für nachhaltige Entwicklung auseinander.

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW)

Leitung: Gisela Lamkowsky, NUA NRW; Irmela Feige, Supervision

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €

202-18 Studientagung Fundraising für Umwelt und Entwicklung Voraussetzungen für gutes Fundraising



05.02.2018–06.02.2018, Münster



Die Studientagung Fundraising für Engagierte aus Umwelt und Entwicklung findet in 2018 zum 15. Mal statt. Über die Jahre ist ein für alle Vereine relevantes Thema immer wieder von den Teilnehmenden diskutiert worden – die gemeinsame innere Haltung zum Fundraising, auch genannt „Institutional Readiness“. Damit gemeint ist die Bereitschaft, sich als Gesamtorganisation von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis zum Vorstand nachhaltig

und gemeinsam für die Querschnittsaufgabe Fundraising einzusetzen.

Doch wie lässt sich eine starke „Institutional Readiness“ etablieren? Diese Frage wollen wir auf der 15. Studientagung im Rahmen eines Podiumsgesprächs mit erfahrenen Fundraiserinnen und Fundraisern diskutieren. Darüber hinaus erwartet Sie ein breites Angebot an Praxis-Workshops, das sich sowohl an den Bedürfnissen von Einsteigerinnen und Einsteigern als auch langjährig Engagierten orientiert.

Ausrichter: NABU NRW, Eine Welt Netz NRW, Fundraising Akademie; Stiftung Umwelt und Entwicklung, Akademie Franz Hitze Haus, NUA NRW (BNE-Agentur NRW)

Leitung: Dr. Martin Dabrowski, Franz Hitze Haus

Anmeldung: Franz Hitze Haus Münster

Teilnahmebeitrag: 105,- €/erm. 85 € (ÜN/DZ), 115,- €/erm. 95 € (ÜN/EZ), 80,- €/erm. 60 € (o. ÜN)

193-18 Umweltbildungswerkstatt 2018
Bildung für nachhaltige Entwicklung – praktisch umgesetzt
20.02.2018 - 21.02.2018, Lünen



Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Umweltbildungseinrichtungen oder auch durch Freiberuflerinnen und Freiberufler zeichnet sich durch Vielfalt, Kreativität, Diversität und Unabhängigkeit aus und verfügt daher über ein hohes Innovationspotenzial. Das breite Spektrum an unterschiedlichen Lernorten, Themen und Methoden bietet den Lernenden und Lehrenden eine große Vielfalt an Bildungs- und Handlungserfahrungen im Kontext nachhaltiger Entwicklung.

Vor diesem Hintergrund arbeiten vor allem Pädagoginnen und Pädagogen jetzt intensiv daran, bisherige und veraltete Umweltbildungskonzepte zu überarbeiten und auf ihre Tauglichkeit in Hinblick auf BNE zu überprüfen. Stützen können sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei auf den Nationalen Aktionsplan „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und die Strategie der Landesregierung NRW „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) – Zukunft lernen NRW“ (2016–2020). BNE soll einen Beitrag für die Transformation zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft leisten. Eine Gesellschaft, die in die Lage versetzt werden soll Probleme zu lösen, damit am Ende alle gut leben können und gleichzeitig unsere Erde geschützt und für die nachfolgenden Generationen bewahrt wird. Nachhaltig! Dies ist für alle Beteiligten eine Mammutaufgabe. Die Umweltbildungswerkstatt möchte Hilfestellungen und Ideen geben, wie eine Bildung zur nachhaltigen Entwicklung ganz praktisch umgesetzt werden kann. Dazu gibt es Beispiele und Anregungen. Gleichzeitig dient die Umweltbildungswerkstatt dem Kennenlernen und dem Austausch untereinander: Zeit haben für Diskussionen, die eigene Arbeit reflektieren und wertvolle Anregungen bekommen.

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW), ANU NRW e.V.

Leitung: Gisela Lamkowsky, NUA NRW; Vorstand ANU NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 45,- € inkl. Verpflegung, Übernachtung mit Frühstück ist zusätzlich zu bezahlen



Das Bildungsangebot der außerschulischen Bildungsanbieter ist der Dreh- und Angelpunkt der pädagogischen Arbeit. Sichtbar werden hier das jeweilige Profil und die Schwerpunkte der Arbeit. Schriftlich fixiert werden diese im pädagogischen Konzept. Im Rahmen der Zertifizierung als „Einrichtung Bildung für nachhaltige Entwicklung“ hat das pädagogische Konzept deshalb eine besondere Bedeutung. Bei zertifizierten Anbietern sollen die besonderen Aspekte der Bildung für nachhaltige Entwicklung zum Ausdruck kommen. Durch das Bildungsangebot werden Kenntnisse, Fähigkeiten sowie Haltungen vermittelt, die Menschen befähigen, im Sinne der Nachhaltigkeit

erfolgreich zu handeln. Die angewandten Methoden müssen zielgruppenspezifisch ausgerichtet, alltagsbezogen, handlungsorientiert und interaktiv sein. Sie werden passend zu den Gruppengrößen geplant und stärken die unterschiedlichen BNE-Kompetenzen. Damit wird auch gezeigt, dass die eigene Bildungsarbeit reflektiert wird.

In diesem Seminar werden die Anforderungen an ein pädagogisches Konzept entsprechend der Vorgaben der BNE-Zertifizierung vorgestellt und praktisch mit ihnen gearbeitet. Kleingruppen erarbeiten selbst Grobkonzepte zu Themen/Projekten ihrer Wahl. Anhand einer Erstellungs-Checkliste prüfen und bearbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Konzepte und verändern sie gegebenenfalls im Sinne der Zertifizierungs-Anforderungen.

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW)

Leitung: Cathrin Gronenberg, Gisela Lamkowsky und Nico Wangler, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €

195-18 Heimat NRW – vom Projekt zur Struktur in der Integrationsarbeit mit Geflüchteten

01.03.2018, Recklinghausen



In den vergangenen Jahren sind viele Menschen als Geflüchtete nach NRW gekommen. Umweltbildungsanbieter leisten mit vielfältigen innovativen Angeboten für und mit Geflüchteten einen Beitrag zur Integration der neu Angekommenen. Sie bieten Raum für interkulturelle Begegnungen, erarbeiten mit ihnen den Sinn deutscher Regeln und Gesetze im Umwelt- und Naturschutz und laden dazu ein, sich zu engagieren und die Umwelt mitzugestalten. Auf unterschiedlichsten Wegen wurden diese Angebote realisiert: ehrenamtliches Engagement, Gelder von Stiftungen und Kommunen, kostenlose Bereitstellung von Ressourcen etc. Jetzt ist der Zeitpunkt eine Zwischenbilanz zu ziehen. Was ist aus den vielen Aktivitäten bislang geworden und wie geht es weiter? Wie haben sich Initiativen weiterentwickelt? Gibt es neue Impulse, die in die Breite getragen werden können? Was hat sich bewährt? Sind Materialien entstanden, die auch von anderen genutzt werden können? Haben Stiftungen allgemeine Förderungen initiiert?

Denn jetzt beginnt auf dieser Basis für alle Beteiligten die richtige Arbeit: die Integrationsarbeit!

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW)

Leitung: Gisela Lamkowsky, Brigit Rafflenbeul und Dr. Gertrud Hein, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €

227-18 Imkern in der Schule – einfach aber nachhaltig mögliche Herausforderungen bewältigen

02.03.2018, Recklinghausen



Sie wollen mit Ihren Schülerinnen und Schülern imkern? Sie erkennen, wie gut die Honigbiene Themen wie Artenvielfalt, Landwirtschaft, Klimawandel oder nachhaltiges Wirtschaften verbinden kann? Dann hilft Ihnen das Seminar besser einschätzen zu können, welche wichtigen Aspekte beim Imkern in der Schule zu beachten sind, um vom Start weg die Grundlagen erfolgreich und richtig zu legen. Elternarbeit, rechtliche Bestimmungen, Kosten und Unterrichtsgestaltung im Sinne einer Bildung für nachhaltigen Entwicklung sind einige der Schlagworte. Wir helfen Ihnen auch, weitere Unterstützung vor Ort für Ihr Projekt zu finden. Gewusst wie – nachhaltig umgesetzt.

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW)

Leitung: Christian Eikmeier und Stefanie Horn, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €

204-18 Arbeitskreis Umweltbildung Westfalen: Das „Draußen-Erleben“ als BNE-Methode

07.03.2018, Detmold



„Das Draußen-Erleben“ kann auch als BNE-Methode genutzt werden. Aber wie kann das praktisch umgesetzt werden und welche Methoden werden eingesetzt? Der Rolfsche Hof realisiert diesen Ansatz z. B. im Natur- und Permakulturgarten und entwickelt dabei immer wieder neue BNE-Ansätze. Bei dem Treffen des Arbeitskreises Umweltbildung Westfalen wird dieses „Draußen-Erleben“ mit Methoden und Zielen vorgestellt.

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW), Rolfscher Hof (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Gisela Lamkowsky, NUA NRW; Martina Schmidt von Boeselager, Waldschule Cappenberg und Susanne Haferbeck, Rolfscher Hof

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Kostenbeitrag für das Mittagessen

009-18 BNE und Friedensbildung

07.03.2018, Recklinghausen



Die Vereinten Nationen haben im Rahmen der 2030-Agenda 17 globale Zukunftsziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) proklamiert. Die Förderung von friedlichen und inklusiven Gesellschaften (SDG16) und die Stärkung von globalen Partnerschaften (SDG17) nehmen eine Schlüsselstellung bei der Umsetzung auch aller anderen Nachhaltigkeitsziele ein, denn: Ohne Frieden und Kooperation ist eine nachhaltige Entwicklung nicht denkbar!

Uli Jäger (Programmdirektor für Friedenspädagogik und Globales Lernen der Berghof Foundation) wird zunächst in seiner Keynote das Zusammenspiel von BNE und Friedensbildung beleuchten, nach einem Markt der Möglichkeiten werden dann Workshops mit Praxisbezug angeboten. Ebenso wird es auch ausreichend Möglichkeiten zum Austausch untereinander geben, denn ein wesentliches Ziel der Veranstaltung ist es, die Akteurinnen und Akteure der BNE, des Globalen Lernens und der Friedensbildung in NRW noch stärker miteinander zu vernetzen.

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW)

Leitung: Nico Wangler, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

199-18 Gemeinsam für BNE in Bildungslandschaften – BNE-Tagung im Regierungsbezirk Münster 14.03.2018, Münster



Gelungene Bildungsbiographien von Kindern und Jugendlichen entlang der gesamten Bildungskette verlangen das Zusammenspiel vieler lokaler Bildungsakteure. Schulen, Kommunen, außerschulische Bildungsanbieter und Beratungsstellen tragen alle zu einer erfolgreichen Bildungsarbeit bei. Die Vernetzung der relevanten Bildungsakteure in regionalen Bildungslandschaften ist deshalb für die Schaffung eines zukunftsfähigen Bildungssystems von großer Bedeutung.

Allen Bildungsakteurinnen und Bildungsakteuren, die eine Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in ihrer Arbeit und ihrem Bildungsnetzwerk stärken wollen, möchte die BNE-Agentur NRW die Möglichkeit geben, regional auf Ebene der Regierungsbezirke zum Austausch und zur möglichen Entwicklung gemeinsamer Arbeitsideen zusammenzukommen. Deshalb wird es in den Jahren 2018 und 2019 in allen fünf Regierungsbezirken eine ganztägige Tagung zur Unterstützung der regionalen Bildungslandschaften geben. Die Veranstaltungsreihe beginnt in der Bezirksregierung Münster; weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben und können in der BNE-Agentur NRW erfragt werden.

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW), Bezirksregierung Münster

Leitung: Cathrin Gronenberg, NUA NRW; Monika Sowa-Dingemann, Bezirksregierung Münster

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

223-18 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) in der Bildungspraxis 23.04.2018, Recklinghausen



Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (englisch: Sustainable Development Goals (SDGs)) verdeutlichen anschaulich unsere gemeinsame Veränderungskraft und Verantwortung für ein so erstrebenswertes Ziel: gute Lebensbedingungen für alle – nah und fern, heute und morgen. Doch wie kann diese international getragene Legitimation der Arbeit so vieler Menschen und Organisationen in NRW kreativ und vielfältig für die eigene Bildungspraxis genutzt werden? Das Seminar widmet sich den Herausforderungen, die SDGs zu vermitteln, und zeigt die Potenziale

auf: vernetztes Denken stärken, neue Verhaltensoptionen erkennen, Selbstwirksamkeit steigern, sich für eigene Werte einsetzen, Teil einer Gemeinschaft sein.

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW)

Leitung: Christian Eikmeier und Stefanie Löhr, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €

181-18 Regionaler Klimagipfel Kreis Steinfurt

16.05.2018, Osnabrück

Der regionale Klimagipfel ist eine Kooperationsveranstaltung des Kreises Steinfurt, der Stadt Rheine, der Stadt Osnabrück und des Landkreises Osnabrück. Die diesjährige Tagung möchte die Umsetzung von BNE und Klimabildung in der Region befördern. Best practice Beispiele lassen sich auf dem Gallery Walk erkunden und ein vielfältiges Workshopprogramm wird angeboten.

Ziele:

- Voneinander lernen
- länderübergreifende Vernetzung der Akteure
- Weitergabe von Empfehlungen, wie Klimaschutz bei den aktuellen Rahmenbedingungen (Curricula, Aus- und Fortbildung, Hochschulen) verankert werden kann

Ausrichter: Kreis Steinfurt, Stadt Rheine, Stadt Osnabrück, Landkreis Osnabrück

Leitung: Silke Wesselmann, Kreis Steinfurt, Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Anmeldung: Kreis Steinfurt, Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

Naturerlebnispädagogik-Teamtraining

144-18 17.05.2018, Möhnesee

145-18 13.09.2018, Möhnesee



Besonders Jugendliche sind in der heutigen technisierten Welt schwer für Naturbeobachtung und Walderlebnisse zu begeistern. Mit der Methode der Naturerlebnispädagogik kann diese Zielgruppe jedoch gut erreicht werden. Nach einer Einführung im Liz werden verschiedenen Kooperations- und Naturerlebnisaktionen, die auch der Teamförderung dienen, praktisch im Wald durchgeführt und erprobt.

Ausrichter: Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V.
(BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk), LNU NRW

Leitung: Kerstin Heim- Zülsdorf und Matthias Stukenborg, Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V.

Anmeldung: Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V.

Teilnahmebeitrag: 48,- € inkl. Mittagessen, Getränke und Material

Schwerpunkt: Bildung für nachhaltige Entwicklung

146-18 Nachhaltigkeit im Wald erleben

19.05.2018, Arnberg



Nachhaltigkeit – ein großer Begriff, der zurzeit in aller Munde ist. Doch was versteckt sich hinter diesem Wort? Um dieses Rätsel zu lösen, begeben sich die Teilnehmer auf eine jahrhundert alte Spurensuche in den Wald. Denn dort wird Nachhaltigkeit schon seit Generationen gelebt. Gemeinsam entdecken sie, was wirklich in der Zukunft zählt und was die Menschen brauchen, um diese Welt auf lange Zeit lebenswert zu gestalten.

Ausrichter: Waldakademie Vosswinkel e.V. (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk, LNU NRW)

Leitung: Alexander Simos, Wald- und Wildnispädagoge, Waldakademie Vosswinkel e.V.

Anmeldung: Wildwald Vosswinkel

Teilnahmebeitrag: 15,- € (inkl. Eintritt in den Wildwald)

180-18 Die Natur sucht die Familien

05.06.2018, Leverkusen



Trotz vieler Bemühungen in den vergangenen Jahren seitens der Naturschutzverbände, Umweltbildungszentren und Schulen gehen heute immer weniger Kinder und Familien in die Natur. Im Rahmen dieser Fortbildung werden die Bedarfe, Wünsche und Träume moderner Familien vorgestellt. Dazu hat das BNE-Regionalzentrum NaturGut Ophoven ein Forschungsprojekt durchgeführt und wird aus den vielfältigen Ergebnissen berichten. Darauf aufbauend werden Konzepte für erfolgreiche Erlebnisangebote für Familien erarbeitet.

Die Fortbildung richtet sich an Pädagoginnen und Pädagogen von Bildungseinrichtungen, die überzeugt sind, wie wichtig Naturerfahrung für eine gesunde und nachhaltige Lebensweise ist und die neben Schule und Kindergarten auch die Zielgruppe Familie in den Fokus ihrer Bildungsarbeit setzen wollen.

Ausrichter: Förderverein NaturGut Ophoven e.V. (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Ute Pfeiffer-Frohnert

Anmeldung: Förderverein NaturGut Ophoven e.V.

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

102-18 Gesundheit und Wohlbefinden durch Landschafts- und Naturbegegnung

09.06.2018–10.06.2018, Detmold



Erleben und erlernen Sie Ihre Wahrnehmung zu steigern, in Stille zu sein und die Schönheit und Wirkung der Natur zu erfahren. Alltags taugliche Übungen unterstützen Sie dabei, stressreduzierend und gesundheitsfördernd sich selbst regulieren zu können. Mit Hilfe von Meditationsübungen, Achtsamkeit, Mudras und Flow – Learning bei sich und in der Natur anzukommen. Lernen Sie essbare Wildpflanzen und das Herstellen von Hausmitteln aus Heilpflanzen kennen und anzuwenden. Wahrhaftiges Wahrnehmen der Natur findet in Stille statt.

Ausrichter: NABU Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof, NABU Lippe e.V. (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Dipl. oec. troph. Guido Johannes Stratmann

Anmeldung: NABU Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof

Teilnahmebeitrag: 240,- € inkl. Solawi-Lebensmittel

200-18 BNE als Leitbild für regionale Bildungslandschaften

21.06.2018, Recklinghausen



Leitbilder bieten einen Rahmen und Orientierung für das tägliche Handeln. In ihnen werden die Ziele einer Organisation sowie leitende Prinzipien und Werte fixiert. Damit wirken sie nach innen und außen. Das Leitbild setzt Energie frei, wenn darin eine von allen getragene Vision für die eigene Entwicklung enthalten ist und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Chance zur Auseinandersetzung damit erhalten haben.

Das Leitbild sollte zum Kristallisationskern werden, um eine Bildung für nachhaltige Entwicklung in allen Arbeitsfeldern von Akteuren regionaler Bildungslandschaften, insbesondere Kommunen, stärker zu verankern.

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW), Supervision

Leitung: Cathrin Gronenberg, NUA NRW; Irmela Feige, Supervision

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €

235-18 Abschlusstagung: Bildung für nachhaltige Entwicklung in der außerschulischen Bildung

26.06.2018 - 27.06.2018, Möhnesee



Im Jahr 2017 haben bereits 3 Tagungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten zu Bildung für nachhaltige Entwicklung durch einen Verbund außerschulischer Bildungsanbieter stattgefunden. Nach einer Auswertung dieser Tagungen möchte dieser Verbund eine zukunftsorientierte Tagung zur Weiterentwicklung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in NRW durchführen. Gefördert wird diese Tagungsreihe durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung.

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW), Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V., Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V., Eine-Welt-Netz NRW, Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung NRW e.V. Landesarbeitsgemeinschaft für katholische Erwachsenen- und Familienbildung in NRW e.V., Bischöfliches Generalvikariat Münster, BiWiNa, Landesverband der Volkshochschulen NRW, Arbeitskreis der Bildungsstätten und Akademien (Heimvolkshochschulen) in NRW e.V., Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen, BNE-Regionalzentrum Landschaftsinformationszentrum Möhnesee e.V.

Leitung: Volker Rotthauwe, Institut für Kirche und Gesellschaft; Beatrix Peter, Heimvolkshochschule Heinrich Lübke; Gisela Lamkowsky, NUA NRW

Anmeldung: Heinrich-Lübke-Haus

Teilnahmebeitrag: 65,- €

225-18 Biologische Stationen – Natur und Umwelt schützen mit Bildung für nachhaltige Entwicklung

10.07.2018, Recklinghausen



Die rund 40 Biologischen Stationen in NRW setzen sich mit all ihrer Fachkompetenz für den Erhalt von Tier- und Pflanzenarten durch konkrete Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen ein. Einen wichtigen erfolgreichen Baustein bilden dabei auch verschiedene Aktivitäten, Menschen über Natur und Umwelt zu informieren, sie zu bilden und für nachhaltige Verhaltensweisen zu sensibilisieren. Das international anerkannte Bildungskonzept Bildung für nachhaltige Entwicklung kann dabei neue Ansätze für die eigene Arbeit vor Ort geben. Das Seminar erläutert das Bildungskonzept, stellt erfolgreiche Praxisbeispiele vor und gibt Gelegenheit, die Potenziale gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus den anderen Biologischen Stationen zu erörtern.

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW)

Leitung: Christian Eikmeier, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €

011-18 BNE und Geschlechtergerechtigkeit

12.09.2018, Recklinghausen



Die Vereinten Nationen haben im Rahmen der 2030-Agenda 17 globale Zukunftsziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) proklamiert. Ein wichtiges Ziel ist dabei die Gleichstellung der Geschlechter (SDG 5). In der Veranstaltung wird dieses Zukunftsziel anhand von drei Ansätzen näher beleuchtet: 1) die Forderung alle Formen der Diskriminierung von Frauen und Mädchen

überall auf der Welt zu beenden, 2) gesellschaftliche Geschlechterbilder und Rollenerwartungen prägen unser Verhalten und können so als Barrieren für die Umsetzung nachhaltiger Verhaltensweisen wirken, 3) der Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt in globaler Perspektive. Workshops mit Praxisbezug stellen den Kern der Veranstaltung dar. Ebenso wird es auch ausreichend Möglichkeiten zum Austausch untereinander geben, denn ein wesentliches Ziel der Veranstaltung ist es, die Akteurinnen und Akteure der BNE in NRW noch stärker miteinander zu vernetzen.

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW)

Leitung: Nico Wangler und Stefanie Löhr, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

201-18 BNE trifft MINT

13.09.2018, Recklinghausen



MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) sind spannend und wichtig für unsere Zukunftsfähigkeit. Mobilität, Energiebereitstellung, die Schaffung von Wohnraum und die Produktion von Lebensmitteln sind nur einige Beispiele dafür, dass MINT-Themen in unserem alltäglichen Leben eine große Rolle spielen. Deshalb ist es wichtig, dass sich jede und jeder Einzelne eine Meinung bildet, zum Handeln motiviert wird und Fragestellungen und Aspekten der Nachhaltigkeit im MINT-Bereich nachgeht. Bildung für nachhaltige Entwicklung kann sich sinnvoll mit MINT-Themen verbinden und Lernende dazu befähigen, verantwortungsbewusste Entscheidungen für aktuelle und zukünftige Generationen zu treffen.

Die Tagung will Akteurinnen und Akteure aus dem MINT-Bereich für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung gewinnen und die Möglichkeit zum Ideenaustausch mit Schulen und außerschulischen Partnern liefern.

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW)

Leitung: Cathrin Gronenberg, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

224-18 Neue Ansätze für eine Klimabildung vor Ort

25.09.2018, Recklinghausen



Das Seminar zeigt neue Wege auf, die Klimaschutzaktivitäten der Kommune erfolgreich in der Bildungsarbeit der lokalen Bildungseinrichtungen aufzunehmen. Das Aufgreifen der lokalen Veränderungen in Schulen, Kitas und anderen Lernorten schafft eine Verbindung der komplexen Klimathematik mit der Lebenswirklichkeit der Lernenden. Aus dieser Nähe können motivierenden Energien für neue Ansichten und Engagement entstehen. Neue

Bildungsk Kooperationen von Verwaltung und Bildungslandschaft bieten sich hier an. Können so Lernende mitgestalten und mithelfen die Klimaschutzziele der Kommune zu erreichen? Erfolgreiche Praxisbeispiele laden zur Nachahmung ein. Vorgestellt werden auch erste Zwischenergebnisse eines länderübergreifenden Forschungsprojektes.

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW), Kommunal Agentur NRW

Leitung: Christian Eikmeier, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €

236-18 Arbeitskreis Umweltbildung Westfalen: Naturerlebnis zwischen Wald, Mensch und Tier für eine nachhaltige Region

27.09.2018, Arnsberg



Besondere Rahmenbedingungen und Möglichkeiten im Wildwald Vosswinkel machen besondere BNE-Formate möglich: Sei es mit Themen zum Wald wie Wildnistraining oder Nachtrevier, Waldrevier mit Wildbeobachtung oder Forstwirtschaft mit klimadynamischer Anpassung. Ende September werden durch die Hirschbrunft auch besondere Tierbegegnungen möglich. Übernachtungsaktionen bieten ebenfalls andere Ansätze für die pädagogische Arbeit wie gemeinsames Kochen am Lagerfeuer oder Ansprüche an Komfort und Raum.

Neben der Vorstellung verschiedener BNE-Formate bieten die Arbeitseinheiten „Tierbegegnung für benachteiligte Menschen“ und ein Schnitzkurs praktische Umsetzungsmöglichkeiten für die Teilnehmenden. Bei dem Gang durch das Rotwildrevier ergeben sich auch Reflektionsmöglichkeiten zu den vorgestellten BNE-Ansätzen zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW), Arbeitskreis Umweltbildung Westfalen

Leitung: Gisela Lamkowsky, NUA NRW; Martina Schmidt von Boeselager, Waldschule Cappenberg, Anna-Sophie Söllig, Waldakademie (BNE-Regionalzentren im Landesnetzwerk)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 12,- € vegetarisches Essen, veganer Essen vorbestellen

089-18 Künstlerisches Gestalten mit und in der Natur

28.09.2018, Köln



In dieser Fortbildung lassen wir uns von der natürlichen Beschaffenheit der Landschaft sowie von allen möglichen Naturmaterialien inspirieren. An praktischen Beispielen beschäftigen wir uns damit, wie Kinder angeregt werden können in der Natur kreativ zu werden. Ein Teil der Kunstwerke wird, wie in der Landart üblich, am Ort ihrer Entstehung verbleiben. Andere Basteleien werden, ohne die Natur zu schädigen, als schöne Erinnerung mit nach Hause genommen.

Im künstlerischen Prozess wird durch die vielfältigen natürlichen Sinneseindrücke die Wahrnehmung geschärft, die Konzentration auf das Wesentliche gelenkt und die Kommunikation angeregt. Ebenso können die eigenen schöpferischen Quellen entdeckt sowie die individuelle Kreativität ausgelebt werden. So kann das kreative Gestalten in der Natur einen interessanten, unkonventionellen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Erwachsenen leisten und nicht zuletzt die Entwicklung von Gestaltungskompetenz im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung unterstützen.

Ausrichter: Querwaldein e.V. (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Tanja Zachris, Querwaldein e.V.

Anmeldung: Querwaldein e.V.

Teilnahmebeitrag: 95,- €

226-18 Wissenschaft trifft Praxis: Bildungsevaluation

09.10.2018, Recklinghausen



Nur wer die eigenen Bildungsveranstaltungen kritisch hinterfragt und die angestrebten Effekte überprüft, kann hochwertige Angebote entwickeln. Das Seminar widmet sich dem komplexen Feld der Bildungsevaluation und gibt Impulse aus Wissenschaft und Praxis für die eigene Bildungsarbeit. Wie finde und erfasse ich geeignete Indikatoren, um verstehen zu können, welche Veränderungen sich in Wissen, Können, Wollen und Handeln bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern direkt und auf lange

Sicht ergeben? Der Nachweis, die angestrebten Wirkungen tatsächlich zu erreichen, ist die beste Voraussetzung eigene Motivation, neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer, mögliche Partnerschaften oder auch finanzielle Unterstützung zu gewinnen.

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW)

Leitung: Christian Eikmeier, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €

237-18 BNE-praktisch: Globales Lernen auf der Streuobstwiese

30.10.2018, Nümbrecht



Streuobstwiesen sind ein prägender Bestandteil unserer Landschaft und werden zumeist extensiv bewirtschaftet. Sie bieten ein wichtiges Ökosystem für viele Pflanzen und Tiere. Aber auch in anderen Teilen der Welt gibt es extensiv bewirtschaftete Landschaftsbestandteile, die unsere Unterstützung bedürfen. In diesem Workshop wird vermittelt, wie diese komplexen Inhalte inklusiv und interaktiv an unterschiedliche

Teilnehmendengruppen vermittelt werden können und was zum Beispiel Apfel und Mango gemeinsam haben.

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW), Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V., Bergische Agentur für Kulturlandschaft gGmbH (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Gisela Lamkowsky und Cathrin Gronenberg, NUA NRW; Katarina Roncevic, bezev e.V., Andre Spans, BAK gGmbH

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €

229-18 Globales Lernen – Bildungsarbeit grenzenlos stärken

05.11.2018, Recklinghausen



Globales Lernen ist vielfältig. Auf ganz unterschiedliche und anregende Weise kann der Blick auf die Welt erweitert werden. Hierin liegen zukunftsweisende Möglichkeiten für die Bildungsarbeit vor Ort. Das Seminar zeigt auf, wie durch die globale Perspektive Inhalte und Methoden bereichert werden und neue Impulse fürs Denken und Handeln der Menschen entstehen können. So wollen wir gemeinsam auf das Ziel hinarbeiten, welches von zahlreichen Staaten als essenziell anerkannt wird: eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaften.

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW)

Leitung: Christian Eikmeier und Stefanie Löhr, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €

**228-18 Imkern in der Schule – voneinander lernen,
neue Ideen entwickeln**

15.11.2018, Recklinghausen



Hier treffen sich Lehrkräfte, die bereits aktiv die Honigbiene in ihren Unterricht integrieren und sich mit Gleichgesinnten über Herausforderungen, Lösungen und neue Ideen austauschen wollen. Ganz gleich, ob Sie eigene Bienen an der Schule halten oder auf einen erfahrenen Imker zurückgreifen, ob Sie schon seit vielen Jahren dabei sind oder noch erste Stolpersteine aus dem Weg räumen – bei dieser Veranstaltung

bekommen Sie Gelegenheit zu fragen, zu berichten und Anregungen für die eigene Praxis mitzunehmen. Auch in der Bildungsarbeit aktive Imkerinnen und Imker sind herzlich willkommen. Aufgezeigt werden kreative Erweiterungen im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW)

Leitung: Christian Eikmeier und Stefanie Horn, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €

Schwerpunkt: Biodiversität

In Nordrhein-Westfalen leben über 43.000 verschiedene Tier-, Pilz- und Pflanzenarten in rund 70 verschiedenen Lebensräumen. Der Erhalt dieser biologischen Vielfalt (Biodiversität) ist die zentrale Aufgabe der Naturschutzpolitik in NRW. Zwar konnte mit einer aktiven Naturschutzpolitik bei verschiedenen gefährdeten Arten eine Verbesserung erreicht werden. So sind Weißstorch, Uhu und Biber an vielen Stellen im Land wieder heimisch geworden. Dennoch drohen Tierarten wie die Kreuzotter, die Gelbbauchunke, die Mopsfledermaus oder der Feldhamster in absehbarer Zeit zu verschwinden, wenn nicht gegengesteuert wird. Trotz aller bisherigen Bemühungen im Naturschutz konnte bislang noch keine generelle Trendwende beim Artenrückgang erreicht werden. Nach wie vor sind rund 45 % der untersuchten Arten in Nordrhein-Westfalen gefährdet, vom Aussterben bedroht oder bereits ausgestorben. Dies dokumentiert die „Rote Liste“. Besorgniserregend ist vor allem, dass auch der Gefährdungsgrad typischer Arten der Feldflur und bisher ungefährdeter „Allerweltsarten“ deutlich zunimmt. (Quelle: www.umwelt.nrw.de)

Bildung und Kommunikation kommen bei der Erhaltung der Biodiversität eine wichtige Rolle zu. Die NUA unterstützt die Landespolitik dabei durch einen Programmschwerpunkt mit Veranstaltungen und Projekten. Damit wird zugleich auch ein Beitrag zur UN-Dekade Biologische Vielfalt geleistet.

037-18 Jahrestreffen des Landesfachausschusses (LFA) Amphibien- und Reptilienschutz im NABU NRW 28.01.2018, Düsseldorf

Den Schwerpunkt des Jahrestreffens bilden Vorträge und Diskussionen zu aktuellen Themen des Amphibien- und Reptilienschutzes in NRW. Im Anschluss werden die Arbeit des LFA, konkrete Gefährdungen der Herpetofauna und Projekte erläutert und besprochen.



Themen 2018 sind Um- und Wiederansiedlungen bei den beiden Tiergruppen, insbesondere bei den Amphibienarten, die Abgrabungen besiedeln.

Ausrichter: NABU NRW, NABU LFA Amphibien- und Reptilienschutz

Leitung: Monika Hachtel, NABU NRW, Amphibien- und Reptilienschutz

Anmeldung: NABU NRW

Teilnahmebeitrag: 12,- €

044-18 Apisticus-Tag Münster 2018 – Imkerei für Jedermann

10.02.2018–11.02.2018, Münster



Auf über 1.500 m² bietet die Imkermesse in der Speicherstadt im Norden Münsters alles rund um die Honigbiene und Imkerei. Mehr als 80 Aussteller werden aus dem In- und Ausland erwartet. Informationsstände von Organisationen, Institutionen und Vereinen runden das Angebot ab. Die Imkermesse ist die größte Ausstellung zu Bienenkunde und Imkerei im Norden Deutschlands und zieht Besucher aus Holland, Belgien und Luxemburg, aber auch aus Dänemark, Finnland und Osteuropa nach Münster. Die NUA wird zum vierten Mal mit einem eigenen Stand vertreten sein und über Themen wie Biologische Vielfalt, naturnahe Gärten und Umweltbildung informieren.

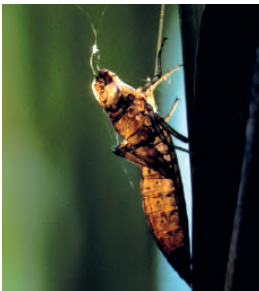
Ausrichter: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Apis e.V. Verein zur Förderung der Bienenkunde der Landwirtschaftskammer NRW, Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e.V. Kreisimkerverein Münster e.V.

Anmeldung: nicht erforderlich

Teilnahmebeitrag: 8,- € Eintritt in die Messe

073-18 Insektenrückgang – Kenntnisstand, Forschungen, Aktivitäten

17.02.2018, Münster



Die Veranstaltung findet unter Beteiligung des Entomologischen Vereins Krefeld und des Zoologischen Forschungsmuseums Alexander Koenig Bonn am Institut für Landschaftsökologie der Universität Münster statt und greift das Thema des massiven Insektenrückgangs auf. Untersuchungsergebnisse der letzten 25 Jahre werden vorgestellt. Aus laufenden Forschungsvorhaben wird berichtet. In der Veranstaltung soll über mögliche Gegenstrategien unter Einbeziehung aller relevanten Gruppen diskutiert werden.

Ausrichter: NABU NRW

Leitung: Josef Tumbrinck, NABU NRW

Anmeldung: NABU NRW

Teilnahmebeitrag: 20,- €

Schwerpunkt: Biodiversität

214-18 Die Kirche als Grundbesitzer

10.03.2018, Dörentrup



Viele Kirchengemeinden besitzen Waldflächen, Äcker und Wiesen, bei deren Bewirtschaftung auch der Grundsatz „Handeln für die Schöpfung“ eine Rolle spielt. Wie kann in der Zukunft für die Zukunft gewirtschaftet werden? Wie kann eine erfolgreiche Waldbewirtschaftung und die Verpachtung der landwirtschaftlichen Flächen nach ökologischen Gesichtspunkten gelingen?

Ausrichter: Lippische Landeskirche, NUA NRW, Arbeitskreis der Umweltbeauftragten der Landeskirchen und (Erz-)Bistümern in NRW

Leitung: Heinrich Mühlenmeier, Lippische Landeskirche; Dr. Gertrud Hein, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 15,- €

036-18 Kartierertreffen „Tagfaltermonitoring in NRW“

17.03.2018, Düsseldorf

In Vorträgen wird über die Situation der Tagfalter und Widderchen in NRW berichtet, und es werden Informationen zum Stand des Monitorings gegeben. Kritische Diskussionen und Meinungsaustausch sind vorgesehen. Auch Neueinsteiger sind willkommen!

Ausrichter: NABU NRW

Leitung: Karl-Heinz Jelinek, NABU, Landeskoordinator NRW Tagfaltermonitoring Deutschland

Anmeldung: NABU NRW

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei



038-18 Wildbienen: Lebensweise, ökologische Bedeutung, Kennzeichen und Schutzmaßnahmen

24.03.2018, Erftstadt



In Nordrhein-Westfalen kommen etwa 350 verschiedene Wildbienenarten vor, darunter spezialisierte Blütenbesucher, Brutschmarotzer und Sozialparasiten. Allen Wildbienen gemein ist ihre wichtige Funktion als Bestäuber vieler Wild- und Kulturpflanzen. In vielen Gebieten in Nordrhein-Westfalen ist die Vielfalt der Wildbienen durch die Zerstörung ihrer Lebensräume gefährdet.

Das Seminar hat folgende Ziele:

- Lebensformen bei den heimischen Wildbienen
- Gefährdungsursachen und Schutzmaßnahmen
- Einführung in die Bestimmung von Bienenarten
- Exkursion mit Lebendbestimmung von Wildbienen im Feld

Ausrichter: NABU NRW, Biologische Station Bonn/Rhein-Erft e.V.

Leitung: Dr. Matthias Schindler, Biologische Station Bonn/Rhein-Erft e.V., Dipl. Biol. Olaf Diestelhorst (Düsseldorf)

Anmeldung: Biologische Station Bonn/Rhein-Erft e.V.

Teilnahmebeitrag: 10,- €

046-18 Bisam und Nutria – alles nur halb so wild?! Probleme und Lösungsansätze

11.04.2018, Datteln



Seit dem 19. Jahrhundert bilden die beiden invasiven mittlerweile bei uns etablierten Tierarten große Bestände in ganz NRW aus. Sie verursachen unter anderem Schäden im Naturschutz sowie in der Land- und Wasserwirtschaft. Neben der Ökologie und der aktuellen Verbreitung der Tiere wollen wir uns auf dieser Tagung mit den Problemen und unterschiedlichen Lösungsansätzen für eine bessere Vereinbarkeit von Mensch und Tier beschäftigen. Eine Exkursion rundet die Veranstaltung ab.

Ausrichter: NUA NRW, Partner

Leitung: Eva Pier, NUA NRW; Saskia Helm, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €

Schwerpunkt: Biodiversität

210-18 Handeln für die Schöpfung

10.05.2018, Münster



Die vom Arbeitskreis gemeinsam entwickelte Homepage „Handeln für die Schöpfung“ wird im Rahmen des Deutschen Katholikentages 2018 durch Repräsentanten der Partnereinrichtungen freigeschaltet.

Ausrichter: NUA NRW, Umweltbeauftragte der evangelischen Landeskirchen Rheinland, Westfalen und Lippe sowie der (Erz-)Bistümer Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn

Leitung: Dr. Gertrud Hein, NUA NRW

Anmeldung: nicht erforderlich

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

014-18 Workshop naturnahe Betriebsgelände – Biodiversität und Nachhaltigkeit in Unternehmen und Behörden

05.06.2018, Recklinghausen



Naturnahe Betriebsgelände können zahlreiche Funktionen erfüllen. Aushängeschild nach außen sein, Erholungsräume für die Mitarbeiter bieten und Biodiversität an Standorten fördern. Wir laden Sie bei diesem Seminar mit Workshop ein, Beispiele aus der Praxis kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und Anregungen zu bekommen, an der eigenen Firma oder Behörde für mehr Grün und Bunt zu sorgen.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Saskia Helm, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €



048-18 Krebse und Muscheln in NRW – Bestandssituation, Gefährdung und Handlungsempfehlungen zum Schutz der heimischen Arten



04.07.2018, Recklinghausen



Eingeschleppte Krebse und Muscheln, Krankheitserreger, Klimawandel, beeinträchtigte Wirtsfischbestände sowie hohe Anforderungen an Wasserqualität und Gewässerstruktur – die Bedrohungen für unsere heimischen Krebse und Muscheln sind vielfältig. Vor diesem Hintergrund veröffentlicht das LANUV im Jahr 2018 die Broschüre „Krebse und Muscheln in NRW – Bestand, Gefährdung und Schutz“. Neben ausführlichen Steckbriefen heimischer und eingeschleppter Krebse und Muscheln bietet die Broschüre Hintergrundinformationen zu den Gefährdungsursachen und konkrete Handlungsempfehlungen für Schutzmaßnahmen. Auf der Veranstaltung wird die Broschüre durch fachkundige Referentinnen und Referenten vorgestellt. Außerdem wird in Praxisberichten über verschiedene Projekte und Programme zum Krebs- und Muschelschutz informiert. Die Veranstaltung richtet sich an Naturschutzbehörden, Umweltverbände, Angelvereine und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, um sie bei ihrem Engagement zum Schutz dieser Tierarten zu unterstützen.

Ausrichter: NUA NRW, LANUV NRW, MULNV NRW
Leitung: Matthias Kaiser, LANUV Fachbereich 24; Sebastian Schäfer, MULNV, Referat III-6, Jagd und Fischerei; Carsten Burk, Edelkrebsprojekt NRW
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 35,- €

124-18 Pflanzen und Tiere der Senne

07.09.2018, Delbrück



Die Senne ist der bedeutendste Lebensraumkomplex in Nordrhein-Westfalen. Der Truppenübungsplatz Senne ist ein „Hotspot“ der Artenvielfalt in NRW. Dieses Gebiet ist wegen der militärischen Nutzung nicht zugänglich. Die angrenzenden Naturschutzgebiete geben aber einen guten Eindruck von der Vielfalt und Eigenart der Sennelandschaft. Auf geführten Wanderungen in den Naturschutzgebieten „Moosheide“ und „Schluchten und Moore am oberen Furlbach“ lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer typische Lebensräume der Senne mit ihren charakteristischen Pflanzen und Tieren kennen. Zu Beginn gibt es eine kurze Einführung in der Biologischen Station.

Ausrichter: Biologische Station Kreis Paderborn - Senne
Leitung: Peter Rüter und Christian Venne, Biologische Station Kreis Paderborn - Senne
Anmeldung: Biologische Station Kreis Paderborn - Senne
Teilnahmebeitrag: 30,- € inkl. Verpflegung

Schwerpunkt: Biodiversität

203-18 Tag der Bienenweide

15.09.2018, Bad Lippspringe



In seiner Initiative „Blühendes Band durch unser Land“ beschäftigt sich der Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker mit den vielfältigen Möglichkeiten, in zahlreichen verschiedenen Bereichen durch die Verwendung gebietseigener Pflanzen eine deutliche Verbesserung der Nahrungsgrundlage für alle blütenbesuchenden

Insekten und Wildtiere zu erreichen. Dabei wird die Landwirtschaft als Gestalter einer artenreichen und blühenden Kulturlandschaft im Bereich von Ackerflächen und Dauergrünland ebenso thematisiert wie die Pflanzung von Feldgehölzen und Hecken in der freien Landschaft und Möglichkeiten der Verbesserung der Artenvielfalt im Obst- und Waldbau. Im Themenbereich „Öffentliches Bunt“ wird die Nutzung der urbanen Vielfalt in Städten und Gemeinden mit ihrem Nachahmungseffekt für Privatgärten gefördert. Die Blühangebote zur Gestaltung naturnaher Gärten für Insekten und Vögel reichen bis in kleinste Bereiche wie die Bepflanzung von Balkonen und Blumenkübeln. Am „Tag der Bienenweide“ gibt Holger Loritz vom Netzwerk Blühende Landschaft einen Überblick über „Bienenweide in Stadt und Land“. Der Fachbereich Bienenweide, Natur- und Umweltschutz des Landesverbandes präsentiert seine Arbeit unter dem Motto „Bienen brauchen Blüten – Blüten brauchen Bienen“. Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ stellen sich zahlreiche Verbände und Vereine mit ihren Blühinitiativen und Bienenweideprojekten an Infoständen, mit thematischen Führungen und Mitmachaktionen vor. Durch gemeinsame Vernetzung sollen flächendeckende und während der Trachtzeit permanent blühende Angebote für die blütenbesuchenden Insekten ermöglicht werden.

Ausrichter: Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker

Leitung: Fachbereich Bienenweide, Natur- und Umweltschutz des Landesverbandes Westfälischer und Lippischer Imker, Monika Ludwig (Bienenweidefachberaterin)

Anmeldung: Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei



127-18 NRW Naturschutztag

06.10.2018, Düsseldorf

Die Veranstaltung soll als Fachforum dazu dienen, die Aktivitäten von NRW-Facharbeitskreisen vorzustellen und besser miteinander zu vernetzen. In einer Reihe von Vorträgen soll über den Stand zum Schutz der biologischen Vielfalt in NRW aus den verschiedenen Blickwinkeln berichtet und Strategien für bessere Schutzmaßnahmen vorgestellt und diskutiert werden.

Ausrichter: NABU NRW

Leitung: Josef Tumbrinck, NABU NRW

Anmeldung: NABU NRW

Teilnahmebeitrag: 20,- €

**104-18 40. Jahrestagung des Arbeitskreises Amphibien und Reptilien
Nordrhein-Westfalen**
11.11.2018, Recklinghausen

Seit 40 Jahren stehen heimische Amphibien und Reptilien im Mittelpunkt des alljährlichen Arbeitskreistreffens. Vorträge zur Verbreitung, zu Bestand, zur Ökologie und zur Lebensweise sowie zum Schutz heimischer Arten geben einen Einblick in die aktuelle Forschung und die laufenden Artenschutzprojekte.

Ausrichter: Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW, Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt (LNU)

Leitung: Arno Geiger und Martin Schlüppmann, Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW

Anmeldung: Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW

Teilnahmebeitrag: 15,- € für das Mittagessen, wir bitten um Mitteilung, wenn ein vegetarisches Mittagessen gewünscht wird

042-18 Biodiversität im Wald. Neue Erkenntnisse zum Einfluss von Bewirtschaftung und Prozessschutz auf die Biodiversität unserer Wälder
Datum noch offen, Düsseldorf



Die Veranstaltung soll dazu dienen an Hand aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse die Einflussfaktoren auf die Biodiversität unserer Wälder zu ermitteln. Im Vordergrund stehen dabei die Fragen welchen Einfluss die Bewirtschaftung unserer Wälder auf die Biodiversität hat und ob Prozessschutzflächen einen Mehrwert für die Biodiversität haben.

Ausrichter: NABU NRW

Anmeldung: NABU NRW

098-18 Baum des Jahres 2018 – die Esskastanie
Datum und Ort noch offen



Die Esskastanie (*Castanea sativa*) ist ein sommergrüner Baum, der stärkereiche Nussfrüchte ausbildet und dessen Holz weitgehend witterungs- und fäulnisbeständig ist. Seit der Antike wird sie im gesamten Mittelmeerraum angebaut. In der Schweiz kommt sie vor allem im Tessin und bei uns in den Weinbaugebieten vor. Eignet sie sich auch für den Aufbau klimaplastischer Wälder?

Ausrichter: SDW-Landesverband NRW

Leitung: Gerhard Naendrup

Anmeldung: SDW-Landesverband NRW

Teilnahmebeitrag: 20,- €

Schwerpunkt: Ressourcenschutz

Würden alle Menschen den Lebensstil der reichen Industrieländer kopieren, bräuchte die Menschheit rund drei Erden, um ihren Bedarf an Nahrung, Wasser und Energie zu decken. Das wären rund 200 % mehr, als unser Planet an sich jährlich erneuernden Ressourcen bereithält. Die drohende Übernutzung unseres Planeten wirft Fragen auf und zwingt zum Handeln: Wie können unsere Gesellschaften heute Luft, Boden und Wasser, Tiere, Pflanzen und Rohstoffe für die nachfolgenden Generationen sichern? Wie können wir das Weltklima verträglich halten? Wie lassen sich ökonomische Entwicklungsmöglichkeiten schaffen, die zugleich ökologisch vertretbar sind und die natürlichen Ressourcen schützen? Diese Fragen standen bereits im Mittelpunkt der sogenannten Rio-Konferenz für Umwelt und Entwicklung im Jahr 1992. In der Konsequenz sind die drängenden Probleme im Umweltbereich nicht nur isoliert, sondern ganzheitlich zu betrachten und laden dazu ein, in die international geführte Nachhaltigkeitsdiskussion einzusteigen. (Quelle: www.umwelt.nrw.de)

Die NUA möchte hierzu einen Beitrag leisten, indem sie Veranstaltungen und Formate z. B. zu den Themen Fläche, Phosphatmangel oder Recycling anbietet.

176-18 Ressourcen und Umwelt schützen – ein Recyclingworkshop

15.03.2018, Möhnesee

Unter dem Motto „Wiederverwendung“ werden bei diesem Workshop verschiedene Recyclingaktionen kennengelernt und durchgeführt. Es geht um das Recycling von Zwiebelsäcken, Korken, Plastikbechern, Flaschen, Socken, CDs und anderen „Wegwerfartikeln“. An verschiedenen Stationen verändern die Teilnehmer/innen diese in neue Gebrauchsgegenstände. Das praktische Tun steht im Vordergrund! Es werden Anregungen für weitere Recyclingaktionen gegeben und dabei methodische Vorgehensweisen erläutert. Im zweiten Teil der Veranstaltung findet eine Exkursion zu einem Entsorgungsunternehmen statt. Dort geht es vor allem um die Müllkompostierung und das Thema Umweltschutz.

Ausrichter: Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V.
(BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Lydia Hürmann Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V.

Anmeldung: Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V.

Teilnahmebeitrag: 48,- € inkl. Mittagessen, Getränke und Material

097-18 Vom Wert der Ruhe – Workshop zum Internationalen Tag gegen Lärm

25.04.2018, Recklinghausen



Der „Tag gegen Lärm – International Noise Awareness Day“ (TgL) findet seit 1998 auch in Deutschland statt. Seit vielen Jahren beteiligen sich NUA und LANUV NRW regelmäßig mit Aktionstagen des Lumbricus, Fachtagungen und Workshops sowie mit der Wanderausstellung des Aktionsbündnisses „NRW wird leiser“ am Tag gegen Lärm.

Ziel ist es, für die Lärmproblematik zu sensibilisieren und auf Ursachen sowie die gesundheitlichen, sozialen und wirtschaftlichen Folgen des Lärms hinzuweisen und Möglichkeiten der Lärmreduktion aufzuzeigen.

Zielgruppe sind nicht nur vom Lärm Betroffene, sondern auch Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Stadtplanung.

Die Fachtagung, die NUA und LANUV gemeinschaftlich durchführen, thematisiert den „Wert der Ruhe“, denn gerade in dicht besiedelten Bereichen Nordrhein-Westfalens ist Lärm eines der großen Umweltprobleme.

Die Ursachen sind vielfältig und Städte und Gemeinden stehen hier vor einer schwierigen Aufgabe. Zum einen sind es nicht zuletzt auch kommunale Entscheidungen und Maßnahmen, die Lärm erzeugen, andererseits stehen Städte und Gemeinden als Umwelt- oder Planungsbehörde in der Verantwortung, gesunde Wohn- und Lebensverhältnisse im Gebiet der Kommune zu schaffen und zu erhalten. Dieser Konflikt muss auf kommunaler Ebene gelöst werden, denn bei vielen kommunalen Lärmquellen kann durch konkrete Maßnahmen eine spürbare Lärminderung direkt an der Quelle erzielt werden. Ergänzt wird die Fachtagung durch die Wanderausstellung „NRW wird leiser“, die mit ihren zehn interaktiven Stationen Lärmquellen im privaten und nachbarschaftlichen Umfeld erlebbar macht und praktische Tipps zur Lärmvermeidung bzw. -minderung gibt. Zielgruppe des Workshops sind Vertreterinnen und Vertreter von Kommunalverwaltung und -politik, aus dem Gesundheitswesen und Architekten- und Planungsbüros.

Ausrichter: NUA NRW, LANUV NRW

Leitung: Bernd Stracke, NUA NRW, Thomas Przybilla, LANUV NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €



Faszination Bodenreich: Böden als Archiv und Klimaanlage unserer Erde.

Wie selbstverständlich nutzen wir tagtäglich unseren Erdboden: Wir laufen auf ihm, befahren ihn und bepflastern ihn, meist mit dem Ziel, besser voranzukommen. Dabei bleibt uns viel verborgen, denn nur selten werfen wir mal einen Blick unter die Oberfläche. Mit unserer Aktion wollen wir das ändern: Gemeinsam erforschen wir die Geheimnisse des Bodens. Dabei entdecken wir seine verschiedenen Funktionen, etwa als Archiv vergangener Zeiten, spüren seine Schätze auf und lernen auch den Zusammenhang von Klima und Erdreich kennen. Gemeinsam mit der Unteren Bodenschutzbehörde der Stadt Dortmund und weiteren lokalen Partnern wird die NUA einen Bodenaktionstag in Dortmund veranstalten. Zusammen möchten wir aufmerksam machen auf den

Boden – als Archiv vergangener Zeiten, als Lebensraum vielfältiger Tier- und Pflanzenarten sowie als „Klimaanlage“ unseres Planeten – und zeigen so auch gleich, wie jeder zum Bodenschutz beitragen kann.

Wir bieten beim Bodenschutztag abwechslungsreiche Aktionen und ein spannendes Programm für Groß und Klein. Der Eintritt ist frei!

Ausrichter: Stadt Dortmund, NUA NRW, weitere Partner

Leitung: Björn Marx, Stadt Dortmund, Untere Bodenschutzbehörde; Eva Pier, NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

175-18 e-CROSS GERMANY NRW 2018 – die nationale Rallye und Roadshow für Elektrofahrzeuge

30.08.2018–02.09.2018, Bielefeld



Gegründet in 2010, findet in 2018 die e-CROSS GERMANY zum insgesamt 16. Mal statt. 2013 kam die Roadshow mit dem Tag der Elektromobilität am Rheinufer in der Landeshauptstadt Düsseldorf dazu, der in diesem Jahr zum fünften Mal mit über 45 Ständen und Ausstellern zu allen Facetten der Elektromobilität, Ladeinfrastruktur, erneuerbaren Energien und jeder Menge Unterhaltung stattfindet.

Die Entwicklung der e-CROSS GERMANY spiegelt den aufsteigenden

Trend der Elektromobilität insgesamt wider. In diesem Jahr werden vom 30. August bis zum 2. September mehr als 60 Teams in einem sportlichen Wettbewerb eine attraktive Rallye mit ihren Elektrofahrzeugen quer durch die schönsten Landesteile Nordrhein-Westfalens vollkommen emissionsfrei durchführen. Die parallel stattfindende e-Bike Tour lädt dazu ein, die schönsten Radwege des Landes zu erfahren. Akzentuiert werden sollen dabei besonders die Radschnellwege wie z. B. der Radschnellweg Ruhr, die Nordbahntrasse etc., um Berufspendler zum Umstieg vom Auto auf das e-Bike auf dem Weg zur Arbeit zu überzeugen.

Ausrichter: Klimawoche Bielefeld e.V., NUA NRW

Leitung: Jens Ohlemeyer

Teilnahmebeitrag: Klimawoche Bielefeld e.V.

072-18 Die klimaangepasste Stadt – Veränderungspotenziale nutzen

25.09.2018, Gelsenkirchen



Gerade in Städten ist Fläche ein knappes Gut. Neben dem Bedarf an Wohnraum, Gewerbefläche, Erholungsraum und Infrastruktur wird zunehmend der Anspruch an eine klimaangepasste Flächengestaltung laut. In welchen Fällen dieser Anspruch seine Berechtigung hat, wird bei der Tagung anhand der Verknüpfung von Satellitenbildern zur Siedlungsentwicklung in NRW

mit Daten zum Mikroklima überprüft.

Bei der Tagung soll der Fokus neben dieser wissenschaftlichen Betrachtung auch auf die Praxis gerichtet sein, um insbesondere die niedrighwelligen Veränderungspotenziale zu identifizieren und ihre Umsetzungswege zu diskutieren. Viele der vorgestellten Maßnahmen sind eingebettet in integrierte Konzepte, andere leben von der Aktivierung der Bürger/innen oder der Einbindung der Unternehmen vor Ort.

Ausrichter: NABU NRW, Wissenschaftsladen Bonn

Leitung: Dr. Anke Valentin, WILA Bonn

Anmeldung: NABU Nordrhein-Westfalen

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

094-18 Flächenrecycling als Teil einer nachhaltigen Flächenentwicklung

14.11.2018, Gelsenkirchen



Der Flächenverbrauch in Nordrhein-Westfalen ist mit ca. 10 Hektar pro Tag immer noch zu hoch. Nach den bisherigen Erfahrungen wird etwa die Hälfte der Siedlungs- und Verkehrsfläche durch Gebäude, Verkehrswege und andere Infrastruktureinrichtungen versiegelt. Die Ursachen für den Flächenverbrauch sind vielschichtig. Strategien und Maßnahmen zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme müssen daher entsprechend vielgestaltig sein. Neben einer generellen Verringerung der Flächeninanspruchnahme durch den Siedlungs- und Verkehrswegebau gehören dazu auch qualitative Aspekte wie die Wiedernutzung industrieller Brachflächen und die Schonung besonders wertvoller und schutzwürdiger Böden. Einen wesentlichen Beitrag zur Verringerung der Neuinanspruchnahme von Freiflächen leistet das sogenannte Flächenrecycling. In der Veranstaltung sollen Beispiele für ein gelungenes Flächenrecycling vorgestellt und auch die Grenzen des Flächenrecyclings diskutiert werden. Zielgruppe des Workshops sind Vertreterinnen und Vertreter von Kommunalverwaltung und -politik, der Naturschutzverbände sowie Architekten- und Planungsbüros.

Ausrichter: LANUV NRW, NUA NRW

Leitung: Dr. Heinz Neite, LANUV NRW; Bernd Stracke, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €

051-18 Nahrungsmittelkrise durch Phosphatmangel? – Hintergründe und wissenschaftliche Lösungsansätze

16.11.2018, Recklinghausen



Der Rohstoff Phosphor ist endlich, wird aber z. B. in Düngemitteln weltweit verwendet. Wissenschaftliche Studien prognostizieren einen Phosphatmangel, der eine weltweite Nahrungsmittelkrise zur Folge haben kann.

Die Veranstaltung soll über diese Problematik informieren und unterschiedliche Forschungsergebnisse sowie Alternativen vorstellen, die einer Krise entgegen wirken können (u.a. Phosphatrecycling-Ansätze).

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Eva Pier, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €

Landeskampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) weiter in den Alltag von Schulen, Kitas und ihren außerschulischen Partnerinnen und Partnern zu tragen und dort zu verankern, ist das Ziel der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit 2016–2020“. Die Kampagne wird vom Schul- und vom Umweltministerium getragen und von der NUA koordiniert.

Im Rahmen des NUA Jahresprogramms werden in 2018 verstärkt kostenfrei BNE-Module und Akademien für Schülerinnen und Schüler angeboten. Zudem finden spezielle Veranstaltungen für Kindertagesstätten und ihre kooperierenden Schulen, für Berufskollegs sowie für Netzwerke statt.

Diesen inhaltlich ausgerichteten Angeboten ist gemeinsam, dass sie, ausgehend vom jeweiligen Themenschwerpunkt, die Verknüpfungsmöglichkeiten der vier Perspektiven der BNE sowie konkrete Umsetzungsmöglichkeiten in der eigenen Schule bzw. Kita aufzeigen. Die Teilnahme an den BNE-Modulen und Akademien wird den bei der Kampagne angemeldeten Schulen, Kitas und Netzwerke automatisch als eine der für die Auszeichnung 2020 obligatorisch zu besuchenden inhaltlichen bzw. organisatorischen Pflichtveranstaltungen gutgeschrieben.

Darüber hinaus startet ab dem Herbst 2018 die Runde der zweiten organisatorisch-ausgerichteten verpflichtenden Begleitveranstaltung, diesmal zum Thema „Dokumentation“. Die verschiedenen Veranstaltungsformate werden regional in den Regierungsbezirken, mit Unterstützung durch regionale Partnerinnen und Partner, angeboten und von den Regionalkoordinatorinnen und Regionalkoordinatoren organisiert und begleitet. Eine Teilnahme in anderen Regierungsbezirken ist möglich.

Ergänzt wird das Veranstaltungsangebot der Landeskampagne durch die BNE-Regionalzentren im Landesnetzwerk. Die Teilnahme an deren als BNE-Module, Netzwerkarbeit in der Praxis und Schülerakademien gekennzeichneten Veranstaltungen wird im Rahmen der Kampagne ebenfalls angerechnet.



Infos/Kontakt:

Petra Giebel, petra.giebel@nua.nrw.de, Stefanie Horn, stefanie.horn@nua.nrw.de,
Ina Langenkamp, ina.langenkamp@nua.nrw.de, www.schule-der-zukunft.nrw.de

BNE-Module

039-18 BNE-Modul: Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit in Schulen und Netzwerken

24.01.2018, Recklinghausen



Wir machen zwar ein tolles Projekt, aber keiner weiß davon und eigentlich fehlen uns auch die notwendigen finanziellen Mittel, es dauerhaft in der Schule zu etablieren. Dieses Dilemma macht deutlich: Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising stehen in einem engen Zusammenhang. Im Rahmen des Moduls werden, anhand konkreter Beispiele und mit praktischen Übungen sowie in Bezug auf die Arbeit an Schulen und in Netzwerken, Grundlagen,

Instrumente und Möglichkeiten von Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising skizziert und der Transfer in die eigene Arbeit ermöglicht.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Stefanie Horn, Dr. Marco Fileccia und Christoph Weiß, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- € inkl. Verpflegung, für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

BNE-Modul: Konsum und Globales

082-18 28.02.2018, Dinslaken

066-18 20.06.2018, Wilnsdorf

054-18 26.09.2018, Münster



Konsum ist für unser Wirtschaftssystem notwendig und erfüllt individuelle Bedürfnisse und Bedarfe. Aber der global immer weiter ansteigende Konsum bedingt auch enorme globale, soziale, klimatische und umweltbezogene Probleme.

Dieses BNE-Modul möchte zu diesem Themenkomplex Methoden aus dem Bereich der BNE vermitteln. Konkrete Beispiele zur thematischen Umsetzung

in der Schule (z. B. Schulpartnerschaften, Fairer Handel, Kritischer Konsum), stehen im Mittelpunkt dieses Moduls.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Regionalteams der Kampagne

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

BNE-Modul: Ernährung und Gesundheit



- 114-18** 07.03.2018, Beckum
160-18 20.06.2018, Löhne
035-18 20.11.2018, Recklinghausen



Essen und Trinken in der Schule bietet die Chance, Schülerinnen und Schülern gesunde und nachhaltige Mahlzeiten erfahrbar zu machen. Denn bio, regional, fair und gesund tagtäglich auf dem Teller zu finden, ermöglicht den Kompetenzerwerb im Sinne eines nachhaltigen und gesundheitsfördernden Konsums.

Ziel dieses BNE-Moduls ist, den Zusammenhang zwischen Gesundheit, Ernährung, Nahrungsmittelproduktion, Ressourcenverbrauch und Umweltbelastungen zu thematisieren sowie konkrete Handlungsmöglichkeiten für den Schulalltag aufzuzeigen.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Regionalteams der Kampagne

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

BNE-Modul: Klima und Energie



- 116-18** 07.03.2018, Leverkusen
084-18 16.05.2018, Saerbeck
071-18 12.09.2018, Bielefeld
067-18 28.11.2018, Essen



Energieverbrauch und globale Klimaveränderungen stehen in engem Zusammenhang – umso wichtiger ist deshalb die Frage, wo und auf welche Weise jeder Einzelne seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann. Dieses BNE-Modul bietet neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen, aktueller Problemstellungen und zukünftiger Entwicklungen auch Anregungen für die praktische Umsetzung im Rahmen der Kampagne.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Regionalteams der Kampagne

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

BNE-Modul: Biodiversität und Naturerleben



- 070-18** 21.03.2018, Lübbecke
065-18 25.04.2018, Unna
057-18 16.05.2018, Lindlar
068-18 27.06.2018, Erkrath



Schutz und Erhalt biologischer Vielfalt werden weltweit als eine der dringendsten Aufgaben angesehen. Hierzu sind mehr denn je Kenntnisse gefragt. Für den nachhaltigen Schutz und Erhalt biologischer Vielfalt ist Bildung für nachhaltige Entwicklung unerlässlich.

Dieses BNE-Modul will Kenntnisse zur biologischen Vielfalt und Methoden aus dem Bereich der Umweltbildung/BNE vermitteln. Es hat zum Ziel, zum einen

Artenkenntnisse aufzufrischen, zum anderen pädagogische Methoden und Bausteine vorzustellen, die mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht bzw. bei der Exkursion in den Lebensraum umgesetzt werden können. So kann die Bedeutung der Artenvielfalt anschaulich vermittelt werden.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Regionalteams der Kampagne

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

055-18 BNE-Modul: Nachhaltigkeitsbildung konkret für Beruf, Gesellschaft und Umwelt



11.04.2018, Recklinghausen

Das Thema Nachhaltigkeit bekommt für die berufliche Bildung in Nordrhein-Westfalen einen wachsenden Stellenwert. Betriebe und Rahmenlehrpläne fordern die inhaltliche Integration dieses Aspektes in den Unterricht und ins Schulleben. Nur wie kann dies konkret gelingen?

Dieses BNE-Modul richtet sich vorrangig an Lehrende der an Berufskollegs und Oberstufe die für diese Schulform und Jahrgangsstufen besonders bedeutsamen Themenfelder wie Schülerfirmen und Schülergenossenschaften, Lebensmittelverschwendung, globales Engagement, Vernetzung und soziale Berufe exemplarisch in Workshops auf.



Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Björn Knuth und Stefanie Horn, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

025-18 BNE-Modul: Artenvielfalt rund ums Schulgelände: Wildkräuter im Frühling

26.04.2018, Mülheim



Wildpflanzen und -früchte zu sammeln und kreativ zu verarbeiten oder zu genießen bietet die Möglichkeit, Natur unmittelbar und mit allen Sinnen zu erleben. Gleichzeitig ist die aktive Auseinandersetzung mit der heimischen Landschaft eine wichtige Voraussetzung für das Wissen um eine nachhaltige Entwicklung. Denn, was man in der Natur (er) kennt und zu nutzen gelernt hat, für dessen Schutz ist man auch bereit einzutreten.

Im Rahmen des Moduls werden ohne viel Material- und Vorbereitungsaufwand mögliche Methoden und Rezepte zu aktuell blühenden Wildpflanzen und -früchte ausprobiert, die sowohl für den Fachunterricht, fächerübergreifendes Arbeiten wie auch den außerunterrichtlichen Bereich von Kita und Schule Anregungen bieten.

Ausrichter: NUA NRW, Verein der Freunde und Förderer des Klosters Saarn e.V.

Leitung: Stefanie Horn, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- € zuzüglich Materialkostenumlage, für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

026-18 BNE-Modul: Artenvielfalt rund ums Schulgelände: (Wild-)Bienenschmaus

29.05.2018, Mülheim



Blühende, bunte Flächen mit einem Reichtum an Pflanzen sind Voraussetzung für Honigbienen, Wildbienen, Hummeln und Co. Ein mehr an Wildpflanzen und Kräuter erhöht damit das Nahrungsangebot für diese Insektenfauna. Auf der anderen Seite sind zahlreiche Wildpflanzen für ihre Befruchtung auf (Wild-)Bienen angewiesen.

Was kann im Schul- oder Kitaumfeld getan werden, um artenreiche Lebensräume zu schaffen und zu erhalten? Warum ist es überhaupt von Relevanz?

Im Rahmen der Veranstaltung wird die Notwendigkeit thematisiert und Möglichkeiten der pädagogischen Aufbereitung erarbeitet, sich für ein „mehr“ an Artenvielfalt im Schulumfeld zu engagieren, um so verantwortliches Handeln im Sinne einer Bildung für Nachhaltigkeit zu erlernen und zu praktizieren.

Ausrichter: NUA NRW, Verein der Freunde und Förderer des Klosters Saarn e.V.

Leitung: Stefanie Horn, NUA NRW; Nicola FiB, Verein der Freunde und Förderer des Klosters Saarn e.V.

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- € zuzüglich Materialkostenumlage, für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

024-18 BNE-Modul: Artenvielfalt rund ums Schulgelände: Wildfrüchte im Herbst

11.09.2018, Mülheim



Wildfrüchte zu sammeln und kreativ zu verarbeiten oder zu genießen bietet die Möglichkeit, Natur unmittelbar und mit allen Sinnen zu erleben. Gleichzeitig ist die aktive Auseinandersetzung mit der heimischen Landschaft eine wichtige Voraussetzung für das Wissen um eine nachhaltige Entwicklung. Denn, was man in der Natur (er)kennt und zu nutzen gelernt hat, für dessen Schutz ist man auch bereit einzutreten.

Im Rahmen des Moduls werden ohne viel Material- und Vorbereitungsaufwand mögliche Methoden und Rezepte zu aktuell reifen Wildfrüchte ausprobiert, die sowohl für den Fachunterricht, fächerübergreifendes Arbeiten wie auch den außerunterrichtlichen Bereich von Kita und Schule Anregungen bieten.

Ausrichter: NUA NRW, Verein der Freunde und Förderer des Klosters Saarn e.V.

Leitung: Stefanie Horn, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- € zuzüglich Materialkostenumlage, für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

064-18 BNE-Modul: Soziales Engagement – Partizipation im Schulalltag

07.11.2018, Bochum



Partizipation gilt als ein zentrales Element der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Wie kann Partizipation in festen Strukturen im Schulalltag verankert werden? Partizipation im Schulalltag ist gar nicht so schwer! In diesem BNE- Modul haben Sie die Möglichkeit, konkrete Beispiele praktisch zu erleben und gemeinsam Ansatzpunkte für das partizipative Arbeiten an Ihrer Schule zu entwickeln.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Andrea Kikillus; Nathalie Silkenbeuer, Christoph Weiß und Karin Schmidt, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- € für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

028-18 BNE-Modul für Netzwerke: Vielfalt bereichert Netzwerkarbeit

28.11.2018, Recklinghausen



Netzwerke setzen sich ganz unterschiedlich aus Schulen, Kitas und außerschulischen Bildungsanbietern zusammen, die gemeinsam an vielfältigsten Projekten aus dem Bereich einer BNE zusammenarbeiten. Der Anlass der Zusammenarbeit kann thematisch oder räumlich bedingt sein. Die Veranstaltung zeigt aus verschiedenen Blickwinkeln auf, welche Möglichkeiten es in den verschiedenen Themenfeldern der BNE gibt, eine Zusammenarbeit als Netzwerk (neu) zu initiieren oder weiter auszubauen. Sie richtet sich an alle

bei der Kampagne angemeldeten Netzwerke aber auch an Kitas, Schulen, außerschulische Bildungsanbieter und Regionalzentren, die sich noch bis Ende 2018 als Netzwerk im Rahmen der Kampagne anmelden möchten.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Gisela Lamkowsky, Stefanie Horn und Christoph Weiß, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- € für Teilnehmende an der Kampagne

„Schule der Zukunft“ kostenfrei.

056-18 BNE-Modul: Schulen mit Profil bewegen die Zukunft – auf dem Weg zum BNE Schulprofil



05.12.2018, Recklinghausen



Viele Schulen haben sich in der Vergangenheit auf den Weg gemacht, in den unterschiedlichsten Projekten diesen Auftrag mit Leben zu füllen. Auch die Vorgaben der Lehrpläne enthalten schon vielfache Ansatzmöglichkeiten für eine Umsetzung im Unterricht. Es gibt bereits gute Beispiele von Schulen, die die Chance genutzt haben, BNE als profilgestalterisches Element im gesamten Schulleben zu integrieren. Dazu bedarf es entsprechender Strukturen, Partizipationsmöglichkeiten, außerschulischer Partner und natürlich ein hohes Maß an Motivation bei allen Beteiligten. Wie dies gelingen kann, wird im Rahmen dieses BNE-Moduls an Best Practice Beispielen aufgezeigt.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Thomas Worringer und Stefanie Horn, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- € für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

168-18 BNE-Modul: Umwelt-AG in der Schule – praxisnahe Projektbeispiele zum Nachmachen

08.02.2018, Bad Lippspringe

Umwelt-AGs bieten die Möglichkeit Schülerinnen und Schüler für ökologische Zusammenhänge zu sensibilisieren und ein besseres Verständnis für unsere Umwelt zu vermitteln. Die Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte, die eine Umwelt-AG leiten oder gründen wollen, und zeigt praxisorientiert, wie Beispielprojekte umgesetzt werden können.

Ausrichter: NABU Natur-Infozentrum Senne (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Dirk Tornede (wissenschaftlicher Leiter NABU Natur-Infozentrum Senne); Inga Thorn (Umweltbildungspädagogin NABU Natur-Infozentrum Senne)

Anmeldung: NABU Natur-Infozentrum Senne

Teilnahmebeitrag: 15,- €, für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

118-18 BNE-Modul: Wasser – lokale bis globale Perspektiven

28.02.2018, Erfstadt



Das Thema Wasser bekommt spätestens seit dem UNESCO Jahr des Wassers immer mehr Aufmerksamkeit. Sinkende Biodiversität, weltweite Interessenkonflikte und eine zunehmende Verschmutzung der Gewässer mit Plastikmüll – das alles stellt Fragen an ein nachhaltiges Zusammenleben. Parallel dazu gibt es zahlreiche Biotope vor der eigenen Haustüre, deren Schönheit aber auch Fragilität es zu betrachten gilt. Zusammenhänge zwischen lokalen und globalen

Wasserkreisläufen sind nicht immer leicht zu erfassen, lassen sich aber schon an einfachen Beispielen zeigen. Wie und wo leben Tiere in einem Bach? Woran erkenne ich, dass es einem Gewässer gut oder schlecht geht? Was hat mein Konsumverhalten mit dem zunehmendem Plastikmüll im Meer zu tun? Wie kann ich diese Themen erlebnispädagogisch und erfahrungsorientiert unterrichten?

In dem Modul werden verschiedene Perspektiven und Methoden für das komplexe Thema Wasser und Fließgewässerökologie vorgestellt, die in den Workshops ausprobiert und in Hinblick auf die eigenen Projekte diskutiert werden können. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie BNE Themen für verschiedene Altersgruppen gefunden und vermittelt werden können.

Es werden Workshops für alle Schulformen (Kita, Grundschule, Sek I, Sek II) angeboten.

Ausrichter: Naturpark Rheinland, Naturparkzentrum Gymnicher Mühle (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Sojja Schmitz, Naturpark Rheinland, Naturparkzentrum Gymnicher Mühle

Anmeldung: Für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

197-18 BNE-Modul: Naturerleben, biologische Vielfalt an historischen Lernorten

13.03.2018, Holzwickede



Biodiversität und Kultur: Schutz und Erhalt der biologischen und kulturellen Vielfalt. Kenntnisse und Vermittlung von Artenkenntnissen, Methoden, Bausteine zur Anwendung von schulischen Exkursionen in der naheliegenden Region.

Ausrichter: Waldschule Cappenberg (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Martina Schmidt von Boeselager, Waldschule Cappenberg

Anmeldung: Waldschule Cappenberg

Teilnahmebeitrag: 15,- €, für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

163-18 BNE-Modul: Bedürfnispyramide BNE Wie nehmen wir alle mit? Gelingensbedingungen für inklusive BNE-Angebote von außerschulischen Lernorten

15.03.2018, Bonn

BNE kann nur gelingen, wenn bei allen Kindern zunächst ihre eigenen, elementaren Bedürfnisse befriedet sind. Jedes Kind muss auf seinem Level einsteigen können.

Wer nicht weiß, was „Luft“ ist, wird sich nicht mit Klimaschutz auseinandersetzen können.

Wer nicht weiß, woher unsere Energie kommt, wird nicht zielführend über Energieeffizienz diskutieren.

Wer in einer persönlich sehr unsicheren Lebenslage ist, wird sich nicht tiefgründig bei globalen Problemen einbringen können. Wir wollen herausfinden, wie man ansetzen kann, wie Kinder ins Boot geholt werden können und zum verantwortlichen Handeln für sich selbst und für die Gesellschaft motiviert werden können.

Ausrichter: Abenteuer Lernen e.V. (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Birgit Kuhn und Dr. Erika Luck-Haller, Abenteuer Lernen e.V.

Anmeldung: Abenteuer Lernen e.V.

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

008-18 BNE-Modul: Nix wie raus! Methoden für direktes Naturerleben im Unterrichtsaltag

21.03.2018, Köln



Die Lehrpläne der Grund- und weiterführenden Schulen empfehlen unmittelbare Naturbegegnungen als wichtige Voraussetzung für das Verstehen ökologischer Zusammenhänge, für die Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Lebewesen und für die Anbahnung von Bewertungskompetenzen für nachhaltige Entscheidungen. Welche Methoden zum direkten Naturerleben eignen sich für den Unterricht und was muss bei Exkursionen in den Naturraum beachtet werden? Diesen Fragen soll in zwei Impulsvorträgen sowie vier praxisnahen Workshops nachgegangen werden. Das BNE-Modul will Sicherheit und methodisches Handwerkszeug für kurze Ausflüge in die Natur des Schulumfeldes vermitteln.

Die Lehrpläne der Grund- und weiterführenden Schulen empfehlen unmittelbare Naturbegegnungen als wichtige Voraussetzung für das Verstehen ökologischer Zusammenhänge, für die Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Lebewesen und für die Anbahnung von Bewertungskompetenzen für nachhaltige Entscheidungen. Welche Methoden zum direkten Naturerleben eignen sich für den Unterricht und was muss bei Exkursionen in den Naturraum beachtet werden? Diesen Fragen soll in zwei Impulsvorträgen sowie vier praxisnahen Workshops nachgegangen werden. Das BNE-Modul will Sicherheit und methodisches Handwerkszeug für kurze Ausflüge in die Natur des Schulumfeldes vermitteln.

Ausrichter: Querwaldein e.V. (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Team Querwaldein e.V.

Anmeldung: Querwaldein e.V.

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei.

162-18 BNE-Modul Naturerleben und Biologische Vielfalt – zu Lande, zu Wasser und in der Luft

15.05.2018, Hamm



Der Erhalt und Schutz der biologischen Vielfalt erlangt im Zuge der Zerstörung von Lebensräumen eine immer größer werdende Bedeutung. Mit den 3 Workshops Ökosystem Boden (Artenvielfalt, Stoffkreislauf, Schutz); Ökosystem Teich (abiotische und biotische Faktoren unter besonderer Berücksichtigung der Teichfauna) und die Welt der Schmetterlinge (Ideen für Schulprojekte) sollen Artenkenntnisse aufgefrischt, sowie theoretische Grundlagen und aktuelle Problemstellungen vermittelt werden. Außerdem sollen Anregungen für die Umsetzung

im Rahmen der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ in Kita und Schule aufgezeigt werden.

Ausrichter: Das Grüne Klassenzimmer (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Markus Maul, Das Grüne Klassenzimmer Maximilianpark Hamm GmbH

Anmeldung: Maximilianpark Hamm GmbH, Das Grüne Klassenzimmer

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.

113-18 BNE-Modul: Wasser – Lebensgrundlage und Biotop

20.06.2018, Rees



Die Nutzung von Wasser ist ein Menschenrecht. Wasser ist Lebensgrundlage für uns, aber auch für viele Tiere und Pflanzen. Es ist Trinkwasser, Lebensraum und wird zur Herstellung vieler Konsumgüter verwendet. In unserem und dem Alltag unserer Kinder ist es scheinbar unendlich verfügbar und selbstverständlich. Doch ist der Zugang zu sauberem Trinkwasser für viele Menschen nicht gesichert. Klimatische Veränderungen, Umweltausbeutung und Konsumverhalten führen zu Wasserknappheit, Verschmutzungen und Gefährdung von Lebensräumen.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Wasser ist in den Lehrplänen verankert. In diesem BNE-Modell werden im Hinblick auf seine Bedeutung für Mensch und Tier verschiedene Betrachtungsweisen vorgestellt. Praktische Workshops stellen handlungsorientierte Methoden zu Wasseruntersuchungen vor, erweitern die Artenkenntnis von Gewässertieren, beleuchten das Thema virtuelles Wasser und geben Hinweise auf eine praxisbezogene Naturschutzarbeit im Schulumfeld.

Ausrichter: Wahrsmannshof, Natur- und Umweltbildung am Reeser Meer (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Sylke Döringhoff und Tuve von Bremen., Wahrsmannshof, Natur- und Umweltbildung am Reeser Meer

Anmeldung: Wahrsmannshof, Natur- und Umweltbildung am Reeser Meer

Teilnahmebeitrag: 25.- €, für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

Schülerakademien

100-18 Schülerakademie: Eine Welt – Globales Lernen im Schulleben

18.04.2018, Düsseldorf



Wie können Themen der „Einen Welt“ und des „Globalen Lernens“ in das Schulleben integriert werden? In verschiedenen Workshops erhalten Schülerinnen und Schüler der Klassen 7–10, genauso wie die sie begleitenden Lehrkräfte dazu zahlreiche Aktionsideen und Tipps. U. a. geht es um Fragen wie „Welche globalen Auswirkungen hat mein Konsum?“ oder „Wie kann ich mich in der Schule und in der Freizeit aktiv für eine gerechtere Zukunft einsetzen?“

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Dr. Marco Fileccia, Ulrich Jäckel, Christine Selz und René Jungbluth, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

053-18 Schülerakademie: #Nachhaltigkeit – audiovisuelle und interaktive Medien in der BNE

13.06.2018, Recklinghausen



Die Welt von Kindern und Jugendlichen ist heute medial und digital, denn die vielfältige Mediennutzung ist selbstverständlich und alltäglich. Kaum eine Schülerin oder ein Schüler ist ohne Smartphone und ohne Internet-Flatrate unterwegs.

Digitale Medien können auch für das Thema Nachhaltigkeit genutzt werden. So zum Beispiel, um die Projekte an der Schule einer Öffentlichkeit online zu präsentieren oder Inhalte zu erarbeiten.

Die Schülerakademie #Nachhaltigkeit startet mit der Preisverleihung der diesjährigen Medien-Wettbewerbe (Foto und Video) und zeigt dadurch gelungene Beispiele für kreative Arbeiten, wie die Zukunft lokal – regional – global nachhaltiger gestaltet werden kann.

Anschließend wird es praktisch. Die Teilnehmenden lernen von der eigenen Idee über die Umsetzung zu einem eigenen schulischen Projekt-Video zu kommen. Außerdem möchte die Veranstaltung Möglichkeiten digitaler Medien im Kontext einer BNE wie z. B. Nachhaltigkeit-Apps für die schulische Arbeit vorstellen.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Dr. Marco Fileccia, Christoph Lammen und Stefanie Horn, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

083-18 Schülerakademie: BNE-Scouts für Grundschulen – Nachhaltigkeit von Anfang an

27.06.2018, Dortmund



Bei der Schülerakademie „BNE-Scouts“ können sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2 und 3 in thematisch unterschiedlichen Workshops zum einen Wissen über eine nachhaltige Entwicklung aneignen und konkrete Handlungsmöglichkeiten für die Schule kennen-lernen.

Zum anderen erfahren sie, dass es viel Spaß machen kann, gemeinsam mit anderen Gleichgesinnten nach-

haltige Projekte in der Schule anzustoßen und das Wissen über nachhaltige Entwicklung anzuwenden und weiterzugeben.

Für die erfolgreiche Arbeit der BNE-Scouts ist es jedoch notwendig, im Schulleben Anlässe zu geben, um nachhaltige Verhaltensweisen und Lebensstile erlebbar zu machen. Wie und wo das möglich ist, ist daher auch Inhalt der Akademie.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Dr. Ina Langenkamp, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

115-18 Schülerakademie: Klimaschutz und Energie

27.06.2018, Leverkusen



Unter dem Motto „Klimaschutz schafft Zukunft – gestalte deine und unsere Zukunft jetzt!“ finden für Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Kampagne Klimaschutzakademien statt.

Anliegen der Veranstaltung ist es, die Schülerinnen und Schüler in vielfältigen Workshops rund um die Themen Klimaschutz und Energie fit zu machen, sich für mehr Klimaschutz in der Schule zu engagieren.

Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7–10, sowie eine begleitende Lehrkraft.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Marion Bandlitz, René Wienands, Alexander Scheiba und Kai Dehler, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

069-18 Schülerakademie: BNE-Scouts – Nachhaltigkeitsexperten in der Schule

12.09.2018, Bielefeld



Bei der Schülerakademie „BNE-Scouts“ können sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7–10 in thematisch unterschiedlichen Workshops zum einen Wissen über eine nachhaltige Entwicklung aneignen und konkrete Handlungsmöglichkeiten für die Schule kennenlernen.

Zum anderen erfahren sie, dass es viel Spaß machen kann, gemeinsam mit anderen Gleichgesinnten

nachhaltige Projekte in der Schule anzustoßen und das Wissen über nachhaltige Entwicklung anzuwenden und weiterzugeben.

Für die erfolgreiche Arbeit der BNE-Scouts ist es jedoch notwendig, im Schulleben Anlässe zu geben, um nachhaltige Verhaltensweisen und Lebensstile erlebbar zu machen. Wie und wo das möglich ist, ist daher auch Inhalt der Akademie.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Jens Ohlemeyer, Annika Mazziotti und Dr. Andreas Stockey, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

058-18 Schülerakademie: Biodiversität und Ernährung

26.09.2018, Lindlar



Biodiversität – unabdingbar für unser Leben? Obwohl wir tagtäglich gerade wegen und inmitten dieser Vielfalt leben, ist die Kenntnis über Biodiversität oftmals gering. Im Rahmen der Schülerakademie für Schülerinnen und Schüler der Klassen 7–10 wird der Themenbereich Biodiversität von verschiedenen Seiten betrachtet und u.a. folgende Fragen geklärt: Was versteht man unter Biodiversität? Wie

groß ist die Biodiversität auf der Erde? Was hat das mit mir zu tun und was kann ich tun, um meine Einwirkung auf die Biodiversität möglichst gering zu halten? Zudem wird ein besonderer Fokus auf die Verknüpfung mit dem Thema Ernährung gelegt.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Marion Bandlitz, René Wienands, Alexander Scheiba und Kai Dehler, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

002-18 Schülerakademie Finanzkompetenz: Mein Geld im Griff!

31.10.2018, Recklinghausen



Selbstbestimmt durchs Leben zu gehen, heißt auch, finanzielle Zusammenhänge zu verstehen und Finanzentscheidungen kompetent zu treffen. Unter dem Motto „Mein Geld im Griff!“ erhalten Schülerinnen und Schüler umfassende Informationen und Hilfestellungen zum Thema Umgang mit Geld. Mit praktischen Themenworkshops rund um das Thema Geld, Versicherungen, Verträge, erste eigene Wohnung/erstes eigene Auto gelingt ein

schneller Zugang in die Welt der Finanzen. Ziel der Veranstaltung ist es junge Menschen in ihrer Konsumkompetenz zu stärken.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: N.N.

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

085-18 Schülerakademie: „Fit for Food – Food for fit“ – Ernährung

14.11.2018, Münster



Viele Schülerinnen und Schüler verbringen viele Stunden in der Schule und wollen leckeres Essen. Aber reicht es nur zu essen? In dieser Schülerakademie soll praxisorientiert die Spannweite zwischen Wertschätzung von Lebensmitteln und eigenem Konsumverhalten aufgezeigt werden. Wie kann ich als Schülerin oder Schüler Einfluss auf das Schulessen nehmen? Wie sieht mein eigenes

Essverhalten aus? In Arbeitsgruppen werden Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 selber aktiv, sich mit den Themen auseinanderzusetzen, denn durch Bewusstwerden des eigenen Konsums können Kompetenzen für einen selbstverantwortlichen und nachhaltigen Lebensstil vermittelt werden.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Thomas Worringer, Björn Knuth, Christoph Lammen und Dorothee Wiegard, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

063-18 Schülerakademie: „Klimaschutz schafft Zukunft – gestalte deine und unsere Zukunft jetzt!“

05.12.2018, Lippstadt



Unter dem Motto „Klimaschutz schafft Zukunft - gestalte deine und unsere Zukunft jetzt!“ finden für Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Kampagne Klimaschutzakademien statt.

Anliegen der Veranstaltung ist es, die Schülerinnen und Schüler in vielfältigen Workshops rund um das Thema Klimaschutz fit zu machen, sich für mehr Klimaschutz in der Schule zu engagieren. Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 sowie eine begleitende Lehrkraft.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Andrea Kikillus, Nathalie Silkenbeuer, Christoph Weiß und Karin Schmidt, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

167-18 Schülerakademie: Fair ist nicht schwer! – ein Einstieg zum Thema fairer Handel

05.02.2018, Bad Lippspringe



Ziel dieser Schülerakademie ist es, Schülerinnen und Schülern eine intellektuelle und soziale Herausforderung zu bieten und ihre besonderen Fähigkeiten zu fördern. Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten des fairen Handels,

sollen die Teilnehmenden ein Bewusstsein für den kritischen Konsum entwickeln. Schülerinnen und Schüler sollen dabei lernen, wie sie durch ihr eigenes Konsumverhalten einen Beitrag zu mehr Gerechtigkeit schaffen können.

Ausrichter: NABU Natur-Infozentrum Senne (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Inga Thorn (NABU PP); Marcus Foerster (NABU PP)

Anmeldung: NABU Natur-Infozentrum Senne

Teilnahmebeitrag: Verpflegungskosten 5 €/Person, für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

117-18 Schülerakademie: Wasser – lokal, global, phänomenal!

05.03.2018, Erfstadt



Ein Blick von oben zeigt, dass es mehr Wasser als Land auf der Erde gibt. Wir leben auf einem blauen Planeten, der eigentlich Ozean und nicht Erde heißen müsste. Es wohnen zwar nicht alle Menschen direkt am Meer, stehen aber über Flüsse und Kanäle mit diesem in Verbindung. Die Flüsse, Meere und Ozeane sind der größte zusammenhängende Lebensraum der Erde. Sie sind für das Klima, die Artenvielfalt, die Ressourcen und damit das Leben von entscheidender Bedeutung. Weil das Wasser bei den meisten Menschen in Deutschland aus der Leitung kommt und dahin auch wieder verschwindet, ist vielen gar nicht bewusst, dass es Zusammenhänge zwischen lokalen und globalen Wasserkreisläufen gibt.

Wie und wo leben Tiere in einem Bach? Woran erkenne ich, dass es dem Gewässer vor meiner Haustüre

gut oder schlecht geht? Was hat der Verzicht einer Plastiktüte im Supermarkt mit dem Leben im Meer zu tun? Wie viel Wasser steckt in einer Jeanshose?

Diese Schülerakademie richtet sich an die 7. Klasse weiterführender Schulen und will das komplexe Thema Wasser und Fließgewässerökologie von verschiedenen Seiten bearbeiten. In den Workshops werden die Schüler und Schülerinnen selber aktiv und dazu motiviert, sich mit Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen.

Ausrichter: Naturpark Rheinland, BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk Naturparkzentrum, Gymnicher Mühle

Leitung: Soija Schmitz, Naturpark Rheinland, Naturparkzentrum Gymnicher Mühle

Anmeldung: Naturpark Rheinland, Naturparkzentrum Gymnicher Mühle

Teilnahmebeitrag: Für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

173-18 Schülerakademie für Grundschulen: Naturerleben und Gerechter Handel

21.03.2018, Hamm



Die Schülerinnen und Schüler können an zwei Workshops teilnehmen. Bei „Kaulquappe und Co. – was uns die Teichbewohner über ihre Lebensbedingungen verraten“ – erkunden sie den Lebensraum Teich, fangen und bestimmen die Tiere und erforschen ihre unterschiedlichen Lebensweisen. Einige Indikatortiere zeigen die Gewässergüte an. Bei „Mehr als lecker – mit Schokolade zu mehr Gerechtigkeit“ erfahren die Schüler einiges über fairen Handel, Kinderarbeit und die Herkunfts- und

Verbraucherländer des Kakaos. Es wird geröstet, gemahlen und eigene Schokokreationen werden hergestellt. Dabei darf auch probiert und genascht werden.

Ausrichter: Das Grüne Klassenzimmer im Maximilianpark (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Markus Maul, Das Grüne Klassenzimmer im Maximilianpark

Anmeldung: Das Grüne Klassenzimmer im Maximilianpark Hamm GmbH

Teilnahmebeitrag: Für Kampagnenschulen kostenfrei.

172-18 Schülerakademie: #Wir schützen was wir lieben Landwirtschaft schmecken, Artenvielfalt entdecken und Fairtrade checken!

22.03.2018, Rösrath

Ganz nach dem Motto: „Wir schützen was wir lieben“ lernen Schülerinnen und Schüler die Artenvielfalt und die landschaftliche Nutzung des Menschen am Beispiel des Bergischen Landes kennen. Um die globalen Folgen des eigenen Handelns nachvollziehen zu können, werden die Grundbausteine für dieses Verständnis im regionalen Bereich gelegt. Die Wenigsten sind sich bewusst, dass sie schon mit wenig Aufwand viel für die Natur und die Menschen tun können.

In dieser Schülerakademie betrachten wir das Bergische Land und bestärken Schülerinnen und Schüler darin, selbst etwas über die Landwirtschaft und die biologische Artenvielfalt ihrer Heimat zu erfahren. Zudem wird die globale landwirtschaftliche Situation anhand ausgewählter Beispiele betrachtet und reflektiert.

Ausrichter: Bergische Agentur für Kulturlandschaft (BNE-Regionalzentrum Landesnetzwerk)

Leitung: Alina Buschbacher, Bergische Agentur für Kulturlandschaft

Anmeldung: Bergische Agentur für Kulturlandschaft

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

007-18 Schülerakademie: Schulen ans Gewässer

06.06.2018, Menden



Als Wanderfisch hat man es nicht leicht, jedoch wird versucht ihm zu helfen. Anhand von durchgeführten Renaturierungen werden Schülerinnen und Schüler sowie die begleitenden Lehrkräfte die Strukturen eines naturnahen Fließgewässers kennenlernen und untersuchen. Sind die Voraussetzungen für eine Wanderung von Aal oder Lachs derzeit möglich? Nach unserer Exkursion und anschließender Auswertung der Messergebnisse werden wir die Frage beantworten. Die Inhalte der Schülerakademie können im späteren Unterricht nachbereitet eingesetzt

werden. Die Schülerakademie richtet sich an Schulen der Sek. I, der Jahrgänge 6 und 7.

Ausrichter: Förderverein Wasser und Naturschutz Arche Noah e.V.
(BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Anmeldung: Förderverein Wasser und Naturschutz Arche Noah e.V.

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

Netzwerkarbeit in der Praxis

Netzwerkarbeit in der Praxis: Möglichkeiten der praktischen Umsetzung von BNE-Projekten in Kita und Schule



- 059-18 18.04.2018 Krefeld
- 027-18 08.05.2018 Rheinbach
- 061-18 16.05.2018 Bottrop
- 060-18 14.11.2018 Gelsenkirchen



Im Rahmen der Veranstaltungen werden praktische Handlungsmöglichkeiten für die Gestaltung einer aktiven Zusammenarbeit zwischen Kitas und Schulen kennengelernt und gemeinsam mögliche Projekte, die übergreifend in der Kita und Schule bzw. als gemeinsames Vorhaben umgesetzt werden können, erarbeitet. Auch der Übergang Kita/Grundschule wird in den Blick genommen.

Die Veranstaltung richtet sich an Kitas und Schulen aller Schulformen sowie an Bildungs- und Netzwerkpartner. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Veranstaltungen liegen in unterschiedlichen Themenbereichen der BNE. Näheres ist dem jeweiligen Flyer zu entnehmen.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Ulrich Jäckel und Ina Langenkamp, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

Arbeitskreis „Natur an der Schule“

Ganztagsschule, Rückgang der Schülerzahlen – die Schullandschaft in NRW ist in Bewegung. Dem Schulgelände als Lebens- und Lernort kommt in diesem Prozess eine wachsende Bedeutung zu. Der Arbeitskreis „Natur an der Schule“ bei der NUA setzt sich seit nunmehr 30 Jahren für die naturnahe Gestaltung von Schulgeländen ein. Fortbildungen, praktische Arbeitshilfen und Beratung werden dazu angeboten. Der Arbeitskreis wird gefördert vom Umwelt- und vom Schulministerium des Landes NRW.

016-18 AK Natur an der Schule: Artenkenntnis im Schul- bzw. Kitagelände vermitteln, ein Praxisworkshop zur Bestimmung von Pflanzen und Tieren

17.05.2018, Recklinghausen



Darf man vielen Kinder- und Jugendstudien der letzten Jahre glauben, dann kennen Kinder und Jugendliche heute mehr Automarken als Pflanzen oder Tiere in ihrem Lebensumfeld. Diesem Trend entgegen zu wirken ist gerade in Zeiten der UN-Dekade für biologische Vielfalt eine maßgebliche Aufgabe von Kita und Schule, denn „nur was man kennt, schützt man auch“.

Mit einfachen Methoden Artenkenntnisse auf dem Schulgelände bzw. Kitagelände zu vermitteln ist Schwerpunkt dieses Praxisworkshops, der sich an Lehrkräfte aller Schulformen, Erzieherinnen und Erzieher ebenso richtet wie an Studierende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Umweltbildungseinrichtungen. In Kleingruppen werden verschiedene Lebensräume untersucht, die häufigsten Arten erfasst und mit Lupe oder Binokular bestimmt. Merkmale gängiger Pflanzen- und Tierfamilien werden ermittelt und verschiedene methodische Zugänge erprobt. Zudem wird eine Vielfalt von geeigneten Unterrichtsmaterialien und Medien für verschiedenste Altersstufen vorgestellt.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Lumbricus und Birgit Rafflenbeul, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 20,- €, für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

020-18 AK Natur an der Schule – Kunst im naturnahen Schulgelände

27.06.2018, Münster



Die Strukturierung eines Schul- bzw. Kitageländes kann auf unterschiedlichen Wegen erfolgen. Geländemodellierungen, Bepflanzungen, aber auch künstlerische Elemente, seien es Mosaik, Skulpturen, Land-Art-Elemente, Zaungestaltungen oder Wandbemalungen, können dazu dienen, unterschiedliche Nutzungen zu verdeutlichen und das Gelände auch farblich

ansprechend zu gestalten. Neben einem Überblick über eine Vielzahl von künstlerischen Gestaltungselementen steht das praktische Arbeiten in diesem Workshop im Vordergrund. Gezeigt und ausprobiert werden Techniken, die mit leicht zu beschaffenden Materialien auch von weniger Geübten anwendbar sind und zu wirkungsvollen Ergebnissen führen.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Martina Hoff, Landschaftsarchitekturbüro Hoff; Frank Bacher, Gymnasium Paulinum; Birgit Rafflenbeul, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 20,- €, für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

018-18 AK Natur an der Schule – Bau von preisgünstigen Palettenmöbeln, Hochbeeten und Nistgelegenheiten für das naturnahe Schul- bzw. Kitagelände

10.10.2018, Dortmund



„Kreativ, günstig und selbstgebaut“ unter diesem Motto steht der Praxisworkshop, der sich an Lehrkräfte der Fachbereiche NW, Technik und Kunst ebenso richtet wie an Multiplikatoren im offenen Ganztage, Erzieherinnen und Erzieher sowie Studierende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Umweltbildungseinrichtungen.

Unter fachkundiger Anleitung der Schülerfirma „Tool Time“ der Wilhelm-Rein-Schule werden vor dem Hintergrund von Recycling und Nachhaltigkeit Möbel, Hochbeete und einfache Nistgelegenheiten selber gebaut und wichtige Aspekte von Sicherheit und Nutzbarkeit im Schulgelände thematisiert. Tische, Bänke, Beete etc. mit Schülerinnen und Schülern oder auch Elternvertretern selber zu bauen vermittelt nicht nur technische Grundkenntnisse und handwerkliche Fähigkeiten, es stärkt auch die Identifikation mit dem eigenen Schul-/Kitagelände und mindert deutlich das häufige Problem des Vandalismus.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Martina Hoff, Landschaftsarchitekturbüro Hoff; Barbara Winzer-Kluge, Wilhelm-Rein-Schule; Birgit Rafflenbeul, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für angemeldete Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

**021-18 30 Jahre „Arbeitskreis Natur an der Schule“ –
Festveranstaltung**
22.11.2018, Recklinghausen



Im November 1988 wurde in der Freiluga in Köln der Arbeitskreis Schulgarten gegründet. Daraus entwickelte sich einige Jahre später der AK Natur an der Schule, der sich bis heute durch Fortbildungen, Beratung und praktische Arbeitshilfen intensiv für die Weiterentwicklung der Schulgeländearbeit in NRW einsetzt.

Zum Jubiläum des Arbeitskreises sind langjährige Akteure, Unterstützer und Förderer aus Schulen, Behörden und Verbänden einladen, mit uns einen Rückblick auf 30 Jahre Schulgeländearbeit in NRW zu werfen und in gemütlicher Runde innovative Ideen für die zukünftige Arbeit zu entwickeln.

Dabei sollen neben einem Blick in andere Bundesländer durch die Bundesarbeitsgemeinschaft Schularten (BAGS) auch NRW-Themen wie Lobbyarbeit für das naturnahe Schulgelände, Vernetzung und Kooperationen im Stadtteil thematisiert werden.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Martina Hoff, Landschaftsarchitekturbüro Hoff, Birgit Rafflenbeul, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Teilnahme nur auf Einladung.

Natur an der Schule vor Ort

Schulgelände als Lebens- und Lernort, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Biodiversität – wenn es um die praktische Planung und unterrichtliche Nutzung vor Ort geht brauchen Schulen oft konkrete Hilfen. Funktionen, Gestaltung, Finanzierung oder Genehmigungen sind Hindernisse. Zwar hat die Bedeutung des Schulgeländes durch den Ganztag und die wachsenden Anforderungen aus dem Lernalltag durch Inklusion und Integration deutlich zugenommen. Den Schulträgern fällt die Unterstützung – nicht zuletzt aufgrund der Haushaltslage – oft sehr schwer. Um die Aktivitäten im Schulgelände auf einer breiten Basis im Kollegium und im Schulprogramm zu verankern, bietet der Arbeitskreis Natur an der Schule Seminare vor Ort an. Konkret interessierte Schulen haben die Möglichkeit zu den Bausteinen Planung oder unterrichtliche Nutzung eine maßgeschneiderte, kollegiumsinterne Fortbildung vor Ort im Verbund mehrerer Schulen zu erhalten.

Baustein Planung umfasst:

- Planungsworkshop mit Geländebegehung
- Vorstellung von vor Ort geeigneten Geländeprojekten von der Freiluftklasse über Artenschutzmaßnahmen bis zur Spiellandschaft
- Schulgärten und Schulumfeldgestaltung unter den Gesichtspunkten Klimawandel und Biodiversität
- Praktische Hilfen zu Umsetzung, Finanzierung und Genehmigung
- Einbindung örtlicher Akteure



Baustein unterrichtliche Nutzung umfasst:

- Vorstellung von Möglichkeiten der unterrichtlichen Nutzung des Schulgeländes
- Herausarbeiten von vor Ort passenden Unterrichtseinheiten, Projekten oder Arbeitsgemeinschaften
- Integration und Inklusion im Schulgelände oder Schulgarten
- Praktische Hilfen für den Schulalltag



Durchgeführt werden die Workshops von Birgit Rafflenbeul (NUA) und Martina Hoff (Landschaftsarchitekturbüro Hoff), den Leiterinnen des Arbeitskreises Natur an der Schule bei der NUA in Recklinghausen. Der Arbeitskreis verfügt durch seine 30-jährige Arbeit über breite Erfahrungen und gibt diese gerne weiter. Das Angebot richtet sich an Schulen aller Schulformen, die sich in diesem Themenfeld neu auf den Weg machen, genauso wie an Schulen, die eine Neuausrichtung in Schulgarten oder Schulgelände planen. Individuelle Fragestellungen finden Berücksichtigung. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 15 Personen. Im Sinne der Vernetzung können gerne Teilnehmerinnen und Teilnehmer benachbarter Schulen hinzukommen, wenn dort ähnliche Verhältnisse oder Fragestellungen bestehen.



Kontakt:

Birgit Rafflenbeul, NUA, Tel. 02361 305-3336 (Mi./Do.),
E-Mail: birgit.rafflenbeul@nua.nrw.de, www.nua.nrw.de

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Kindertageseinrichtungen zielt darauf ab, Kindern Raum und Möglichkeiten zur forschenden und spielerischen Auseinandersetzung mit zukunftsrelevanten Themen zu bieten und sie in der Aneignung von Wissen und Kompetenzen zu unterstützen, die für ein verantwortungsvolles und umweltbewusstes Handeln erforderlich sind.

Hierzu bietet die NUA mit einer Vielzahl von Partnern aus den Themenbereichen Klimaschutz, gesunde Ernährung, Natur, Umwelt, Landwirtschaft, Fairer Handel, Bewegung und Gesundheit Projektideen und Veranstaltungen an, die sich vor allem an Erzieherinnen und Erzieher sowie an alle richten, die als Umweltbildner und Multiplikatoren in Kindertageseinrichtungen und Bildungszentren arbeiten.



Kontakt:

Andrea Donth, NUA, Tel. 02361 305-3526, E-Mail: andrea.donth@nua.nrw.de,
www.nua.nrw.de

029-18 Einführung in die naturnahe Kitageländegestaltung unter dem Themenschwerpunkt „Essbare Kita“

25.01.2018, Mülheim



Abwechslungsreich gestaltete Außengelände sind für Kitas als Räume für Bewegung, Freies Spiel und Naturerleben von großer Bedeutung. Der Planungsworkshop richtet sich an Kindertageseinrichtungen und Träger, die in absehbarer Zeit ihr Außengelände naturnah umgestalten wollen. Ziele, Elternbeteiligung, Organisation, Planung, Finanzierung und



Sicherheitsaspekte stehen dabei im Mittelpunkt dieser Praxisveranstaltung. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Bepflanzung mit Obstgehölzen und Sträuchern, Kräutern und robusten Gemüsesorten gelegt. (Essbare Kita). Am Beispiel der Tagungskita wird ein Umgestaltungs- und Bepflanzungsplan mit den entsprechenden Arbeitsschritten erstellt. Zudem werden Unterstützungsstrukturen aufgezeigt und Arbeitsmaterialien vorgestellt.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Martina Hoff, Landschaftsarchitekturbüro Hoff; Birgit Rafflenbeul, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: geschlossene Veranstaltung

166-18 Netzwerkarbeit in der Praxis für Kitas: Luft und Wasser

01.02.2018, Bonn

Wie können schon recht junge Kinder für das Thema „BNE“ begeistert werden? Mit der Auseinandersetzung mit den Elementen Luft und Wasser beginnt für Kinder das Entdecken ihrer Umwelt. Die Erzieherinnen und Erzieher erhalten eine praxisnahe Anleitung, wie sie zusammen mit Kindern einen altersgemäßen, grundlegenden Einstieg in die Bildung für nachhaltige Entwicklung erreichen können. Hierzu werden Experimente, einleitende Spiele, weiterführende Projekte etc. vorgestellt. Es werden ökologische, soziale, ökonomische und globale Themen angesprochen. Die erarbeiteten Konzepte sind geeignet für inklusive Kindergruppen.

Ausrichter: Abenteuer Lernen e.V. (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Birgit Kuhn und Dr. Erika Luck-Haller, Abenteuer Lernen e.V.

Anmeldung: Abenteuer Lernen e.V.

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

159-18 Kitawerkstatt: Ernährung im Alltag entdecken, erforschen und mitgestalten

08.03.2018, Recklinghausen



Was in den Kitas auf den Teller kommt, bietet viele Anlässe, um mit Kindern Zusammenhänge zu entdecken und über eine gesunde und nachhaltige Ernährung ins Gespräch zu kommen. Denn Kinder haben viele Fragen, wie „Wachsen Erdbeeren auf Bäumen? Wo wohnt die Kuh? Wie kommt mein Essen auf den Teller?“ Genau das sind Ansatzpunkte, um mit ihnen über eine gesunde und nachhaltige Ernährung ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Zusammenhänge zu entdecken.

Gesunde und nachhaltige Ernährung ist auch immer wieder ein Thema im Kita-Team. Ob Essenskultur, die Verpflegung in der Kita selbst oder die Zusammenarbeit mit Eltern und die Beteiligung der Kinder an der Versorgung. Die Kitawerkstatt Lebenswelten bietet Hintergrundwissen und lädt Sie ein, rund um das Thema Ernährung gemeinsam Anknüpfungspunkte, Ideen und Methoden für Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kindergartenalltag zu entwickeln und zu erproben.

Inhaltliche Schwerpunkte: Gesund und nachhaltige Ernährung – Handlungsfelder in der Kita; Klimafrühstück – was ist das? Essen hier und anderswo – verschiedene Lebenswelten entdecken; Beteiligung von Kindern – wie kann das gelingen?

Ausrichter: NUA NRW, Innowego – Forum Bildung und Nachhaltigkeit eG

Leitung: Andrea Donth, NUA NRW; Susanne Schubert, Innowego – Forum Bildung und Nachhaltigkeit eG

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €

017-18 AK Natur an der Schule – Gärtnern mit den ganz Kleinen – Praxis der Gartenarbeit mit Kitakindern

21.03.2018, Wuppertal



Im Zuge zunehmender Ganztagsangebote an Kindertagesstätten gewinnt die praktische Arbeit im Kitagelände wieder an Bedeutung. Naturnah und kindgerecht gestaltete Gelände bieten vielfältige Möglichkeiten zum Gärtnern auch mit den ganz Kleinen. Die Veranstaltung bietet interessierten Erzieherinnen und Erziehern eine Einführung in gärtnerische Grundtechniken wie das Säen, Pikieren, Vermehren durch

Stecklinge oder Absenker, das Pflanzen und Schneiden von Beerensträuchern sowie die Anlage von Blumenbeeten oder -wiesen je nach Lage und Standort. Für die Kita geeignete Nutzpflanzensorten werden ebenso vorgestellt wie kreative kleine Gartenprojekte für die Fensterbank und den Gruppenraum. Sicherheitsaspekte und geeignete Methoden für die Gartenarbeit mit Kleinkindern werden ebenso vermittelt.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Martina Hoff, Landschaftsarchitekturbüro Hoff; Birgit Rafflenbeul, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 20,- €, für Teilnehmende an der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

178-18 Natur entdecken in der Kindertagesstätte

18.04.2018, Leverkusen



Durch wilde Wiesen schleichen, Schätze sammeln und Bäume entdecken – kleine Forscher suchen nach neuen Herausforderungen. Im Außengelände der Kindertagesstätte und der näheren Umgebung entdecken die Kinder Tierspuren, winzige Käfer, Regenwürmer, Blätter und Früchte, Farben und Formen.

Sie lassen sich von Bäumen verzaubern und von Spinnennetzen faszinieren und tauchen ein in den besonderen Erfahrungs- und Erlebnisraum der Natur. Mit allen Sinnen wird die Natur wahrgenommen, Kreativität und Fantasie angeregt und ein behutsamer Umgang mit anderen Lebewesen praktiziert. Neugierde, Bewegung und Spiel verbinden sich mit Zählen, Beschreiben und Gestalten. Die Erlebnisse in der Natur sind vielfältig und unschätzbar wichtig für die gesunde Entwicklung eines Kindes.

In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmenden Spiele, Aktionen und Möglichkeiten kennen, um Naturerlebnisse für Kindergartenkinder zu ermöglichen und gemeinsam die Natur zu begreifen: Denn nur was wir schätzen, das schützen wir auch.

Ausrichter: Förderverein NaturGut Ophoven e.V. (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Gabi Ruhнау

Anmeldung: Förderverein NaturGut Ophoven e.V.

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

190-18 Mein ganz eigener Platz im Wald – der Nachbarschaftswald als der richtige Ort für eine ganzheitliche Förderung im Kindergartenalter

18.04.2018, Gelsenkirchen



Der Wald ist ein Ort voller Bäume? Ganz sicher, aber er ist auch so viel mehr: Der Rheinelbe- wald in Gelsenkirchen ist voller Kindergartenkinder! Wie gut sich Wälder für die Umsetzung von heutigen Bildungsaufträgen im Kindergartenalter eignen und wie sehr er den natürli- chen Bedürfnissen der heutigen Kindergeneration im Alter bis 6 Jahren entspricht, zeigt Ihnen diese Fortbildung. Kaum ein anderer Ort fordert etwa Kinder mehr zum Sprechen heraus als die Natur und fördert so ganz selbstverständlich die Sprachentwicklung, aber auch die Bewegung, körperliche Entwicklung und physisches und seelisches Wohlbefinden, Wissen über Natur und Umwelt sowie das soziale Miteinander.

Mit dieser Fortbildung möchten wir Menschen, die mit kleineren Kindern arbeiten, Mut machen, Kindern den Raum zu geben, Abenteuer im Wald zu entdecken. Aber auch Vertre- terinnen und Vertreter der Forstseite, ein seit langen Jahren gut funktionierendes Beispiel nahebringen, wie waldbezogene Umweltbildung bereits mit den Jüngsten umsetzbar ist.

Ausrichter: NUA NRW, Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Kindertagesstätte Leithestraße

Leitung: Andrea Donth, NUA NRW; Oliver Balke, Landesbetrieb Wald und Holz NRW; Sigrid Brusinski, Kindertagesstätte Leithestraße

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 15,- €

019-18 AK Natur an der Schule – Kitas in NRW blühen auf – Begleitveranstaltung

19.04.2018, Recklinghausen



Blütenblätter zählen, Farben unterscheiden, Rappeldosen basteln, Färben mit Pflanzenfarben, Getreidekörner sortieren, Insekten unterscheiden ...

Begleitend zum Projekt „Kitas in NRW blühen auf – Förderung der Artenvielfalt im Kitagelände“ bietet der AK Natur an der Schule diese halbtägige Fortbildungsveranstaltung für Erzie- herinnen und Erzieher von teilnehmenden Kindertagesstätten

an. Vorgestellt werden Malvorlagen, Pflanzensteckbriefe, bebilderte Vorlesegeschichten und Bastelanleitungen zu den Blütenpflanzen und Getreidesorten der ausgesäten Acker- mischung. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Tipps zu kleinen Experimenten und Beobachtungsaufgaben auch zu Blüten besuchenden Insekten.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Elke Zach-Heuer, Birgit Rafflenbeul, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 15,- €, für Teilnehmende der Kampagne „Schule der Zukunft“ kostenfrei.

242-18 Der Wald – ein Erlebnisraum für Kinder

02.06.2018, Münster



Wie bereite ich Waldtage/wochen vor? Wie erkenne ich Bäume und krautige Pflanzen? Kann ich die Kräuter am Wegesrand essen? Welche Ausstattung benötigen Kinder und Erwachsene? Welche Bedingungen sollte der Wald erfüllen und mit wem muss man vorher Absprachen treffen? Wir klären organisatorische Fragen, erproben Aktionen für Kinder, vermitteln Impulse für das Freispiel und stellen Projektideen vor. Wir halten uns fast den ganzen Tag im Wald auf. Bitte wetterangepasste Kleidung tragen!

Ausrichter: NABU Münsterland gGmbH

Leitung: Simone Naber und Stephan Grote, NABU Münsterland gGmbH

Anmeldung: NABU-Naturschutzstation Münsterland, Haus Heidhorn

Teilnahmebeitrag: 15,- €

241-18 Das Außengelände der Kindertagesstätte – Gestaltung und Nutzung

23.06.2018, Münster

Der Garten der Kindertagesstätte ist ein Lern-, Spiel- und Erfahrungsraum für Kinder und auch Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Bei Rundgängen im Garten werden viele dieser Räume gezeigt und die wichtigsten Pflanzen und ihre Bestimmungsmerkmale und Nutzungsmöglichkeiten erklärt. Daneben werden auch verschiedene Projektideen wie z. B. Kräutersteckbriefe erstellen (Wo wächst das Kraut? Ist es lecker? usw.) vorgestellt. Mit welchen Spiel- und Bewegungsräumen sowie Materialien kann das Gelände ausgestattet, gestaltet sein? Wie können die Kinder auf dem Gelände gut begleitet werden? Welche Räume im Garten können für Wildpflanzen und Wildtiere zur Verfügung gestellt werden? Das Seminar soll Anregungen und Motivation für die konkrete Praxis geben. Je nach Interessenlage der Teilnehmerinnen und Teilnehmer können speziellere Themen wie z. B. Giftpflanzen und Bewegungsbaustellen auch spontan angesprochen werden.

Ausrichter: NABU Münsterland gGmbH

Leitung: Simone Naber und Stephan Grote, NABU Münsterland gGmbH

Anmeldung: NABU-Naturschutzstation Münsterland, Haus Heidhorn

Teilnahmebeitrag: 10,- €

169-18 Gehen, fahren, fliegen – Mobilität im Alltag mit Kindern erforschen

09.10.2018, Recklinghausen



Kinder sind viel in Bewegung. Sie laufen zu Fuß, fahren mit dem Roller oder Rad. Sie werden von Erwachsenen mit dem Auto gefahren. Bereits In der Kita ist Verkehrserziehung ein Thema. „Kitawerkstatt Lebenswelt“ geht weiter und thematisiert Mobilität und Nachhaltigkeit für Kinder, denn in der Bildungsarbeit von Kitas entstehen täglich Anlässe, um aktuelle und zukunftsweisende Themen aufzugreifen. Indem wir Kinder darin unterstützen, hinter die Dinge zu schauen, bieten wir ihnen

Gelegenheiten, Zusammenhänge zu verstehen, ihre lernmethodische Kompetenz und ihre Handlungsfähigkeiten zu erweitern.



Inhaltliche Schwerpunkte: Mobilität im Kitaalltag entdecken: Gehen – fahren – fliegen; Kinder als Zukunftsgestalter: Nachhaltigkeitsthemen – zu komplex für kleine Kinder? Über Chancen, Grenzen und Möglichkeiten; Nachdenkliche Gespräche mit Kindern: Über Bewegung und Energie nachdenken, Hintergrundwissen und Methoden; Erfinden und mitgestalten: Wie kann eine nachhaltig mobile Kita der Zukunft aussehen? Gemeinsam Anknüpfungspunkte, Ideen und Methoden entwickeln und erproben.

Ausrichter: NUA NRW, Innowego – Forum Bildung und Nachhaltigkeit eG

Leitung: Andrea Donth, NUA NRW; Susanne Schubert, Innowego – Forum Bildung und Nachhaltigkeit eG

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €

Nachhaltiger Konsum und Verbraucherbildung

Nahrungsmittel werden billig in Supermärkten angeboten, der Konsum in Deutschland und der Export waren noch nie so hoch. Doch was hat das für Konsequenzen für die biologische Vielfalt und das Grundwasser? Was bedeutet das für Menschen in Südamerika, wo die Futtermittel für unsere Fleischerzeugung produziert werden? Wie lässt sich in Anbetracht dieser Entwicklung ein bewusster Umgang mit Lebensmitteln erreichen? Wie kann insbesondere jungen Menschen das Thema Nahrungsmittelproduktion und eine gesunde Ernährung nahe gebracht werden? Die Angebote der NUA dazu wenden sich sowohl an Vertreterinnen und Vertreter von Verbänden, Behörden, Betrieben der Landwirtschaft und des Gartenbaus, als auch an Multiplikatoren aus der Umweltbildung, Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher.

108-18 Vitaminreiche Ernährung und Artenvielfalt: Frühlingskräuter

13.04.2018–15.04.2018, Detmold



Die artenreichen Wiesen, Hecken, Bach-, Weg- und Waldränder um die NABU-Umweltbildungsstätte bieten ein ideales Terrain zum Kräutersammeln. Gerade das erste „wilde Grün“ zeichnet sich durch einen ausgesprochenen Reichtum an Vitaminen, Mineralstoffen, sekundären Pflanzenstoffen und stoffwechselanregenden Inhaltsstoffen aus. Die sichere Ansprache der ersten sprießenden Wildkräuter will jedoch geübt sein. In diesem Kurs geht es zum einen um die gezielte Artenkenntnis und zum

anderen um die Verwendungsmöglichkeiten in der gesunden Ernährung sowie um grundlegendes Sammelwissen z. B. welche Pflanzenteile sind im Frühjahr zum Sammeln geeignet? Welche Inhaltsstoffe sind bei der Verarbeitung zu berücksichtigen?

Vitalstoffreiche frisch gesammelte „wilde Kost“ wird an diesem Wochenende Grundlage jeder Mahlzeit sein. Beim gemeinsamen Zubereiten lernen wir geschickte und raffinierte Kräuter-, Knospen-, Blüten- und Baublattkreationen. Wir beginnen jeden Morgen mit Kräutersammeln für unseren Grünen Frühstücks-Smoothie. Samstag geht es auf große Wildkräutertour, Sonntag stellen wir ein Wildkräutersalz und ein Baublattsalz zum Mitnehmen her.

Ausrichter: NABU Umweltbildungsstätte Rolfcher Hof (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk), NABU Lippe e.V

Leitung: Dipl.-Biol. Sieglinde Fink

Anmeldung: NABU Umweltbildungsstätte Rolfcher Hof

Teilnahmebeitrag: 175,- € inkl. Lebensmitteln aus Ökologischem Landbau

174-18 Nachhaltigkeitsthemen im Unterricht und Alltag – ein konsumkritischer Stadtrundgang

21.06.2018, Möhnesee

„Den Alltag im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung durchleuchten!“, unter diesem Motto werden, im Rahmen des Moduls, verschiedene Themenbereiche einer nachhaltigen Entwicklung behandelt. Es geht um Produktherkunft, Vermarktung, Wasserverbrauch, Rohstoffe und um den Einfluss unserer Ernährung auf das Klima. An vier verschiedenen Stationen erhalten die Teilnehmenden Informationen zu den aufgeführten Themenbereichen und Anknüpfungspunkte für den Unterricht und werden selbst aktiv!

Im zweiten Teil der Veranstaltung wird ein konsumkritischer Stadtrundgang durch Soest durchgeführt, bei dem die globalen Auswirkungen unseres Kaufverhaltens thematisiert werden. Dabei werden auch Handlungsalternativen aufgezeigt.

Ausrichter: Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V.
(BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Lydia Hürmann, Liz Möhnesee e.V.

Anmeldung: Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V.

Teilnahmebeitrag: 48,- € inkl. Mittagessen, Getränke und Material

105-18 Wald und Wiese bitten zu Tisch – Kochworkshop mit Wildpflanzen

23.06.2018, Detmold



Die ausgesprochen artenreichen Wiesen, Hecken, Bach, Weg- und Waldränder um die NABU-Umweltbildungsstätte sowie der Terrassengarten bieten ein ideales Terrain zum Pflanzenbestimmen und Kräutersammeln. Im Kurs geht es um die Sicherheit beim Bestimmen der leicht zu verwechselnden weißen Doldenblütler und gelb blühenden Korbblütler sowie der Schmetterlingsblütler, wobei der Schwerpunkt bei den Doldenblütlern liegt. Wie sind die

essbaren von den giftigen zu unterscheiden?

Welche Inhaltsstoffe sind beim Sammeln zu berücksichtigen? Mit Lupen ausgestattet üben wir uns im sicheren Unterscheiden z. B. von Wilder Möhre, Wald-Engelwurz, Wiesen-Kerbel, Bibernelle, Wiesen-Bärenklau, Pastinak, Wiesen-Platterbse, Horn-Klee, Pippau, Wiesen-Bocksbart, Riesen-Bärenklau, Knollen-Kälberkropf, Hunds-Petersilie und Jakobs-Greiskraut.

Ausrichter: NABU Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof, NABU Lippe e.V.
(BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Dipl. oec. troph. Guido Johannes Stratmann

Anmeldung: NABU Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof

Teilnahmebeitrag: 45,- € inkl. Solawi-Lebensmittel

Nachhaltiger Konsum und Verbraucherbildung

196-18 Nachhaltige Ernährung im 21. Jahrhundert

30.06.2018, Herten



Ernährung ist für uns keine Existenzfrage mehr. Wir haben die Möglichkeit, das ganze Jahr über Lebensmittel aus der ganzen Welt zu verzehren. Was uns antreibt ist die Frage: „Was will ich?“. In diesem Workshop stellen wir uns die Frage: „Was stellt die Natur uns an diesem Tag zur Verfügung?“



Aus den Wildpflanzen und dem Gemüse, welches auf Hof Wessels an diesem Tag erntereif ist, werden wir ein nachhaltiges Mittagessen zubereiten. Darüber hinaus lernen wir über die Nahrung, die uns täglich umgibt, ohne von uns als solche

wahrgenommen zu werden.

Einfache Grundlagen und Prinzipien, wie sie seit vielen Generationen angewendet wurden, helfen uns, große Themen auf das Wesentliche zu reduzieren und Wege für das eigene nachhaltige Handeln zu beschreiten.

Ausrichter: NUA NRW, Natur- und Wildnisschule Teutoburger Wald, Hof Wessels

Leitung: Andrea Donth, NUA NRW; Christa Bastgen, Natur- und Wildnisschule Teutoburger Wald; Karina Spohr, Hof Wessels

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €

101-18 Herstellung von Hausmitteln aus dem Garten

08.09.2018, Detmold



In diesem Workshop lernen Sie Pflanzen und deren Anwendung kennen. Bei einer Wanderung sammeln wir gemeinsam Heilpflanzen und stellen anschließend daraus Urntinkturen, Sirupe und Blütenauszüge her.

Ausrichter: NABU Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof, NABU Lippe e.V. (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Dipl. oec. troph. Guido Johannes Stratmann

Anmeldung: NABU Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof

Teilnahmebeitrag: 45,- € inkl. Material

191-18 Tag der Regionen 2018

21.09.2018–07.10.2018, bundesweit in über 1000 Orten



Einmal im Jahr dreht sich rund um das Erntedankfest alles um die Stärken unserer Regionen. In einem mehrwöchigen Aktionszeitraum macht der Tag der Regionen in Hunderten von Projekten, Veranstaltungen, Festen, Ausflügen, Märkten und anderen Events sichtbar, wer alles einen Beitrag dazu leistet, regionale Wirtschaftskreisläufe zu erhalten. Die Aktionen wollen den Menschen vermitteln, dass es Spaß machen kann, regional, sozial und umweltbewusst zu wirtschaften bzw. zu handeln, und wie nachhaltig es ist, mit bewussten (Kauf-)Entscheidungen Regionalkultur zu unterstützen.



Ausrichter: Aktionsbündnis „Tag der Regionen“, Landesverband der Regionalbewegung NRW

Anmeldung: Bundeskoordinationsbüro
Tag der Regionen Nord

Teilnahmebeitrag: Teilnahmegebühr
je nach Veranstaltung, i.d.R. kostenfrei



183-18 „Weltacker“ und „Regional Acker“

26.09.2018, Hürth



Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen über das Konzept des Weltackers informiert werden. Es soll zudem dargestellt werden, wie die Thematik vor Ort aufgegriffen werden kann. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Konzepte (z. B. Lernort Bauernhof) kennen und tauschen sich aus.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Christin Stienegerd, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €



Nachhaltiger Konsum und Verbraucherbildung

111-18 Beeren- und Wurzelseminar

12.10.2018–14.10.2018, Detmold



Im Beeren- und Wurzelseminar geht es zum einen um das einwandfreie Erkennen essbarer und heilkräftiger Wildpflanzen und ihre Unterscheidung zu Giftpflanzen und zum anderen um die Bandbreite der Zubereitungsmöglichkeiten von Hagebutten-Smoothie und Löwenzahnwurzelrohkostdip bis zu Vogelbeerpralinen und Eichelkaffee sowie um grundlegendes Sammelwissen.

Unsere idyllischen Wanderwege beginnen direkt vor der Haustür und werden von artenreichen Hecken

gesäumt, an denen u.a. Weißdornbeeren, Hagebutten und Schlehen schon von weitem leuchten. Im Terrassengarten sind die Sanddornbeeren reif. Auch zu dieser Jahreszeit können noch bestimmte Wildkräuter z. B. für Grüne Smoothies gesammelt werden wie z. B. die Blüten vom Rot-Klee und Schafgarbenblättchen aus der Wiese.

Vitalstoffreiche frisch gesammelte „wilde Kost“ wird an diesem Wochenende Grundlage jeder Mahlzeit sein. Beim gemeinsamen Zubereiten lernen wir geschickte und raffinierte Kräuter-, Beeren- und Wurzelkreationen, die wir im Ambiente des Rolf'schen Hofes mit allen Sinnen genießen werden.

Die Verpflegung ist vegetarisch, vegane Ernährung kann berücksichtigt werden.

Ausrichter: NABU Umweltbildungsstätte Rolf'scher Hof, NABU Lippe e.V.

Leitung: NABU Umweltbildungsstätte Rolf'scher Hof

Anmeldung: 175,- € inkl. Lebensmitteln aus Ökologischem Landbau

126-18 23. Sauerländer Apfelfest

21.10.2018, Werdohl



Auf dem Sauerländer Apfelfest wird ein breites Infoangebot rund um Obstwiesen und den Erhalt alter Obstsorten vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit, mitgebrachte Sorten bestimmen zu lassen. Prakt. Obstbaumschnitt gehört ebenso zum Programm wie die Vermastung von Streuobst-äpfeln. Auch der kulinarische Genuss von Äpfeln und auch Erdäpfeln kommt nicht zu kurz.

Ausrichter: Naturschutzzentrum Märkischer Kreis e.V., Hof Crone

Leitung: Gerd Epe, Naturschutzzentrum Märkischer Kreis e.V., Christian Crone, Hof Crone

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich.

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

205-18 Expedition Gemüsefeld – was wächst wann und wo

Termin und Ort noch offen



Bei dieser Expedition auf einen Bauernhof mit Obst- und Gemüseanbau stehen Fragen nach den saisonalen Angeboten und regionalen Besonderheiten wie Bodenqualität und klimatische Bedingungen oder Logistik im Fokus. Das Themenfeld „Obst und Gemüse“ bietet vielfältige Anknüpfungspunkte für Lehrkräfte. So lassen sich neben gesundheitlichen Aspekten auch jahreszeitliche Abläufe - vom Anbau bis zur Ernte- und regionale Fragen behandeln: Was wächst in meinem näheren Umfeld, welche Arten haben wann Saison, welche Rolle spielen Importe und der Handel? Dabei kann der Blick auf umweltgerechten Einkauf und Konsum geschärft werden.

Ausrichter: Stadt und Land in NRW e.V., NUA NRW

Leitung: Ingrid Gertz-Rotermund, Stadt und Land in NRW e.V., Andrea Donth, NUA NRW

Anmeldung: Stadt und Land in NRW

Netzwerk Finanzkompetenz NRW

Die Stärkung von Finanz- und Verbraucherkompetenz in NRW hat sich das Netzwerk Finanzkompetenz NRW zum Ziel gesetzt. Getragen wird das Netzwerk, in dem Akteure aus Verbraucher- und Schuldnerberatung, aus Wissenschaft, Bildung und Jugendhilfe, aus Politik und Verwaltung sowie aus Wirtschaft und Bankenverbänden mitwirken, vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen.



In gemeinsamen Veranstaltungen können Mitglieder und Interessierte sich zu verschiedenen Themen im Bereich der Finanz- und Verbraucherkompetenz fortbilden, erhalten Anregungen und Tipps für die Präventionsarbeit und können sich austauschen.

In diesem Jahr stehen in den zwei Netzwerktreffen die neuen Schwerpunktthemen des Netzwerks „Finanzkompetenz für Senioren und Geflüchtete“ sowie die Weiterentwicklung von Bildungsmaterialien im Fokus. Interessierte Lehrkräfte sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren können unter www.netzwerk-finanzkompetenz.nrw.de mehr zu den regionalen Beratungs- und Unterstützungsangeboten zu erfahren.



Infos/Kontakt:

Hazar Masmoudi, NUA NRW, www.netzwerk-finanzkompetenz.nrw.de

**001-18 Finanzwissen 55 + – Jahrestagung des Netzwerks
Finanzkompetenz NRW**

24.01.2018–25.01.2018, Essen



Es gibt Dinge, die gelten unabhängig vom Lebensalter: nur wer die finanziellen Ereignisse erfasst und ihre Bedeutung versteht, kann verantwortungsvoll und souverän als Verbraucherin oder Verbraucher handeln. Da das lange Zeit überwunden geglaubte Thema „Armut im Alter“ zunehmend an Bedeutung gewinnt, nimmt das Netzwerk in diesem Jahr auf seinem Jahrestreffen das Thema Finanzkompetenz

für Seniorinnen und Senioren in den Blick. Dies stellt nicht zuletzt aufgrund der demografischen Entwicklung einen wichtigen Ansatzpunkt für die Arbeit des Netzwerks Finanzkompetenz im außerschulischen Bereich dar. Nach der Präsentation aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse wird u.a. der Frage nachgegangen, welche Bildungsformate für die Zielgruppe geeignet sind und wie die Akteure des Netzwerks erfolgreich mit den regionalen und überregionalen Partnern zusammenarbeiten können.

Auf dem Jahrestreffen werden darüber hinaus Methoden und Materialien für die praktische Umsetzung von außerschulischen Angeboten zur finanziellen Allgemeinbildung in Schulen und Bildungseinrichtungen vermittelt.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Petra Giebel, NUA NRW, Sandra Eckert, MULNV NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

244-18 „Get in!“: Bildungsangebot für Geflüchtete und Helfende in der Flüchtlingsarbeit

21.02.2018, Recklinghausen



Mit der Ankunft in Deutschland werden geflüchtete Menschen zu Verbrauchern und nehmen am Konsumalltag teil. Fehlentscheidungen der neuen Konsumenten sowie Tricks cleverer Anbieter und geschickte Verkaufsstrategien münden oftmals in prekäre Finanzsituationen.



Um die Integration in den Konsumalltag zu erleichtern, macht die Verbraucherzentrale NRW bedarfsgerechte Bildungsangebote direkt für geflüchtete Menschen.

In dieser Fortbildung erhalten Sie einen Überblick über die verbraucherrechtlichen Themen geflüchteter Menschen, einen Einblick in die verschiedenen Lebenssituationen in den Herkunftsländern sowie in Hürden und Fallstricke des deutschen Konsumalltags. Sie erfahren,

warum und welche verbraucherrechtlichen Themen explizit für geflüchtete Menschen relevant sind. Wir stellen Ihnen die Unterrichtseinheit „Stromkosten – Strom sparen“ repräsentativ vor und besprechen, wie die Informationen in Kernbotschaften aufbereitet werden können.

Ausrichter: NUA NRW, Verbraucherzentrale NRW

Leitung: Petra Giebel, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

004-18 Das Thema Geld gehört in den Unterricht – Spiele zur Stärkung der Finanzkompetenz

21.03.2018, Recklinghausen



Finanzkompetenz ist ein wichtiger Bestandteil von Verbraucherbildung. Nur Verbraucherinnen und Verbraucher mit einer grundlegenden finanziellen Bildung sind in der Lage, Finanz- und Konsumententscheidungen verantwortungsvoll zu treffen und die Folgen kritisch abzuschätzen. Anknüpfungspunkte

zur finanziellen Allgemeinbildung finden sich in den Lehrplänen an nordrhein-westfälischen Schulen in verschiedenen Fächern wieder. Da Voraussetzung für die Stärkung der Finanzkompetenz eine Auseinandersetzung mit den Themen Geld und Konsum ist, bietet das Netzwerk Finanzkompetenz vier Spiele zum Thema „Geld“ für alle Schulformen in NRW an. Die praktische Umsetzung im Unterricht ist Gegenstand dieser Veranstaltung. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält ein Spiel kostenlos für die eigene Institution.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Petra Giebel, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

005-18 Netzwerktreffen Finanzkompetenz NRW

08.05.2018, Recklinghausen



Das Netzwerktreffen bietet interessierten Mitgliedern Gelegenheit zum Erfahrungs- und Informationsaustausch und Möglichkeiten, an Workshops teilzunehmen. In diesem Jahr stehen in den Netzwerktreffen die neuen Schwerpunktthemen des Netzwerks „Finanzkompetenz für Senioren und Geflüchtete“ sowie die Weiterentwicklung von Bildungsmaterialien im Fokus. Neuen Netzwerkmitgliedern bieten die Veranstaltungen Informationen

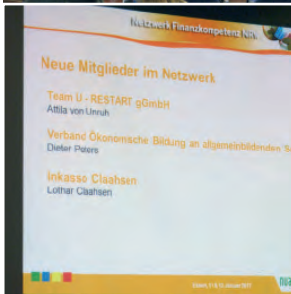
zur Mitgliedschaft, Gelegenheiten zum Netzwerken sowie Anregungen und Tipps zum Themenbereich finanzieller Allgemeinbildung zu erhalten.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Hazar Masmoudi, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.



003-18 Verbraucherbildung – Finanzkompetenz – Nachhaltigkeit – ein Ausblick auf die neue Rahmenvorgabe

15.05.2018, Recklinghausen



Mit der Rahmenvorgabe „Verbraucherbildung“ wird mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 Verbraucherbildung in den Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen verankert. Die Leitfächer Sachunterricht, Arbeitslehre/ Hauswirtschaft und Wirtschaft/Politik erhalten dabei eine wegweisende Ausrichtung, doch lässt sich das Thema auch in

anderen Fächern unter verschiedenen Gesichtspunkten, beispielsweise in Deutsch, Naturwissenschaften, Gesellschaftslehre und Sport, einbringen. Zu der Veranstaltung möchten wir Schulen und Akteure des Netzwerks Finanzkompetenz NRW sowie Interessierte aus der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ einladen. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich über praktische Beispiele und mögliche Unterstützungsleistungen zu informieren. Die Veranstaltung bietet zugleich die Chance, die Bildungsarbeit durch Kooperationen zwischen Schulen und Expertinnen und Experten des Netzwerks Finanzkompetenz NRW vor Ort anzustoßen.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Hazar Masmoudi, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

006-18 Forum Netzwerktreffen Finanzkompetenz NRW

27.09.2018, Düsseldorf



Neue Wege in der finanziellen Allgemeinbildung aufzeigen, Erfahrungen nutzbar machen, Vernetzung fördern und die eigene Kreativität anregen – diesen Rahmen möchte das jährliche Forum des Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen bieten.

Das Forum dient als Ideen- und Diskussionsplattform und ermöglicht es, Projekte, Maßnahmen und Entwicklungen zur finanziellen Allgemeinbildung vorzustellen, kennen zu lernen und sich für neue Ideen in der Finanzbildung inspirieren zu lassen.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Hazar Masmoudi, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei



Unter dem Motto „Mein Geld im Griff!“ findet die dritte Azubi-Akademie in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk „Finanzkompetenz NRW“ in der NUA statt.

Mit der Ausbildung wird ein neuer Lebensabschnitt eingeläutet, in der junge Menschen zum ersten Mal über ein geregelttes Einkommen verfügen.

Kaufen und Konsum bestimmt in der heutigen Zeit ihr Leben. So verleihen sie mit ihren Konsumententscheidungen ihrer Persönlichkeit Ausdruck und prägen dadurch ihren Lebens-

stil. Zudem kann rund um die Uhr im Internet geshopped werden und wir haben allzeit die Qual der Wahl. Unbewusst wird unser Konsumverhalten von Werbung, Kommunikation und Verkaufspraktiken beeinflusst.

Die erste Wohnung, das erste eigene Auto – für viele ein langgehegter Traum. Doch was kann man sich eigentlich leisten und passt das zu den eigenen Wünschen? Welche Versicherungen sind nötig, welche Vermögensbildenden Leistungen sind sinnvoll und welches Konto passt?

Das Netzwerk Finanzkompetenz bietet an diesem Tag Workshops zu diesen und vielen weiteren Fragen an.

Ausrichter: NUA NRW, MULNV NRW

Leitung: Hazar Masmoudi, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

Um die globale Erwärmung zu stoppen, ist ein Ausbau der erneuerbaren Energien erforderlich. Ein wichtiger Baustein dazu sind auch Informations- und Bildungsangebote, die die handelnden Akteure qualifizieren und dazu beitragen, dass Maßnahmen von den Menschen im Land unterstützt und mitgetragen werden.

Informationsveranstaltungen, Workshops und Seminare der NUA sollen die fachliche Debatte voran bringen und Wege zur praktischen Umsetzung der CO₂-Minderung aufzeigen. Tagungen sollen den Dialog dort fördern, wo es Diskussions- und Gesprächsbedarf gibt. Zielgruppen sind dabei besonders Verwaltungen, Verbände, Unternehmen und Politik. Eine wichtige Gruppe sind zudem die in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen tätigen Pädagogen und Lehrkräfte, denn sie bereiten junge Menschen auf die Zukunft vor. Junge Menschen lassen sich für umwelt- und klimabewusstes Handeln gewinnen und begeistern, wenn ihnen für entsprechende Lernprozesse Möglichkeiten geboten werden.

232-18 3. Jahrestagung Schülerenergiegenossenschaften: Raiffeisenjahr 2018: Öko-Tourismus und andere Geschäftsideen



17.01.2018, Recklinghausen

Erfahrene und neugegründete Schülergenossenschaften sowie Gründungsinteressierte mit potentiellen Partnern tauschen ihre Geschäftsideen und Erfahrungen bei der Umsetzung der Energiewende mit Schülerinnen und Schülern aus.

Energiegenossenschaften und kommunale Klimaschutzbeauftragte sehen die Kompetenz und Potentiale von Schülerinnen und Schülern, dabei stellen wir den aktuellen Stand der Umsetzung der im letzten Jahr gesammelten Ideen vor.

Besondere Schwerpunkte sind das Raiffeisenjahr 2018, Öko-Tourismus und Contracting mit dazu passenden Geschäftsideen für Schülergenossenschaften.

Ausrichter: NUA NRW, Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V., EnergieAgentur.NRW

Leitung: Bernd Stracke, NUA NRW; Volker Beckmann, Landeskoordinator Schülergenossenschaften

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei



Corporate Social Responsibility (CSR) oder Nachhaltiges Wirtschaften steht für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung mit fairen Geschäftspraktiken, einer mitarbeiterorientierten Personalpolitik, dem sparsamen Einsatz von natürlichen Ressourcen, dem Schutz von Klima und Umwelt, einem ernst gemeinten Engagement vor Ort und auch für die Übernahme von Verantwortung in der Lieferkette. Die Bedeutung des Themas CSR- bzw. nachhaltige

Organisationsführung in Kommunen und Unternehmen nimmt stetig zu. Herausforderungen wie der Klimawandel, der demografische Wandel, Digitalisierung 4.0 und Veränderungen in den Erwartungen der Anspruchsgruppen erfordern eine zukunftsorientierte, nachhaltige Ausrichtung der Unternehmen. In diesem Workshop erhalten Sie eine Einführung in das Thema CSR und lernen erste, direkt umsetzbare CSR-Maßnahmen kennen. Sie werden darüber informiert, welche rechtlichen Vorgaben seit dem 01.01.2017 an Unternehmen bzgl. der CSR-Berichtspflicht gelten. Mit praktischen Übungen erhalten Sie die Gelegenheit sich mit einigen CSR-Instrumenten (Stakeholder- und Wesentlichkeitsanalyse) vertraut zu machen und die Ergebnisse im Plenum zu reflektieren.

Zielgruppe sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kommunen und kommunaler Betriebe sowie Verantwortliche aus Unternehmen.

Ausrichter: NUA NRW, Wertsicht GmbH

Leitung: Bernd Stracke, NUA NRW; Rüdiger Steinbach, Wertsicht GmbH

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €

Viele außerschulische Bildungsorte, wie Jugendherbergen, VHS, Umweltzentren oder Biologische Stationen nutzen noch nicht alle ihre Chancen, Bildungsarbeit für das wichtige Thema Klimaschutz durchzuführen.

Häufig gibt es schon die Möglichkeit, durch kleinere Maßnahmen die Anzahl der Bildungseinheiten zum Klimaschutz zu erhöhen.



Die Fortbildung zeigt Best Practice Beispiele und viele Anregungen für die Bildungsarbeit an außerschulischen Bildungszentren zum Thema Klimaschutz und nachhaltige Nutzung von Ressourcen auf. Dazu gehört auch das Ausschöpfen aller Möglichkeiten des Vorlebens der Einrichtung als authentischer Ort des Klimaschutzes. Auf dem Weg dorthin gibt es viele Zwischenschritte bis im Idealfall ein klimaneutraler Bildungsort entstehen kann.



Nach der Vermittlung des Überblicks der vielen Chancen der außerschulischen Lernorte erfolgt die Arbeit in kleineren Gruppen. Dort werden dann unter Berücksichtigung der unterschiedlicher Zielgruppen und themenspezifischer Besonderheiten der verschiedenen Institutionen erste Konzeptideen für die künftige Bildungsarbeit entwickelt.

Die Fortbildung richtet sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Träger außerschulischer Bildungseinrichtungen. Sie findet statt im Rahmen des Projekts „BildungKlima-plus“, welches im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) gefördert wird.

Ausrichter: Förderverein NaturGut Ophoven e.V. (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Ute Rommeswinkel, Annika Wachten

Anmeldung: Förderverein NaturGut Ophoven e.V.

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

233-18 Grüne Lunge auf historischem Stadtwall: die Wall-Linden-Allee als Klimaschützer gegen Hitzeentwicklung in der Altstadt

05.05.2018, Soest



Die Veranstaltung thematisiert die Wichtigkeit von Erhalt, Schutz und fachgerechter Pflege der Wall-Linden-Allee als Teil grüner, nachhaltiger und klimaschutzrelevanter Stadtentwicklung. Die Bedeutung innerstädtischer Grünflächen und insbesondere des Bestandes „alter“ Bäume zur Senkung der Innenstadttemperatur an zunehmenden Hitzetagen und der Feinstaubbelastung wird deutlich gemacht und dient der Bewusstseins-schaffung. Die Veranstaltung wendet

sich an Bürger, aber auch an städtische Entscheidungsträger und Planer. Die zukunftsrelevante Bedeutung einer grünflächenorientierten Stadtentwicklung wird hervorgehoben.

Ausrichter: BUNDzentrum Naturoase, BUND Soest/Welver

Leitung: Hans Olmer, BUNDzentrum Naturoase, BUND Soest/Welver

Anmeldung: BUNDzentrum Naturoase

Teilnahmebeitrag: 5,- €

095-18 Der Anspruch an Fläche durch erneuerbare Energien

27.06.2018, Recklinghausen



Um die von der Bundesregierung vorgegebenen Klimaziele zu erreichen, muss der Anteil der erneuerbaren Energien in der Energieproduktion in Deutschland in den nächsten Jahren weiter erhöht werden. Doch der Ausbau der erneuerbaren Energien beansprucht zunehmend Flächen – sei es durch Windparks, Bioenergie- oder Solaranlagen oder Produktion von Energiepflanzen. Während Standorte

konventioneller Kraftwerke hauptsächlich in urban geprägten Räumen liegen, werden die Anlagen zur Gewinnung Erneuerbarer Energien in erster Linie im ländlichen Raum errichtet. Die Veranstaltung will der Frage nachgehen, wie der Ausbau der Erneuerbaren Energien sich zu den Zielen zur Reduktion des Flächenverbrauchs verhält und welche Möglichkeiten es gibt, beide Ziele miteinander zu vereinbaren.

Zielgruppe der Veranstaltung sind Vertreterinnen und Vertreter von Kommunalverwaltung und -politik, der Naturschutzverbände sowie Architekten- und Planungsbüros.

Ausrichter: NUA NRW, LANUV NRW

Leitung: Bernd Stracke, NUA NRW; Dr. Heinz Neite, LANUV NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €



Die Windenergie ist eine Säule zum Ausbau der Erneuerbaren Energien und ein wichtiger Faktor für die Umsetzung der Klimaschutzziele in NRW. Doch auch der Bau von Windenergieanlagen stellt einen Eingriff in die Natur und Landschaft dar, Anforderungen des Natur- und Artenschutzes können daher der Errichtung und dem Betrieb von Windenergieanlagen entgegenstehen. Konflikte zwischen der Windenergiewirtschaft auf der einen und dem Naturschutz auf der anderen Seite lassen sich daher nicht

immer vermeiden. Im November 2016 hat es auf Anregung des MULNV eine Veranstaltung „Naturverträglicher Ausbau der Windenergie in NRW“, in der auf Landesebene die Aktiven der Erneuerbaren- und der Naturschutzseite zusammen an einen „Tisch“ zusammenkamen, um in einen konstruktiven Dialog das Verständnis füreinander zu fördern und die Haltung des jeweils anderen zu verstehen. Dabei wurde auch die Basis mit eingebunden. Dieser Diskussionsprozess soll zum Beispiel mit gemeinsamen Workshops nun dort vor Ort fortgesetzt und durch die NUA unterstützt werden, wo Konflikte aufzutreten drohen. Zielgruppen sind die Mitglieder der anerkannten Naturschutzverbände vor Ort, Kommunalpolitikerinnen und -politiker, Vertreterinnen und Vertreter der Kommunalverwaltungen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Bernd Stracke, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €

Die meisten Bürgerinnen und Bürger in NRW leben in großen Städten. Allein über fünf Millionen Menschen zählt die Metropolregion Ruhr, in der Grün und Natur wesentlich zur Lebensqualität und zum vorsorgendem Klima- und Umweltschutz beitragen. Wie lassen sich diese Qualitäten sichern und weiter entwickeln? Welche Maßnahmen können die Gemeinden und Kommunen ergreifen? Was können die Bürgerinnen und Bürger dazu beitragen? Themen wie Klimawandel, Flächenverbrauch, Verkehrsprobleme und Lärmbelastungen entwickeln sich zu wichtigen Aufgaben unseres Handelns. Die Lebensqualität in unseren Städten wird zukünftig stark davon abhängen, wie wir mit diesen Herausforderungen umgehen.

Vor diesem Hintergrund widmen sich auch die Bildungsangebote der NUA folgenden Fragen: Wie kann das Grün in der Stadt gestärkt und verbessert werden? Welche Maßnahmen helfen Lärm- und andere schädliche Umwelteinflüsse zu reduzieren? Wie können wir weitere Ressourcen schonen? Wie gehen wir mit Wasser in der Stadt um? Wie kann die Lebensqualität in den Städten gesteigert und wie können Belastungen für die Gesundheit vermindert werden?

Projekt: Urbane Gärten in NRW

Die Anzahl von Gartenprojekten, in denen inmitten unserer Städte gemeinschaftlich gegärtnert wird, wächst kontinuierlich. Nicht mehr nur in Metropolen verwandeln engagierte Menschen brachliegende Flächen in grüne Oasen und bauen Obst und Gemüse an. Auch in vielen Städten und Quartieren in NRW werden Bürgerinnen und Bürger aktiv und gestalten ein Stück ihres Lebensumfeldes nach ihren Vorstellungen. In diesen urbanen Gemeinschaftsprojekten steht aber nicht allein der Anbau von Obst und Gemüse im Vordergrund. Vielmehr macht das gemeinschaftliche Tun und Teilen, das Lernen voneinander, der achtsame Umgang mit Ressourcen und Materialien urbane Gärten zu wertvollen Orten: im Idealfall zu „Draußen-Stadtteilzentren“. Urbane Gärten leisten wichtige zivilgesellschaftliche Beiträge zur Entwicklung von Quartieren und sind gleichzeitig Orte, an denen Bildung für nachhaltige Entwicklung praktiziert wird.

Um die Potenziale gemeinschaftlicher Gärten in NRW zu nutzen, um die Entwicklung weiterer Projekte und die Vernetzung Engagierter zu fördern, wurde 2016 das Projekt „Urbane Gärten NRW“ bei der NUA gestartet. Nach einer erfolgreichen Präsentation auf der Landesgartenschau 2017 in Bad Lippspringe wird in 2018 der Diskurs fortgesetzt und in unterschiedlichen Formaten und mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen zum gemeinschaftlichen Gärtnern angeregt.

Ausstellung Urbanes Gärtnern – gemeinsam Gärtnern in der Stadt

Die Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) hat im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen die Wanderausstellung „Urbanes Gärtnern – gemeinsam gärtnern in NRW“ erarbeitet. Interessierte Schulen, Initiativen oder Bildungseinrichtungen haben die Möglichkeit, diese Ausstellung auszuleihen.



Infos/Kontakt:

Christin Stienegerd, NUA, Tel. 02361 305-3016 (Mo./Di.),
E-Mail: christin.stienegerd@nua.nrw.de, www.nua.nrw.de

NRW wird leiser – die Wanderausstellung zum Aktionsbündnis

Was bedeutet Lärm, der seine Quelle im Haus und im häuslichen Umfeld hat, für Gesundheit und Wohlbefinden? Und: Was kann man tun, um Lärm zu vermeiden und damit sich selbst, seine Familie und seine Nachbarn vor Lärm zu schützen? Diese beiden Fragestellungen stehen im Fokus des Aktionsbündnisses „NRW wird leiser“, das durch das NRW-Umweltministerium initiiert wurde.

Die NUA betreut die Wanderausstellung, die den zentralen Baustein der Informations- und Kommunikationsinitiative des Aktionsbündnisses darstellt. Die Ausstellung erklärt, wie das Hören funktioniert, wann Geräusche zu Lärm werden und wie dieser den Menschen beeinflusst. Sie macht Lärmquellen im privaten und nachbarschaftlichen Umfeld erlebbar und gibt praktische Tipps, um Lärm zu mindern oder zu vermeiden. Hierzu gibt es zehn interaktive Stationen, an denen gehört, gefühlt und viel ausprobiert werden kann. So kann man beim Kurbeln eines Reifens dessen Geräuschemissionen messen, herausfinden wie laut das eigene Handy am Ohr eigentlich ist oder den Schall der eigenen Stimme sichtbar machen. Verschiedene Materialien zur Schalldämmung können getestet und der Weg des Schalls durch das menschliche Ohr nachvollzogen werden.



Infos/Kontakt:

Bernd Stracke, bernd.stracke@nua.nrw.de, www.nrw-wird-leiser.de,
www.facebook.com/nrw.wird.leise

031-18 Urbane Wälder: Ansprüche an Waldbau und Waldbauplanung

20.03.2018, Recklinghausen



Muss im urbanen Raum Waldbau anders betrieben werden als im ländlichen Umfeld? Wenn ja – welchen besonderen Ansprüchen kann und will man nachgeben? Wirkt sich dies folglich auch auf die forstlichen Planungsinstrumentarien aus? Die Daten der aktuellen Landeswaldinventur bieten die Grundlage der Diskussion. Welche sozioökonomischen Aspekte sollten beachtet werden, welche Instrumente sieht

der Naturschutz als maßgeblich an? Diesen und weitere Fragen wird in Fachvorträgen am Vormittag nachgegangen. Am Nachmittag sind Sie eingeladen, nach kurzen Impulsvorträgen, Ihre eigenen Erfahrungen und Wünsche im Rahmen eines Workshops einzubringen. Zielgruppen: amtlicher und ehrenamtlicher Naturschutz, Naturschutzbehörden, Forstverwaltung, Planungsbüros, weitere Interessierte.

Ausrichter: NUA NRW, Wald und Holz NRW, Regionalforstamt Ruhrgebiet, NABU-Regionalstelle Ruhrgebiet, Regionalverband Ruhr (RVR)

Leitung: Saskia Helm, NUA NRW; Burkhard van Gember, Wald und Holz NRW; Michael Schoch, NABU-Regionalstelle Ruhrgebiet; Kersten Blaschczok, RVR

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €

040-18 Stadtgrün – (Lebens-)Räume für Biodiversität, Gesundheit und Naherholung

26.04.2018, Essen



Grünflächen, Parks, Kleingärten, Urban Gardening - auf grüne Oasen trifft man auch mitten in der Stadt! Welche Bedeutung haben diese unterschiedlichen Grünanlagen im urbanen Raum? Wie verbessern sie Stadtklima, Wohlbefinden oder sogar Gesundheit der Stadtbewohner? Wie werden sie für Naherholung und als Spielplatz genutzt? Welche Ziele verfolgt das „Weißbuch Stadtgrün“ des Bundes? Welche Möglichkeiten ergeben sich daraus für die Stadtplanung? Diesen und weiteren Fragen gehen wir auf der Tagung nach.



Ausrichter: NUA NRW, NABU-Regionalstelle Ruhrgebiet

Leitung: Saskia Helm, NUA NRW; Michael Schoch, NABU-Regionalstelle Ruhrgebiet

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €

182-18 Urban Gardening trifft Naturschutz, Streuobstwiese & Co.

28.04.2018, Düsseldorf



Streuobstwiesen sind prägende Elemente unserer Kulturlandschaft und waren in früheren Zeiten unverzichtbarer Bestandteil der bäuerlichen Wirtschaftsweise. Heute sind unsere Streuobstwiesen und das Wissen über ihre Pflege und Bewirtschaftung in drastischem Rückgang begriffen. Streuobstwiesen zählen außerdem zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas und eignen sich daher bestens als naturpädagogische Erlebnisräume. Streuobstwiesen benötigen regelmäßige Pflege und Unterhaltung (z. B. durch Rückschnitt, etc.), die häufig fehlt. Während Streuobstwiesen in ländlichen Bereichen zu finden sind, arbeiten Urban Gardening Initiativen im städtischen Raum. In Kooperation mit Urban Gardening – Initiativen, die aufgrund von knapper Flächenressourcen auf engem Raum gärtnern, können Möglichkeiten erarbeitet werden, Synergien zu nutzen.

Ausrichter: NUA NRW, Ökotop Heerdt e.V.

Leitung: Andrea Donth und Christin Stienegerd, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €

121-18 Vom Reden zum Handeln

16.05.2018, Recklinghausen



Wer kennt das nicht: Auf Tagungen, Foren, Workshops werden interessante Erkenntnisse z. B. zu den Themenkomplexen Klimawandel, Klimaanpassung, Umgang mit Wasser in der Stadt, Mobilität etc. vorgestellt. Schnell ist man sich einig, das Gehörte auch in der eigenen Verwaltung umzusetzen.

Doch in vielen Fällen lässt sich das nicht so schnell realisieren, manchmal auch gar nicht. Gerade bei dem Versuch, komplexe Herausforderungen umzusetzen, wird deutlich, dass neben einer Reihe von anderen Faktoren traditionelle Verwaltungsstrukturen und Hierarchien Lösungen blockieren können. In Zusammenarbeit mit einer Kommune aus der Zukunftsinitiative „Wasser in der Stadt von morgen“ sollen in einer Veranstaltungsreihe die Gründe für mögliche Blockaden und Hindernisse identifiziert und Lösungswege erarbeitet und aufgezeigt werden.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Bernd Stracke, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €

122-18 Die Bedeutung von Stadtgrün im Rahmen des Masterplans Umwelt und Gesundheit NRW



14.06.2018, Recklinghausen



Auch in unserem Land leben immer mehr Menschen in rasch wachsenden städtischen Räumen – einhergehend mit einer Vielzahl von Umweltbelastungen und psychosozialen Belastungsfaktoren.

Die Zusammenhänge zwischen Umwelteinflüssen und Gesundheitsbeeinträchtigungen sind hinreichend belegt. Daher ist der umweltbezogene Gesundheitsschutz ein zentrales Handlungsfeld der nordrhein-westfälischen Umweltpolitik. Dazu wurde der Masterplan „Umwelt und Gesundheit NRW“ erarbeitet, der diese Zusammenhänge aufgreift und ein integriertes Handlungskonzept – primär für das behördliche Verwaltungshandeln – darstellt. Er enthält Handlungsfelder und Handlungsempfehlungen, die zu einer Verbesserung des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes führen sollen. Der Masterplan zielt

in erster Linie auf Verhältnisprävention, d.h. auf die Schaffung von Rahmenbedingungen für gesunde Umwelt- und Lebensverhältnisse der Menschen. Ein wichtiges Handlungsfeld hierbei ist der Bereich Stadtgrün.

Die Veranstaltung stellt die Bedeutung ortsnaher Grün- und Spielflächen unter den Gesichtspunkten Umwelt, Gesundheit und soziale Lage als Ausgleich von Mehrfachbelastungen dar. Sie zeigt die Möglichkeiten der systematischen Einbeziehung von Aspekten der Umweltgerechtigkeit in die Erneuerung und Entwicklung von Quartieren mit der besonderen Betonung auf Grünräume auf.

Die Veranstaltung richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter von Kommunalverwaltungen und -politik, an Fachleute der räumlichen Planung, an Quartiersmanager sowie an Fachleute aus den Bereichen der Umwelt, Gesundheit, Soziales und des Sports.

Ausrichter: NUA NRW, Akademie für öffentliches Gesundheitswesen, MULNV NRW

Leitung: Dr. Claudia Fiebig MULNV NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €

186-18 Grün in der Stadt – Urban Gardening im Kontext der Gesundheitsförderung

20.06.2018, Recklinghausen



Die Beiträge von Gärten zur Gesundheitsfürsorge sind derzeit für Akteure verschiedener Institutionen Anlass über die Wechselbeziehung von gemeinschaftlichem Gärtnern in den Städten und Gesundheitsfürsorge zu diskutieren. Wie wirkt Gärtnern auf die Gesundheit? Welche Chancen bringt das Präventionsgesetz für Gartenprojekte? Wie kommen die Akteure der verschiedenen Themenfelder zusammen?

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Christin Stienegerd und Dr. Gertrud Hein, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €

088-18 Urbanes Gärtnern mit Kindern: Das Beispiel der Kölner GartenClubs

07.09.2018, Köln

In diesem Seminar besuchen Sie einen Gartenclub und erhalten interessante Informationen über die pädagogische Umsetzung von urbanem Gärtnern mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senior/innen vor Ort. Zudem erfahren Sie Wissenswertes über die Hintergründe und die praktische Ausgestaltung dieser ungewöhnlichen Kooperation zwischen dem Querwaldein e.V. und der Wohnungsbaugenossenschaft GAG.

Die Kölner GartenClubs sind ein Modell, welches auch in anderen Städten und Kommunen umsetzbar ist. In diesem Sinne gehen wir gemeinsam folgenden Fragestellungen nach: Was gilt es zu beachten, wenn Sie ein ähnliches Projekt in Ihrer Stadt umsetzen möchten? Was passiert eigentlich während der Gartenclub Öffnungszeiten? Wie sehen die Stundeninhalte aus und was möchte das Querwaldein-Team vor Ort damit erreichen? In der zweiten Hälfte des Tages werden Sie einen Einblick in die Methodik und Didaktik der Kölner GartenClub-Pädagogik bekommen.

Ausrichter: Querwaldein e.V. (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Peter Samonig, Stephan Weinand

Anmeldung: Querwaldein e.V.

Teilnahmebeitrag: 95,- €, inkl. Handout

123-18 Von der autogerechten zur menschengerechten Stadt

27.09.2018, Recklinghausen



Seit mehreren Jahrzehnten werden die Folgen einer einseitigen Stadt- und Verkehrsplanung, die eine „Autogerechte Stadt“ im Blick hatte, nicht nur von Umweltschützern angeprangert. Die Verkehrsentwicklung in unseren Städten verursacht nach wie vor einen erheblichen Schadstoffausstoß

mit gesundheitlichen Folgen. Lärmteppiche ziehen

entlang der Straßen durch alle Städte und belasten nicht nur die Menschen, sondern erschweren auch die Akzeptanz des Straßenraums als Lebensraum.

Stadt- und Verkehrsplanung haben ihre Ziele mittlerweile geändert. Welche Stadt- und Verkehrsplanung wird Menschen gerecht? Wie können diese Ziele realisiert werden angesichts weiter ansteigenden Verkehrs in unseren Städten?

Diesen Fragen möchte der Workshop nachgehen und gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Lösungsvorschläge erarbeiten und diskutieren. Die Veranstaltung richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter von Kommunalverwaltung und -politik, der Umwelt- und Naturschutzverbände sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Architekten- und Planerbüros.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Bernd Stracke, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €

184-18 Urban Gardening als „Grüne Therapie“ – Demenzgärten

13.10.2018, Münster



Die Zahl der älter werdenden Menschen in Deutschland nimmt stetig zu. Je älter wir werden, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit an einer Demenz zu erkranken. Aktuelle Studien belegen, dass Bewegung an der frischen Luft, insbesondere beim Urban Gardening, den Krankheitsverlauf verzögern

kann. Wie wirkt sich die tägliche Bewegung in der Natur auf die Psyche und Gesundheit von Demenz- Patienten aus? Wie können Patienten an der Natur teilhaben und in ihr aktiv werden? Welche Faktoren sind unter bewegungstherapeutischen und sensomotorischen Gesichtspunkten bei der Planung und Gestaltung von Demenzgärten zu beachten?

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Christin Stienegerd und Dr. Gertrud Hein, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €

Mit dem Landesprogramm „Lebendige Gewässer“ wird in NRW die Europäische Wasser-rahmenrichtlinie umgesetzt. Im Mittelpunkt stehen die Bäche und Flüsse, die wieder lebendiger gestaltet werden sollen. Wasserwirtschaft, Landwirtschaft, Industrie, Stadtentwicklung und Naturschutz sind hierbei wichtige Partner, die gemeinsam dafür eintreten können, dass möglichst viele Fischarten wieder ihre natürlichen Laichplätze finden und zahlreiche weitere Gewässerorganismen Flüsse und Bäche uneingeschränkt besiedeln können. So wird NRW wieder eine artenreiche und attraktive Gewässerregion.

Die NUA unterstützt mit Bildungsangeboten diesen Umgestaltungsprozess. Über Wasseraktionswochen, Fachveranstaltungen, Vorstellung von Best Practise-Projekten und schulische Wasser-Werkstätten soll die Umwandlung der Gewässer zu mehr Lebendigkeit, Landschaftsreichtum und Artenvielfalt begleitet werden.

Wanderausstellung „Lebendige Gewässer in NRW“

Die Wanderausstellung „Lebendige Gewässer in NRW“ unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit im Gewässerschutz. Herausgeber sind das NRW-Umweltministerium und die Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA).

Über 50.000 km Bäche und Flüsse durchziehen unser NRW und bieten Tieren und Pflanzen wertvollen Lebensraum und uns Lebensqualität. Bedauerlicherweise sind die meisten davon nicht so naturnah, wie sie sein sollten. Mit dem Landesprogramm „Lebendige Gewässer“ bzw. der Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union (EU-WRRL) sollen die Fließgewässer ihren natürlichen Charakter zurückerhalten und bis 2027 rund 2.200 Gewässerkilometer renaturiert werden. Die Ausstellung vermittelt Informationen, weckt Emotionen, stärkt das Bewusstsein und fördert die Handlungsbereitschaft für lebendige Gewässer. Im Hauptteil der Ausstellung geht es um die einzigartige Vielfalt unserer Bäche und Flüsse, ihrer Bedeutung und die Folgen von Eingriffen. Anhand ausgewählter Tiere wird veranschaulicht, was ökologisch intakte Fließgewässer kennzeichnet, wie sich Eingriffe auswirken und was getan werden muss. Unter dem Motto „Gewässerschutz braucht Akzeptanz!“ wird für die praktische Beteiligung geworben. Im Ergänzungsteil werden aus allen Regionen konkrete Maßnahmen an Bächen und Flüsse der charakteristischen Hauptgewässertypen vorgestellt.



Weitere Informationen:

www.flussgebiete.nrw.de und www.nua.nrw.de

Kontakt: Eva Pier, Tel. 02361 305-3316, eva.pier@nua.nrw.de,

Volker Langguth, Tel. 02361 305-3333, volker.langguth@nua.nrw.de

Geplante Termine der Ausstellung 2018 (Stand: Oktober 2017)

Termin	Ort	Partner
16.02.–14.03.2018	Minden	Städt. Betriebe Minden und Ratsgymnasium Minden
09.05.–04.06.2018	Steinfurt	Kreis Steinfurt – Untere Wasserbehörde
12.06.–28.06.2018	Remscheid	Stadt Remscheid – Untere Wasserbehörde
03.07.–26.07.2018	Hamm	Stadt Hamm - Umweltamt
01.09.–02.09.2018	Schmallenberg	Stadt Schmallenberg – Schmallenberger Woche

043-18 Gewässerschutz braucht Akzeptanz! – der Workshop zur Tagung

26.01.2018–27.01.2018, Hamm



Für die erfolgreiche Planung und Umsetzung von Renaturierungsmaßnahmen ist der vertrauensvolle Dialog mit beteiligten Akteursgruppen ein wichtiges Basis-Instrument. Oft wird dessen Bedeutung jedoch unterschätzt.

Dieser zweitägige Praxis-Workshop bietet die Möglichkeit, Techniken der zielgruppengerechten wohlwollenden Kommunikation zu erlernen. Verschiedene Übungen (u.a. Rollenspiele mit thematischem Bezug) ermöglichen die Reflexion der eigenen Gesprächsführung. Kommunikations-

experten und Mediatoren bieten hilfreiche Strategien an, um zielführende Gespräche mit betroffenen Akteuren führen zu können und positive Ergebnisse möglichst für beide Seiten zu erzielen.

Angesprochen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Maßnahmenträgern im Gewässerschutz, Beraterinnen und Berater zur Umsetzung von WRRL-Maßnahmen, aus haupt- und ehrenamtlichem Natur-/Gewässerschutz, die die Kommunikation mit verschiedenen Akteursgruppen verbessern möchten.

Ausrichter: NUA NRW, MULNV NRW

Leitung: Eva Pier, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 65,- €



Ehrenamtliches Engagement ist auch für den Gewässerschutz unverzichtbar. Naturschutzverbänden und lokalen Initiativen mangelt es jedoch oft an Fachwissen und Arbeitszeit. Ähnlich dem SENIOREN EXPERTEN SERVICE, einer Stiftung der deutschen Wirtschaft, ist eine Unterstützung für ehrenamtlich Tätige im Gewässerschutz denkbar: ein „EXPERTENNETZWERK EHRENAMTLICHER GEWÄSSERSCHUTZ“ mit kostenfreien Angeboten.

Der Workshop unternimmt den Versuch, ein regionales Pilotprojekt für ein solches Netzwerk zu starten. Nach Einführungen in die Situation des ehrenamtlichen und Erwartungen des beruflichen Gewässerschutzes werden auf der Basis vorliegender Erfahrungen die Qualifikationen und Arbeitsbedingungen heraus gearbeitet, über die ehrenamtliche Tätige verfügen müssen, um erfolgreiche Arbeit vor Ort leisten zu können. Es werden Grundzüge eines möglichen Konzeptes für eine fachliche Unterstützung vorgestellt, welches mit den Workshop – Teilnehmenden diskutiert und im Hinblick auf eine Realisierung konkretisiert werden soll.



Als Ergebnis des Workshops wird die Bildung einer Arbeitsgruppe angestrebt, die den Aufbau und die Organisation eines ersten regional arbeitenden Expertennetzwerkes in Angriff nimmt.

Ausrichter: NUA NRW, ufi e.V.

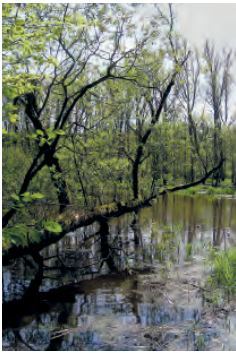
Leitung: Eva Pier, NUA NRW; Harald Freese, ufi e.V.

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- € (plus Übernachtung)

045-18 Lebendige Gewässer im Frühling – die Möhne

22.03.2018, Brilon



Die Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erfordert individuell geplante Renaturierungsmaßnahmen an Fließgewässern und ihren Auen.

Die Veranstaltungsreihe der NUA „Lebendige Gewässer im Frühling/Herbst“ bietet auf Tagesexkursionen nähere Einblicke. Vor Ort werden aktuelle und zukünftige Renaturierungsmaßnahmen in den Blick genommen. Einblicke in hiesige Maßnahmen sollen hilfreiche Anregungen für die eigene Planung und Praxis geben. Im Frühling 2018 begeben wir uns auf eine Exkursion zu Fuß und mit dem Bus an die Möhne, einem der größten Zuflüsse der Ruhr. Hier wurden vielseitige Maßnahmen umgesetzt, die dem Gewässer

wieder Raum gegeben. Wie unter anderem die natürliche Dynamik wieder hergestellt werden konnte, soll auf dieser Exkursion durch Beiträge aus der Praxis vermittelt werden.

Die Veranstaltung findet draußen statt. Es wird daher empfohlen, festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung zu tragen.

Ausrichter: NUA NRW, Kreis Soest - Untere Naturschutzbehörde

Leitung: Eva Pier, NUA NRW; Stephanie Terren

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 20,- €

148-18 Life+- Projekt Möhneaeue – Gewässerökologie praktisch

15.05.2018, Möhnesee



Nach einer theoretischen Einführung in das Projekt und seine Ziele erfolgt im Liz Möhnesee e.V. ein Rundgang durch den Erlebnisraum Wasser. Dabei wird besonders das neu gestaltete Ausstellungsmodul zum Projekt mit PC-Einheit und erlebnisreicher Vielfaltskommode erläutert. Im Anschluss wird auf einer der Projektflächen an der Möhne praktisch eine Gewässergütebestimmung (Biologie, Chemie, Strukturgüte) durchgeführt und die

Renaturierungsmaßnahmen erläutert. Anschließend werden die Kleinstlebewesen mikroskopisch bestimmt.

Ausrichter: Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V. (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk), LNU NRW

Leitung: Kerstin Heim-Zülsdorf, Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V.

Anmeldung: Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V.

143-18 Praktische Limnologie

07.06.2018, Möhnesee



Die Fortbildung zeigt praxisorientiert die Untersuchung der limnologischen Lebensräume Fließgewässer und stehendes Gewässer. Dabei wird auf wichtige chemische und physikalische Parameter eingegangen und deren Einfluss auf das Ökosystem verdeutlicht. Ein wichtiger Bestandteil ist das praktische Arbeiten am Gewässer. Hier werden selbstständig Proben gezogen und Bestimmungen von Wasserorganismen durchgeführt.

Die Lage der Veranstaltung im Naturpark Arnsberger Wald ermöglicht es, beide Ökosysteme ohne zeitraubende Ortsverlagerung kennen zu lernen. Viele der angewendeten Methoden sind so ausgerichtet, dass sie nach der Fortbildungsveranstaltung auch ohne kostenintensive Spezialausrüstung mit Schulklassen oder auch privat durchgeführt werden können.

Ausrichter: Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V. (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk), LNU NRW

Leitung: Dipl. Biologe Jens Hoheisel, Liz

Anmeldung: Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V.

Teilnahmebeitrag: 48,- € inkl. Mittagessen, Getränke und Material

093-18 Praxis der Fließgewässeruntersuchung

21.06.2018, Bad Salzuflen



Die heimische Unterwasserwelt ist für viele Menschen schwer zugänglich, dabei birgt sie eine viel größere Artenvielfalt als oft erwartet. Neben Fischen finden Sie hier Kleintiere wie Krebse, Muscheln, Schnecken und Insektenlarven. Auch die aquatische Pflanzenwelt ist artenreich und sowohl für Kinder und Jugendliche, als auch für Erwachsene spannend zu erforschen.

Wir stellen Ihnen die spannende Unterwasserwelt vor der eigenen Haustür vor und zeigen auf, wie sich einfache Fließgewässeruntersuchungen erfolgreich in den Unterricht, in Projektwochen, Wanderungen oder Waldführungen einbauen lassen.

Neben Vorträgen zur heimischen Unterwasserwelt und Zielsetzungen im Gewässerschutz am Vormittag werden wir am Nachmittag ein Fließgewässer in der nahen Umgebung der Tagungsstätte selbst unter die Lupe nehmen und die Arten am Binokular im Umweltbus LUMBRICUS nachbestimmen. Zudem erhalten Sie einen Einblick in geeignete Untersuchungsmaterialien und Medien sowie eine Sicherheitseinweisung für die Arbeit am Wasser.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Eva Pier, NUA NRW; Birgit Rafflenbeul, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €

047-18 Seen in NRW – sauber und lebendig? Eine Bestandsaufnahme

12.09.2018, Ort noch offen



In Nordrhein-Westfalen gibt es über 2.000 stehende Gewässer. Fast alle sind künstliche Seen, die durch die Tätigkeit des Menschen entstanden sind, durch den Abbau von Rohstoffen, durch Stauanlagen oder als gezielt angelegte Kleingewässer. Natürliche Seen gibt es im Vergleich dazu nur in geringer Zahl.

Auf dieser Tagung wollen wir uns vor allem mit der ökologischen Qualität der Seen beschäftigen. Wie groß und vielfältig ist der Artenreichtum in und an unseren Seen? Mit welchen Systemen wird die Qualität der Seen überwacht? Welche Belastungen liegen vor? Wie können wir unsere Gewässer besser schützen?

Ausrichter: NUA NRW, Partner

Leitung: Eva Pier, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €

050-18 Lebendige Gewässer im Herbst – die Wupper

20.09.2018, Wuppertal



Die Herbst-Exkursion der Veranstaltungsreihe „Lebendige Gewässer“ widmet sich 2018 der Wupper. Der früher stark verschmutzte Fluss wandelt sich zu einem neuen Lebensraum für die Natur und den Menschen. Inzwischen kehren Lachse und Meerforellen zum Laichen zurück und sogar der Biber ist wieder heimisch. In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Projekte im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie umgesetzt. Die Durchgängigkeit an Wehren ist dabei ein Thema, ebenso die Schaffung von natürlicheren Flussbett- und Uferstrukturen. Bei der Exkursion werden aktuelle Projekte an der oberen Wupper und in Wuppertal vorgestellt, die zeigen, wie natürlich die Wupper schon wieder geworden ist. Dabei wird deutlich, dass es im ländlichen Raum andere Gestaltungsmöglichkeiten für Gewässerentwicklung gibt als in der Innenstadt zwischen Mauern und Schwebebahn. Auch Beispiele zur Zusammenarbeit werden unter die Lupe genommen, z. B. ein Pilotprojekt mit der Landwirtschaft sowie ehrenamtliches Engagement für die Wupper in Wuppertal.

Ausrichter: NUA NRW, Wupperverband, Stadt Wuppertal/Umweltschutz

Leitung: Eva Pier, NUA NRW; Reinhard Gierse, Stadt Wuppertal; N.N., Wupperverband

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 20,- €

Zukunftsfähige Landwirtschaft und Tierschutz

Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe nimmt weiter ab, der wirtschaftliche Druck wächst. Über Ziele wie „Sauberes Wasser“, „Unbelastete Böden“, „Gesunde Lebensmittel“ und „Erhalt biologischer Vielfalt“ gibt es weitgehenden gesellschaftlichen Konsens, doch wie lassen sie sich in Anbetracht schwieriger Rahmenbedingungen erreichen? Intensivierung der Tierhaltung, größere Ställe, Maisanbau auf großen Flächen, Rückgang des Grünlandes – das sind aktuelle Entwicklungen in der Landwirtschaft. Fleisch wird billig in Supermärkten angeboten, der Konsum in Deutschland und der Export waren noch nie so hoch. Doch was hat das für Konsequenzen für unsere Kulturlandschaft, die biologische Vielfalt und das Grundwasser? Wir wollen in Veranstaltungen über Sachverhalte informieren, dabei durchaus auch Konflikte ansprechen, dazu Dialoge führen, gute Beispiele und Kooperationen vorstellen und mit den verschiedenen Beteiligten Wege zu einer zukunftsfähigen Landwirtschaft erörtern.

135-18 Zukunft Landwirtschaft und Umwelt- und Naturschutz Schwerpunkt: Gülle, Nitrat und Düngung

23.02.2018, Soest



Die neue Düngeverordnung ist auch für den Kreis Soest relevant. Erreicht sie ihre Zielsetzungen? Wie viele Betriebe erstellen eine Stoffstrombilanz? Der BUND fordert geringere Tierzahlen und -dichten, die Landwirtschaft testet neue Verfahren zur optimalen Gülleaufbringung. Was sagt die Politik, gibt es einen gemeinsamen Nenner? Was wird gefordert? Neben Impulsvorträgen gibt es eine Gesprächsrunde, in der die Ziele für den Kreis Soest diskutiert werden sollen.

Ausrichter: BUND Kreisgruppe Soest
Leitung: BUND LAK Wasser und Partner
Anmeldung: BUND Kreisgruppe Soest
Teilnahmebeitrag: 10,- €, erm. 5,- €

231-18 Landwirtschaft hat viele Facetten

13.06.2018, Bottrop



Auf einem bestehenden landwirtschaftlichen Betrieb zeigen wir Entwicklungsmöglichkeiten eines Hofes, entsprechend Standort, Ausstattung und Hofgeschichte sowie Neigungen und Fähigkeiten der Menschen dort auf.

Wir erörtern, für welche Märkte produziert wird oder welche Absatzmöglichkeiten oder Nischen geschaffen werden können.

Eine wesentliche Rolle spielen dabei auch die Entwicklungen in der Gesellschaft. Nach-

frage und Einkaufsverhalten ändern sich, zunehmend möchten Menschen wissen, wo und wie ihre Lebensmittel angebaut werden und bilden Einkaufsgemeinschaften mit einem Hof, bauen ihr Obst und Gemüse auf gemieteten Äckern oder in der Stadt selber an oder beteiligen sich an einer solidarischen Landwirtschaft. Durch gemeinsames Handeln von landwirtschaftlichen Betrieben und Verbraucherinnen und Verbrauchern können Veränderungen entstehen. Entwicklungen in diesem Bereich sind auch Inhalt dieser Hoferkundung mit anschließendem Austausch und gemeinsamer Diskussion.

Ausrichter: Stadt und Land in NRW e.V., NUA NRW

Leitung: Ingrid Gertz-Rotermund, Stadt und Land in NRW e.V.; Andrea Donth, NUA NRW

Anmeldung: Stadt und Land in NRW e.V.

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

Zukunftsfähige Landwirtschaft und Tierschutz

010-18 Perspektiven für Artenvielfalt in der Agrarlandschaft

20.11.2018, Bad Sassendorf



Der weltweite Rückgang der Artenvielfalt ist auch in der Landwirtschaft spürbar. Dem entgegen stellen sich verschiedenen Maßnahmen und Programme, die die Biodiversität auf und neben dem Acker fördern und erhalten. Neben dem Greening gehören hierzu auch kleinere Maßnahmen wie Wegraine oder Blühstreifen. Auf der Tagung, ausgerichtet vom LANUV NRW, der Landwirtschaftskammer NRW und NUA NRW werden Probleme und Lösungsansätze erörtert und Beispiele aus der Praxis vorgestellt.

Ausrichter: NUA NRW, LANUV NRW, Landwirtschaftskammer NRW

Leitung: Saskia Helm, NUA NRW; Ralf Schlüter, LANUV NRW; Elisabeth Verhaag, LWK NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 30,- €

156-18 Landwirtschaftstagung NRW

22.11.2018–23.11.2018, Schwerte



Bei der jährlich stattfindenden Tagung geht es um aktuelle Entwicklungen in der Landwirtschaft. Was geschieht in der Landwirtschaft und auf den landwirtschaftlichen Betrieben? Was verändert sich in Gesellschaft und Politik? Wie sind die Auswirkungen auf die Landwirtschaft und wie können zukunftsfähige Lösungen aussehen? Wie sind landwirtschaftlich Betriebe aufgestellt und welche Möglichkeiten der Entwicklung gibt es? Dies sind wesentliche Anliegen bei der Veranstaltung. Dabei werden verschiedene Sichtweisen und gesellschaftliche Gruppen eingebunden und beteiligt. Die Tagung wendet sich an alle, die zu einem konstruktiven Dialog rund um die Landwirtschaft beitragen.

Ausrichter: Landwirtschaftskammer NRW, Zentrum für ländliche Entwicklung NRW (ZeLE/Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW, NUA NRW, Fachhochschule Südwestfalen

Leitung: Volker Rotthauwe, Evangelische Akademie Villigst

Anmeldung: Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen

Teilnahmebeitrag: 30,- € bis 70,- €

230-18 Dialogveranstaltung: Landwirtschaft und Naturschutz

Datum noch offen, Westfalen



Landwirtschaft und Naturschutz sind und bleiben die beiden Bereiche, die Flächen, offene Landschaften, freie Räume und gesunde Lebensgrundlagen brauchen – und auch für die Zukunft erhalten wollen und müssen. Den Wunsch nach Erhaltung der Kulturlandschaften haben viele Interessenverbände auf ihrer Agenda. Welche unterschiedlichen Ansprüche stehen sich gegenüber, welche Gemeinsamkeiten lassen sich in den Regionen feststellen. Mit dieser Dialogveranstaltung wollen wir informieren, offene Fragen erörtern und vor allem ins Gespräch kommen.

Ausrichter: NUA NRW; Stadt und Land in NRW e.V.; Landesfachausschuss Landwirtschaft im NABU NRW

Leitung: Andrea Donth, NUA NRW; Ingrid Gertz-Rotermund, Stadt und Land in NRW e.V.; Eva Lisges, Landesfachausschuss Landwirtschaft im NABU NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €



Bildungsoffensive Natur

Die Kenntnis über die Natur, speziell die Artenkenntnis, nimmt rapide ab. Eine „Bildungsoffensive Natur“ soll dem entgegenwirken. Eine Strategie zur Bewahrung der Biologischen Vielfalt kann nur dann erfolgreich sein, wenn es in Verwaltungen, Biostationen und ehrenamtlichen Naturschutzvereinen Menschen gibt, die Arten und Lebensräume kennen und erfassen können sowie mit ihrem Wissen Schutzmaßnahmen begleiten. Ein Großteil der für Schutzkonzepte erfassten Daten werden heute durch ehrenamtlich Tätige ermittelt. Diese in ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen und ihnen insbesondere notwendiges Wissen zu vermitteln ist ein zentrales Anliegen der von der NUA gestarteten „Bildungsoffensive Natur“. Die NUA arbeitet dabei eng mit Partnern wie den Naturschutzverbänden, dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW, den Biologischen Stationen, Verbänden wie dem Landesfischereiverband, Wandervereinen, Heimatvereinen und Imkern zusammen.

Lehrgänge Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer/ Zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin

Viele Menschen wollen Natur und Landschaft ihrer Region intensiver kennen lernen und erleben. Um Besuchern ein interessantes und qualifiziertes Exkursionsprogramm anbieten zu können, haben naturinteressierte Personen aus der Region die Gelegenheit, sich zum/zur „Natur- und Landschaftsführer/in“ ausbilden zu lassen. Mit dem 70-stündigen Lehrgang werden sie vorbereitet, Natur und Landschaft zusammen mit Heimatgeschichte und Kultur erlebbar zu machen. Inhalte und Methoden zur Gestaltung von Führungen und Naturerlebnisveranstaltungen werden durch Gruppen- und Projektarbeit, Exkursionen sowie Vorträgen vermittelt.

Dieser Lehrgang ist eine Zertifikatsausbildung mit bundesweit einheitlichen Standards der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU). Die erfolgreiche Teilnahme wird durch eine Urkunde mit dem Titel „Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in“ bescheinigt. Lehrgangsinhalte: Naturkundliche Grundlagen, Mensch-Kultur-Landschaft, Kommunikation und Umweltdidaktik, rechtliche Grundlagen. Umfang 70 Stunden in der Regel zwei Wochenenden (Freitag bis Sonntag) und eine Lehrgangswoche (Montag bis Freitag).

153-18 Bestimmung und Ökologie von Libellenlarven und deren Exuvien

17.02.2018–18.02.2018, Höxter



Die Teilnehmenden - ob Anfänger oder Fortgeschrittene - sollen in die Lage versetzt werden, selbständig Exuvien zu bestimmen. Darüber hinaus sollen Einblicke in die Lebensweise und in die Ökologie von Libellen sowie in die Methodik des Exuviensammelns vermittelt und ein Überblick über die derzeitige aktuelle Literatur zu diesem Thema gegeben werden. Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit gegeben eine Vergleichssammlung anzulegen. Falls vorhanden,

sollten auch eigene Exuvien zur (Nach-)Bestimmung mitgebracht werden. Wer Pinzetten oder Präparierbestecke (Nadeln, Pinsel etc.) besitzt, bringe diese bitte mit. Für Teilnehmende, die noch keine Bestimmungsliteratur besitzen, sind Bestimmungsschlüssel vorhanden.

Ausrichter: Hochschule Ostwestfalen-Lippe, AK Libellen NRW, LNU NRW

Leitung: Dr. Mathias Lohr, Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Anmeldung: LNU NRW

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

087-18 Der frühe Vogel fängt den Wurm

24.03.2018, Arnsberg



Ja, wer singt da? Längst nicht alle Vögel wärmen sich im Süden. Bei einem Morgenspaziergang im Wald entdecken Familien mit Kindern die Vögel, die tapfer den Winter zuhause aushalten. Durch die kahlen Äste sind sie gut zu entdecken. Ob Kohlmeise, Rotkehlchen oder Goldhähnchen – mit Michaela Sälzer ist es ganz einfach, die Vögel zu bestimmen und sogar den Gesang zu erkennen! Ein spannender Ausflug in den erwachsenen Wald, kurz bevor der Frühling beginnt.

Ausrichter: LNU NRW

Leitung: Michaela Sälzer, Waldakademie Vosswinkel e.V. (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Anmeldung: Wildwald Vosswinkel

Teilnahmebeitrag: Erwachsene 13,- €, Kinder 11,- € (inkl. Eintritt in den Wildwald)

107-18 Knospenbestimmung

24.03.2018, Detmold

In der Knospe sind in Miniaturform schon die zukünftigen Blätter und Blüten angelegt. Im Frühjahr, kurz vor der Belaubung der Gehölze, ist die beste Zeit zum Sammeln von Knospen. Knospen werden nur in sehr kleinen Mengen verwendet, z. B. zur Herstellung eines Knospensalzes. In der Gemmotherapie, einer relativ jungen Form der Pflanzenheilkunde, werden frische Knospen z. B. von Brombeere, Hasel und Linde zur Herstellung von pflanzlichen Heilmitteln verwendet. Im unbelaubten Zustand können Gehölze anhand ihrer Knospen, Triebe, Rinde, Kätzchen und Blattnarben bestimmt werden. Im ersten Teil des Knospenseminars geht es mit Handlupen ausgestattet auf Knospensexkursion, im zweiten Teil wird im Seminarraum das Bestimmen anhand eines einfachen Bestimmungsschlüssels geübt. Zudem erfahren Sie Basiswissen zum Knospensammeln und Interessantes über die Wirkstoffe in den Knospen sowie über die traditionelle Verwendung von Knospen z. B. in der Kosmetik, Ernährung und Volksmedizin.

Ausrichter: NABU Umweltbildungsstätte Rolfcher Hof, NABU Lippe e.V (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Dipl.-Biol. Sieglinde Fink

Anmeldung: NABU Umweltbildungsstätte Rolfcher Hof

Teilnahmebeitrag: 40,- €

Welche essbare Wildpflanze ist das?

187-18 13.04.2018–15.04.2018 Halle

188-18 08.06.2018–10.06.2018 Halle



Das Sammeln, Zubereiten und Genießen essbarer Wildpflanzen steht an diesem Wochenende im Vordergrund. Anhand einfacher Bestimmungsmerkmale lernen Sie die am häufigsten vorkommenden Arten kennen und tauchen ein in die Faszination der Botanik.

Ausrichter: Natur- und Wildnisschule Teutoburger Wald

Leitung: Dipl. oec. troph Christa Bastgen

Anmeldung: Natur- und Wildnisschule Teutoburger Wald

Teilnahmebeitrag: 160,- € Seminaregebühr, 50,- € Unterkunft und Verpflegung





Solides botanisches Fachwissen ist für viele Fragestellungen im Naturschutz unabdingbar. Es wird u.a. für Biotopkartierungen, Erfolgskontrollen und Umweltmonitoring, für Bewertungen im Rahmen der Landschaftsplanung, für Pflege- und Entwicklungspläne sowie für Fragen der Land- und Forstwirtschaft wie auch für die landwirtschaftliche Naturschutzberatung benötigt. In den meisten dieser Aufgabenfelder wird zudem über die reine botanische Artenkenntnis

hinaus pflanzensoziologisches Grundlagenwissen gefordert. Das dazu notwendige Fachwissen wird leider an den dafür zuständigen Universitäten und Hochschulen immer weniger vermittelt, so dass sich jetzt schon ein Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften abzeichnet. Dem will die Akademie für angewandte Vegetationskunde durch die Feldbotaniker-Kurse entgegenwirken, wie dies bereits in Baden-Württemberg und der Schweiz mit Erfolg durchgeführt wird. Der Feldbotanik-Kurs ist modular aufgebaut und erstreckt sich über 3 Jahre, er schließt mit einem Zertifikat ab.

- Erstes Jahr: Feldbotanik-Basiskurs (4 Module)
 - Zweites Jahr: Pflanzensoziologie/Pflanzengesellschaften Mitteleuropas (8 Module)
 - Drittes Jahr: Angewandte Pflanzensoziologie/Biotopkartierung (5 Module) Zertifikat
- Teilnehmerkreis: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Biotopkartierungen, Vertreterinnen und Vertreter von Gutachter- und Planungsbüros, von Naturschutzbehörden, von Naturschutz- und Landwirtschaftsverbänden, von Biologischen Stationen sowie weitere botanisch Interessierte.

Modul 1	Wälder	Kurs B	Mo.–Mi.	16.–18.04.
		Kurs A	Fr.–So.	20.–22.04.
Modul 2	Grünland, Magerrasen	Kurs B	Mo.–Mi.	28.–30.05.
		Kurs A	Fr.–So.	01.–03.06.
Modul 3	Einjährige, Acker, Stauden	Kurs B	Mo.–Mi.	09.–11.07.
		Kurs A	Fr.–So.	06.–08.07.
Modul 4	Gewässer	Kurs B	Mo.–Mi.	27.–29.08.
		Kurs A	Fr.–So.	24.–26.08.

Ausrichter: Akademie für angewandte Vegetationskunde, NUA NRW

Leitung: Dr. Hans-Christoph Vahle, Akademie für angewandte Vegetationskunde

Anmeldung: Akademie für angewandte Vegetationskunde

Teilnahmebeitrag: 2.800,- €, Kursgebühr + Prüfungsgebühr

138-18 Einführung in die Bestimmung und Ökologie von Wildbienen

21.04.2018–22.04.2018, Höxter



Die Teilnehmenden – ob Anfänger oder Fortgeschrittene – sollen in die Lage versetzt werden, selbständig Wildbienen zu bestimmen. Darüber hinaus sollen Einblicke in die Lebensweise und in die Ökologie von Wildbienen sowie in die Methodik der Bestandsaufnahme vermittelt und ein Überblick über die derzeitige aktuelle Literatur zu diesem Thema gegeben werden.

Inhalte und Fragestellungen:

- Kurze Einführung in die Biologie und Ökologie von Wildbienen. Vermittlung der wesentlichen Fachtermini.
- Einführung in die Bestimmung von Wildbienen.
- Erlernen des selbständigen Bestimmens von Wildbienen anhand einfach zu bestimmender Arten. Kennenlernen der wichtigsten Erhebungsmethoden.
- Möglichkeiten der Beobachtung von Wildbienen sowie deren Relevanz für die Akzeptanz von Naturschutzmaßnahmen (z. B. anhand von Insektenhotels).
- Welche Bedingungen beeinflussen das Vorkommen bestimmter Arten? Wie ist ihr Lebenszyklus? Wie verbreiten sie sich?

Ausrichter: LNU NRW, Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Leitung: Dipl.-Ing. Jörg von der Reidt, Hameln, Dr. Mathias Lohr, Höxter

Anmeldung: LNU NRW

Wildkräuter erkennen und genießen – kulinarische Radtour in die Wälder südlich von Münster

132-18 22.04.2018, Münster

134-18 24.06.2018, Münster

133-18 19.08.2018, Münster



Die Kenntnis über heimische Wildkräuter und ihre Verwendung in der Küche ist in den letzten Jahren besonders bei jungen Menschen wieder in Mode gekommen.

Im Rahmen einer ganztägigen Radtour werden häufige Wildkräuter und ihre Verwendung in der Küche im Gelände vorgestellt und auf Verwechslungsverfahren hingewiesen. Mit einem kleinen Picknick werden vorbereitete Wildkräu-

tergerichte mit den Kursteilnehmern verzehrt.

Ausrichter: NABU-Naturschutzstation Münsterland

Leitung: Ann-Kathrin Will, NABU-Naturschutzstation Münsterland

Anmeldung: NABU-Naturschutzstation Münsterland

Natur-Skulptur-LandArt

151-18 26.04.2018, Frühlingsaspekte Möhnesee

152-18 09.10.2018, Herbstaspekte Möhnesee



Nach einer Einführung in das Thema LandArt wird der Wald zum Arbeitsfeld. Im Vordergrund dieses Workshops steht das eigene Tun und das Kennenlernen des Lebensraumes Wald. Neben vielfältigen Wahrnehmungsübungen und Gestaltungsaufgaben für die Einzel- und Gruppenarbeit werden weitergehende Artenkenntnisse vermittelt, Waldbewirtschaftungsformen dargestellt und die Bedeutung des Waldes für den Klimaschutz herausgearbeitet. Eigene Kunstwerke werden gestaltet und viele praktische Anregungen unter Berücksichtigung des Jahreszeitenaspektes (Frühjahr und Herbst) gegeben.

Ausrichter: Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V. (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk), LNU NRW

Leitung: Kerstin Heim- Zülsdorf und Matthias Stukenborg, Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V., LNU NRW

Anmeldung: Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V.

206-18 Deutscher Naturerlebnistag/NaturErlebnisWochen NRW

29.04.2018–29.05.2018, NRW



Der bundesweit von den im BANU zusammengeschlossenen Umweltakademien koordinierte Deutsche Naturerlebnistag macht Lust, die neu erwachte Natur mit allen Sinnen zu erleben. In NRW bildet der Erlebnistag den Auftakt zu den mehrwöchigen NaturErlebnisWochen. Das Programm aus über 150 Wanderungen bietet Gelegenheiten, die Vielfalt der Landschaften und Natur in Nordrhein-Westfalen kennen zu lernen. Wie wäre es mit einem Spaziergang

durch das Große Torfmoor (Kreis Minden-Lübbecke), einer Wanderung zu den Narzisswiesen in der Eifel, einer Radtour durch die Urdenbacher Kämme bei Düsseldorf/Monheim oder in Begleitung eines Naturgenussführers zu Fuß durch die Davert bei Münster. Die NUA bietet in ganz NRW geführte Wanderungen, Exkursionen und Ausflüge an. Dabei sind es nicht nur Tiere und Pflanzen des Heimatraumes, sondern auch Zusammenhänge in unserer Kulturlandschaft, die es zu entdecken gilt.

Ausrichter: NUA NRW, BANU, Partner

Programm: www.naturerlebniswochen.nrw.de

 **Natur- und
Landschaftsführer/in**

211-18 Auftaktveranstaltung NaturErlebnisWochen NRW

03.05.2018, Emsdettener Venn



Die Auftaktveranstaltung für die NaturErlebnisWochen NRW findet 2018 im Naturschutzgebiet Emsdettener Venn statt. Die Entstehung dieses Hochmoores lässt sich auf die Zeit vor ca. 5.000 Jahre datieren. Der Kernbereich des Hochmoores mit 134 ha wurde als erstes NSG im Kreis Steinfurt bereits 1941 unter Schutz gestellt. Bei einer heutigen Größe von 340 ha

umfasst das NSG auch Feucht- und Trockenheideflächen, Moorwälder sowie den umgebenden Grünlandgürtel. Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Biotoptypen wie Moore, Moorwälder, Feuchtwiesen und Blänken haben sich über 40 landesweit und im Naturraum gefährdete Pflanzenarten wie Rosmarinheide, Rundblättriger Sonnentau, Wollgräser, Moosbeere, Sumpfhartheu und Sumpf-Veilchen angesiedelt. Das Emsdettener Venn hat eine große Bedeutung als Lebensraum für drei in Deutschland vom Aussterben bedrohte Schnepfenarten Bekassine, Uferschnepfe und Großer Brachvogel. Darüber hinaus sind bedrohte Vogelarten wie Teichrosensänger, Wiesenpieper, Rohrweihe, Ziegenmelker, Pirol und Wasserralle regelmäßige Brutvögel. Im Zuge von NATURA 2000 wurde das Emsdettener Venn und die südlich angrenzenden Wiesen als 479 ha großes FFH-Gebiet bei der EU gemeldet.

Ausrichter: NUA NRW, Biologische Station Kreis Steinfurt e.V.

Leitung: Dr. Gertrud Hein, NUA NRW; Dr. Peter Schwartz, Biologische Station Kreis Steinfurt e.V.

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

131-18 Nützlich – vielfältig – wertvoll: Heimische Wildbienen

05.05.2018–06.05.2018, Münster



Die ökologische Bedeutung, ihre Vielfalt, die besonderen Möglichkeiten zu ihrer Beobachtung und vergleichsweise leicht umsetzbare Maßnahmen zu ihrer Förderung machen Wildbienen zu hervorragend geeigneten Objekten für die Naturbeobachtung.

Die NABU-Naturschutzstation Münsterland bietet die Möglichkeit, sich an einem Wochenende ein umfassendes Wissen zum Thema „Wildbienen“ anzueignen. Die Teilnehmenden lernen Ökologie, Lebensweise, Schutzmaßnahmen und Artbestimmung der Wildbienen kennen.

Tipp: Das erlernte Wissen lässt sich ausgezeichnet in der Umweltbildung anwenden.

Ausrichter: NABU-Naturschutzstation Münsterland

Leitung: Dr. Berit Philipp, NABU-Naturschutzstation Münsterland

Anmeldung: NABU-Naturschutzstation Münsterland

Teilnahmebeitrag: 15,- €

 **Natur- und
Landschaftsführer/in**

129-18 Einführung in das Bestimmen von Blütenpflanzen

02.06.2018–03.06.2018, Münster



In NRW kommen fast 2.000 Pflanzenarten vor. Diese unterscheiden zu lernen, ist ein mühsames Unterfangen. Im Rahmen des Kurses wird der Umgang mit einem Bestimmungsschlüssel erläutert und anhand intensiver praktischer Übungen vertieft. Dadurch erhält der Teilnehmerkreis die Möglichkeit, sich auf der Grundlage des erworbenen Wissens nach und nach selbständig eine solide Kenntnis der wichtigsten einheimischen Pflanzenarten anzueignen. Danach wird das Gelernte im Gelände erprobt.

Bei schlechtem Wetter wird das gesammelte Material im Kursraum bearbeitet.

Ausrichter: NABU-Naturschutzstation Münsterland

Leitung: Dr. Britta Linnemann, NABU-Naturschutzstation Münsterland

Anmeldung: NABU-Naturschutzstation Münsterland

Teilnahmebeitrag: 15,- €

137-18 Wildkräuter – wiederentdeckte Nutzpflanzen

16.06.2018, Arnsberg



In früheren Zeiten kannten sich die Menschen gut mit Wildkräutern aus, nutzten sie als Heilpflanzen oder als Wildgemüse. Im Laufe der Zeit ging leider viel von diesem Wissen verloren. Wir wollen dem entgegensteuern und einige Pflanzen kennenlernen sowie über deren Verwendung sprechen. Der Einsatz von Kräutern in heidnischen Ritualen und in vielen obskuren Methoden der Heilkunst lassen alle lächeln und staunen. Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Laien mit wenigen Vorkenntnissen.

Ausrichter: LNU NRW; Waldakademie Vosswinkel e.V. (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Sabine Raffenberg, Natur- und Heilpflanzenpädagogin, Waldakademie Vosswinkel e.V.

Anmeldung: Waldakademie Vosswinkel e.V.

Teilnahmebeitrag: 13,- € (inkl. Eintritt in den Wildwald)

109-18 Wildkräuterwanderung für Fortgeschrittene – Doldenblütler, Schmetterlingsblütler, gelb blühende Korbblütler sicher bestimmen 22.06.2018, Detmold

In der Knospe sind in Miniaturform schon die zukünftigen Blätter und Blüten angelegt. Im Frühjahr, kurz vor der Belaubung der Gehölze, ist die beste Zeit zum Sammeln von Knospen. Knospen werden nur in sehr kleinen Mengen verwendet, z. B. zur Herstellung eines Knospensalzes. In der Gemmotherapie, einer relativ jungen Form der Pflanzenheilkunde, werden frische Knospen z. B. von Brombeere, Hasel und Linde zur Herstellung von pflanzlichen Heilmitteln verwendet. Im unbelaubten Zustand können Gehölze anhand ihrer Knospen, Triebe, Rinde, Kätzchen und Blattnarben bestimmt werden. Im ersten Teil des Knospenseminars geht es mit Handlupe ausgestattet auf Knospensexkursion, im zweiten Teil wird im Seminarraum das Bestimmen anhand eines einfachen Bestimmungsschlüssels geübt. Zudem erfahren Sie Basiswissen zum Knospensammeln und Interessantes über die Wirkstoffe in den Knospen sowie über die traditionelle Verwendung von Knospen z. B. in der Kosmetik, Ernährung und Volksmedizin.

Ausrichter: NABU Umweltbildungsstätte Rolfcher Hof, NABU Lippe e.V. (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Dipl.-Biol. Sieglinde Fink

Anmeldung: NABU Umweltbildungsstätte Rolfcher Hof (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Teilnahmebeitrag: 45,- € inkl. Kaffee und Tee aus ökologischem Anbau



149-18 Libellen – Artbestimmung, Biologie und Ökologie 23.06.2018–24.06.2018, Bad Sassendorf



Wochenendseminar zum Einstieg in die Artenkenntnis und Bestimmung der einheimischen Libellen mit Geländeexkursionen, Hinweise auf Schutzstatus und Gefährdung, Literatur und Internetangebote.

Ausrichter: AK Libellen NRW, LNU NRW, Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Leitung: Dipl.Biol. Klaus-Jürgen Conze - AK Libellen NRW, GdO

Anmeldung: Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU)

079-18 Heimische Süßwasserfische kennen und bestimmen lernen – Bestand – Gefährdung – Schutz

29.06.2018, Münster



Süßwasserfische sind anfällig für Veränderungen ihres Lebensraumes. Begradigung und Ausbau von Flüssen und klimatische Veränderungen sind die Hauptursachen dafür, dass heute mehr als ein Drittel der europäischen Süßwasserfische laut IUCN als bedroht einzustufen ist. Nicht nachhaltige Fischerei und Landwirtschaft sowie die Einwanderung nicht heimischer

Arten sind weitere Faktoren für die Belastung der Süßwasserfischpopulationen.

Mit Hilfe von Besatz- und Schutzmaßnahmen wird in einigen Regionen erfolgreich dem Populationschwund von Fischarten entgegengewirkt. Durch Gewässerrenaturierungen im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie werden Gewässer ökologisch und chemisch aufgewertet und verbesserte Lebensraumbedingungen für Süßwasserfische geschaffen.

Im Rahmen der diesjährigen „Bildungsoffensive Natur“ möchten wir Multiplikatoren aus der Umweltbildung und weiteren interessierten Personen mit oder ohne Vorkenntnisse/n zeigen, welche Süßwasserfische unsere heimischen Gewässer besiedeln. Die Teilnehmenden erhalten Informationen zum aktuellen Bestand, zur Gefährdung der Arten und zu Schutzmöglichkeiten. Artbestimmungsübungen runden die Veranstaltung ab.

Ausrichter: NUA NRW, Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V. (LFV)

Leitung: Eva Pier, NUA NRW; Nina Dorenkamp, LFV

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €

179-18 Einführung in die Ökologie und Bestimmung heimischer Schwebfliegen

11.08.2018–12.08.2018, Recke



Schwebfliegen sind eine interessante Tiergruppe, die mit ca. 460 Arten in Deutschland vertreten ist. Die Fliegen selbst sind meist Blütenbesucher und durch ihren Schwebeflug bekannt. Ob ihre Schönheit begeistert oder ihre Bedeutung als wichtige Bioindikatoren, in der biologischen Schädlingsbekämpfung und im Naturschutz neugierig macht: Der Kurs richtet sich an Anfänger, die diese Tiergruppe näher kennen lernen wollen, und an Interessierte mit Grundkenntnissen, auch solche, die bereits einen Einführungskurs besucht haben. Er vermittelt einen Einstieg in die Biologie, in die Faunistik und die Bestimmung.

Exkursionen am Heiligen Meer sollen das Erkennen im Gelände erleichtern. Es besteht die Möglichkeit, mitgebrachtes Sammlungsmaterial überprüfen zu lassen.

Ausrichter: LWL-Museum für Naturkunde – Außenstelle Heiliges Meer, LANUV NRW, NUA NRW

Leitung: Dr. Axel Ssymank, Bundesamt für Naturschutz; Dr. Heinrich Terlutter, LWL-Museum für Naturkunde; Peter Herkenrath, LANUV NRW; Irmela Feige, Supervision

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 36,- €, ermäßigt 24,- €. Die Verpflegungskosten betragen 7,- € je Mahlzeit.

130-18 Vogelfedern suchen und bestimmen

28.08.2018, Münster

Im Spätsommer werfen fast alle heimischen Vögel einmal ihr gesamtes Federkleid ab. Die Teilnehmenden durchstreifen die schöne Landschaft bei Haus Heidhorn, um nach diesen Federn zu suchen. Dabei erfahren sie viel Wissenswertes über ihre früheren Besitzer, denn jede Feder hat eine faszinierende Geschichte zu erzählen.



Ausrichter: NABU-Naturschutzstation Münsterland
Leitung: Udo Wellerdieck, NABU-Naturschutzstation Münsterland
Anmeldung: NABU-Naturschutzstation Münsterland
Teilnahmebeitrag: 5,- €

243-18 Vielfalt bedingt Vielfalt – von Hummeln, Wespen, Wild- und Honigbienen

09.09.2018, Wachtberg



Das Zusammenspiel von Wildbestäubern und Honigbienen in ihren natürlichen Lebensräumen und ihre Bedeutung für eine artenreiche Flora stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Dabei geht es auch um die Unterschiede, die Merkmale und die Entwicklung der verschiedenen Bienen- und Wespenarten. Das Fortbildungsseminar bietet auch einen Einblick in die Imkerei als Kulturgut. Auf der hofeigenen Bioland-Apfelwiese mit lokalen, alten Apfelbäu-

men werden die Bedeutung der Sortenvielfalt und die Bestäubungsleistung der Wild- und Honigbienen am Imkerstand dargestellt. Durch eine Verköstigung verschiedener Honige und hofeigener Apfelsorten wird in sinnlicher Wahrnehmung die Pflanzenvielfalt erfahrbar gemacht.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Kristin Pöpping, Dipl. Sozialpädagogin, Kräuterpädagogin, ZNL; Dipl. Ing. Manfred Schmitz, Bienensachverständiger

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 20,- € inkl. Verpflegung

 **Natur- und
Landschaftsführer/in**

120-18 Pflanzenverwendung einmal anders – ein Färberworkshop

27.09.2018, Möhnesee

In dem Workshop lernen die Teilnehmer/innen verschiedene Färberpflanzen und deren Verwendung und Herkunft kennen. Es werden heimische Pflanzen und Färberpflanzen aus anderen Ländern verwendet und dabei geschichtliche Aspekte aufgegriffen.

Im Vordergrund der Veranstaltung steht das eigene Tun! Die Grundlagen des Pflanzenfärbens werden vermittelt und gemeinsam Färbeflotten vorbereitet und angesetzt und dabei die Vorgehensweise erläutert. Die Gestaltung von Stoffen wird ebenfalls erläutert und die Technik des Ecoprints kennengelernt.

Ausrichter: Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V.
(BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Lydia Hürmann, Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V.

Anmeldung: Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V.

Teilnahmebeitrag: 48,-€ inkl. Mittagessen, Getränke und Material

239-18 Einführung in die Bestimmung von Bäumen und Sträuchern im Winter

30.11.2018, Münster



Die Vielzahl der Erkennungs- und Bestimmungsmerkmalen von Bäumen und Sträuchern auch im Winter zu lernen ist Ziel dieses Seminars. Viele Besonderheiten und Schönheiten der Gehölze z. B. Rinden- und Knospenfarben sind nur im Winter zu erkennen. Bestimmungsübungen in Kleingruppen helfen die vorgestellten Merkmale zu erkennen und zu behalten. Am Vormittag wird es eine kurze Einführung zur Gehölzbiologie geben und Begriffe wie einheimisch oder fremdländisch am Beispiel von einigen Baum- und Straucharten besprochen. Die

wichtigsten Bestimmungsmerkmale im Winter werden anhand von Beispielen besprochen. Falls vorhanden bitte Gartenschere und Lupe mitbringen.

Ausrichter: NABU Münsterland gGmbH

Leitung: Stephan Grote, NABU Münsterland gGmbH

Anmeldung: NABU-Naturschutzstation Münsterland

Teilnahmebeitrag: 15,- € Unkostenpauschale

Europäische Naturschutzrichtlinien, Bundes- und Landesnaturschutzgesetz stellen hohe Anforderungen an Naturschutzverwaltungen, ehrenamtlichen Naturschutz und Planungsbüros. Dabei werden die naturschutzrechtlichen Grundlagen in Nordrhein-Westfalen oftmals über Verwaltungsvorschriften umgesetzt.

In einem Basisseminar Naturschutzverwaltung werden daher künftig Nachwuchskräfte des behördlichen Naturschutzes auf die komplexer werdenden Anforderungen vorbereitet. Des Weiteren bieten die NUA und ihre Partner naturschutzrechtliche Veranstaltungen für Antragsteller, Planungsbüros, Behörden und Verbände an.

192-18 Artenschutz- und Umweltfragen im Planungs- und Bauprozess: Herausforderung für Projekt- und Bauleitende, Planende, Gutachterinnen und Gutachter



06.03.2018, Datteln



Der Artenschutz und die daraus resultierenden Themen nehmen bei der Planung und Umsetzung von (Bau-) Maßnahmen einen immer größeren Stellenwert ein. Damit sind sie aus der Konzipierung und Beantragung von Bauvorhaben, Rückbauten, Flächensanierungen und Bodenarbeiten nicht mehr wegzudenken, eher zwingend erforderlich. Je früher also diese Aspekte im Planungsprozess berücksichtigt werden, desto geringer scheinen die Hürden zu sein – oder kann man diesen manchmal als lästig empfundenen Punkt nicht einfach abwägen? Muss der Arten- und Umweltschutz in ein Projekt integriert werden und wie kann das aussehen? Wie sehen ggf. Rechtsfolgen aus, die sich aus beginnenden oder bereits eingetretenen Umweltschäden ergeben? Wer kann mir helfen, wenn ich artenschutzrechtliche Konflikte lösen muss?

In der Veranstaltung sollen die Grundlagen des Artenschutzes und der Ökologischen Baubegleitung kurz dargelegt, Musterprozesse erläutert und anhand von „klassischen“ Fehlern Handlungsansätze und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden, die den Teilnehmern einen entspannteren Umgang mit den Anforderungen aus dem Umwelt- und Artenschutz sowie dem Kompensationsmanagement ermöglichen sollen.

Zusätzlich wird im Rahmen einer Exkursion anschaulich verdeutlicht, mit welchen Herausforderungen man sowohl als Bauträger, Gutachter, Bauleiter, aber auch als Behörde zu kämpfen hat.

Ausrichter: Landschaftsagentur Plus GmbH, NUA NRW

Leitung: Ines Mogge, Landschaftsagentur Plus GmbH; Bernd Stracke, NUA NRW

Anmeldung: Landschaftsagentur Plus GmbH

Teilnahmebeitrag: 75,- €

106-18 Einsteigerseminar „Verbandsbeteiligung“

21.04.2018, Oberhausen

Das Einsteigerseminar richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne Vorkenntnisse, entscheidend ist das Interesse sich in Planverfahren wie der Aufstellung eines Bebauungs- oder Landschaftsplanes oder in Verfahren zur Zulassung von Projekten wie beispielsweise dem Aus- oder Neubau von Straßen oder dem Ausbau von Gewässern für den Natur- und Umweltschutz einzusetzen. Interessierten wird ein erster Einblick in die Aktivitäten der anerkannten Naturschutzverbände im Rahmen der Verbandsbeteiligung gegeben. An welchen Plan- und Genehmigungsverfahren werden die Naturschutzverbände beteiligt? Wie läuft ein Beteiligungsverfahren ab? Welche Behörden sind zuständig? Wie kann sich der ehrenamtliche Naturschutz in Plan- und Zulassungsverfahren einbringen? Wie organisieren die Verbände die Mitwirkung? Welche Hilfestellungen gibt es für Einsteiger? Anhand von Beispielen werden die Tätigkeiten in der Verbandsbeteiligung vorgestellt und aufgezeigt, wie der ehrenamtliche Naturschutz seine Orts- und Fachkenntnisse in Planverfahren einbringen kann.

Ausrichter: Landesbüro der Naturschutzverbände NRW

Leitung: Stephanie Rebsch, Martin Stenzel, Landesbüro der Naturschutzverbände NRW

Anmeldung: Landesbüro der Naturschutzverbände NRW

Teilnahmebeitrag: 20,- €

103-18 Naturschutz in der Bauleitplanung

09.06.2018, Oberhausen

Ein Flächennutzungs- oder Bebauungsplan wird aufgestellt oder geändert: Weiterer Verbrauch von Freiflächen und die Beeinträchtigung von Lebensräumen und Arten sowie der Biotopverbund-, Boden- und Gewässerfunktionen sind oft damit verbunden. Welche Vorgaben müssen Gemeinden in der Bauleitplanung beachten? Welche Bedeutung haben die Ziele des Landesentwicklungsplans und der Regionalpläne? Wie ist das Verhältnis von Bauleitplanung und Landschaftsplanung geregelt? Kommen Eingriffsregelung und gesetzlicher Artenschutz in Bauleitplänen zur Geltung? Welche Darstellungs- und Festsetzungsmöglichkeiten gibt es für Flächennutzungs- und Bebauungspläne? Zu diesen und andere Fragen werden im Seminar die rechtlichen und fachlichen Grundlagen vermittelt. Erläutert werden auch die Abläufe der Bauleitplanverfahren und die Möglichkeiten, wie Naturschutzverbände ihre Belange einbringen können; hierzu werden Hilfsmittel zur Erarbeitung von Stellungnahmen vorgestellt. Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an „Einsteiger“, die an einem ehrenamtlichen Engagement in der Verbandsbeteiligung interessiert sind, aber auch an Aktive, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen und den Austausch suchen.

Ausrichter: Landesbüro der Naturschutzverbände NRW

Leitung: Sybille Müller, Martin Stenzel, Simone von Kampen, Landesbüro der Naturschutzverbände NRW

Anmeldung: Landesbüro der Naturschutzverbände NRW

Teilnahmebeitrag: 20,- €



Die Arbeit in der staatlichen Naturschutzverwaltung basiert zu einem wesentlichen Teil auf Kenntnissen des Naturschutzrechts sowie des Verwaltungsrechts und der Verwaltungspraxis.

Das Basisseminar Naturschutzverwaltung richtet sich in erster Linie an neu in den Landesdienst eingestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vergleichbar der Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt (ehem. gehobener Dienst). Es steht aber auch Quereinsteigern in die Naturschutzverwaltung des

Landes sowie (soweit die Teilnehmendenzahl es zulässt) der Kommunalverwaltungen offen. Vermittelt wird ein umfassender Einblick in die Aufgaben der Naturschutzverwaltung sowie Grundlagen des Verwaltungshandelns im Bereich Naturschutz.

Ausrichter: NUA NRW, MULNV NRW, LANUV, Abt.2, Bezirksregierungen Dez. 51

Leitung: Norbert Blumenroth, NUA NRW; Daniel Würfel, LANUV NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 1.500,- €

Praktischer Natur- und Artenschutz

Um die biologische Vielfalt unserer Kulturlandschaften zu erhalten sind sowohl regelmäßige Pflege- als auch gezielte Artenschutzmaßnahmen erforderlich. In diesem breiten Themenfeld engagieren sich in Nordrhein-Westfalen die ehrenamtlich tätigen Verbände, Naturschutzbehörden und Biologische Stationen. Soll Artenschutz erfolgreich vermittelt werden, sollen Menschen zum Mitmachen gewonnen werden, spielt Bildungs- und Kommunikationsarbeit eine Schlüsselrolle. Die hier Tätigen sind zudem auf aktuelle Informationen und praktisches Wissen angewiesen. Ein breites Angebot von auf die Praxis ausgerichteten Veranstaltungen, die zum Teil von den ehrenamtlich arbeitenden Partnern angeboten werden, ist deshalb fester Bestandteil des Bildungsprogramms der NUA.

023-18 Flora und Fauna im Ruhrgebiet

28.01.2018, Essen



Seit 2005 veranstaltet die BSWR zusammen mit den ehrenamtlichen Naturschützern den „Flora-Fauna-Tag“ am letzten Sonntag im Januar. Vorträge und Diskussionen zu Artenschutzmaßnahmen, Neunachweisen und Beobachtungen im Ruhrgebiet ermöglichen einen fachübergreifenden Austausch.

Ausrichter: Biologische Station Westliches Ruhrgebiet, NABU Oberhausen, Ruhr Museum, LNU NRW

Leitung: Biologische Station Westliches Ruhrgebiet

Anmeldung: Biologische Station Westliches Ruhrgebiet

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

240-18 Obstbaumschnitt – aber richtig!

03.02.2018, Münster



Der Schnittkurs vermittelt alle wichtigen Informationen zum Thema Obstbaum. Angefangen vom Kauf des Baumes, bei dem schon einiges schief gehen kann, über die richtige Pflanzung bis hin zu den verschiedenen Pflanz-, Erziehungs-, Erhaltungs- und Verjüngungsschnitten. Bei diesem Kurs finden Sie zu allen Fragen Ihre Antworten. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Ausrichter: NABU Münsterland gGmbH

Leitung: Stephan Grote, NABU Münsterland gGmbH

Anmeldung: NABU-Naturschutzstation Münsterland

Teilnahmebeitrag: 10,- €

013-18 Mauersegler in der Planungspraxis – Gefährdung und Schutz eines besonderen Gebäudebrüters

16.02.2018, Recklinghausen



Jeder kennt die lauten Rufe der Mauersegler im Sommer, wenn sie in kleinen Trupps durch Häuserschluchten nach Insekten jagen oder hoch am Himmel kaum noch zu erkennen sind. Doch die Bestandszahlen der Art sind in den letzten Jahren vielerorts zurückgegangen. Hauptursache hierfür sind verstärkte Bau- und Sanierungsmaßnahmen, insbesondere die energetische Gebäudesanierung, und damit der Wegfall von Nistplätzen. In diesem Praxisseminar werden die neuesten Erkenntnisse zur Biologie und zum Zugverhalten der Langstreckenzieher präsentiert. Das Hauptaugenmerk liegt jedoch auf Praxisbeispielen aus der Planung.



Wie gehe ich um mit Mauerseglerorkommen bei Genehmigungsverfahren? Wie klappt die Umsiedlung oder Wiederansiedlung in Ersatznistkästen? Welche Schutzmaßnahmen haben sich bewährt? Wie

reagieren Mieterinnen und Mieter? Hierzu berichten Fachleute aus Behörden, Naturschutz und Haus-Eigentümerinnen und Eigentümer.

Ausrichter: NUA NRW, Biologische Station Östliches Ruhrgebiet, Vogelschutzwarte im LANUV NRW

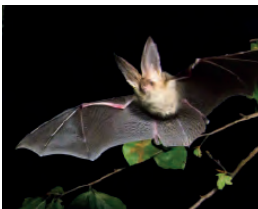
Leitung: Saskia Helm, NUA NRW; Stefan Welzel, Biologische Station Östliches Ruhrgebiet; Peter Herkenrath, Vogelschutzwarte im LANUV NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €

012-18 Fledermäuse an und in Gebäuden – Fortbildung für Architektinnen und Architekten, Planerinnen und Planer

20.02.2018, Recklinghausen



Viele Fledermausarten beziehen bevorzugt Quartiere an und in Gebäuden. Da sie dort oft unentdeckt leben, wird der gesetzlichen Forderung nach dem Schutz der Tiere und ihrer Lebensstätten bei Sanierungs- und Abrissmaßnahmen oft nicht ausreichend nachgekommen. Hier sind vor allem eine aussagekräftige Ersteinschätzung der Situation und das Wissen um weiterführende Vorgehensweisen und Möglichkeiten zum Schutz von Fledermäusen

entscheidend. Darüber hinaus kann bei der Gebäudesanierung auch gezielt auf die Gestaltung eines „fledermausfreundlichen Hauses“ geachtet werden.

Die Fortbildung soll sowohl die rechtlichen Rahmenbedingungen klären und das richtige Vorgehen bei Sanierungs- und Abrissvorhaben abwägen, als auch Maßnahmen zur Unterstützung und zum Schutz von Fledermäusen an und in Gebäuden in Theorie und Praxis vorstellen.

Ausrichter: NUA NRW, Biologische Station im Ennepe-Ruhr-Kreis e.V., Biologische Station/Umweltzentrum Hagen e.V., Biologische Station Mittlere Wupper e.V.

Leitung: Saskia Helm, NUA NRW; Dr. Britta Kunz, Biologische Station im Ennepe-Ruhr-Kreis e.V.

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €

062-18 Jahresversammlung der AG Wanderfalkenschutz NRW

28.02.2018, Recklinghausen

Vorstellung der aktuellen Bestandssituation, der Brut- und Beringungsergebnisse aus der vergangenen Saison 2017, neuer Erkenntnisse zu Verhalten und Strategie von Uhu und Wanderfalke am Brutplatz, insbesondere im urbanen Bereich und des neuen Jahresberichts der AGW-NRW. Vorgesehen sind Gastreferenten zu den Themen Greifvögel und Wildtiererkrankungen. Ziele im Wanderfalkenschutz werden dargestellt und diskutiert. Beiträge von Aktiven der AGW-NRW sowie Ergebnisse aus anderen Bundesländern und den Niederlanden runden den Tag ab.

Ausrichter: NABU NRW

Leitung: Michael Kladny

Anmeldung: NABU Landesgeschäftsstelle NRW

Teilnahmebeitrag: 10,- €

155-18 Altbaumschnittkurs für Obstbäume

10.03.2018, Menden



Ein regelmäßiger Schnitt erhöht die Vitalität bei Obstbäumen, regelmäßig gepflegte Bäume erreichen somit ein wesentlich höheres Alter. Im Theorieteil werden Grundlagen des Obstbaumschnitts erläutert, nachmittags können die Teilnehmenden gemeinsam zu Rosenschere und Säge greifen.

Ausrichter: Naturschutzzentrum Märkischer Kreis e.V., LNU NRW

Leitung: Klaus Schulte und Michael Breitsprecher, Naturschutzzentrum MK e.V.

Anmeldung: Naturschutzzentrum Märkischer Kreis e.V.

Teilnahmebeitrag: 30,- € zuzügl. Verpflegung

Praktischer Natur- und Artenschutz

112-18 Alles rund um die Wildvogelpflege

23.03.2018, Rösrath

Aufzucht von Wildvögeln mit dem Ziel der Wiederauswilderung.

Ausrichter: Rheinisch-Bergischer Naturschutzverein, LNU NRW, RBN, BSRB und Bergische Greifvogelhilfe

Leitung: Dirk Sindhu, Bergische Greifvogelhilfe

Anmeldung: Rheinisch-Bergischer Naturschutzverein

Teilnahmebeitrag: 20,- €

142-18 Naturschutz praktisch mit der Sense

12.05.2018, Winterberg

Der Kurs richtet sich an Interessierte, die im Sensen nicht nur die Möglichkeit sehen, auf alternativem Wege zu mähen. Neben dem fachkundigen Führen der Sense vermittelt der Kurs in Theorie und Praxis das notwendige Know-How im Dengeln, Wetzen und Schärfen, um die Sense in Schuss zu halten. Sensen können mitgebracht werden. Mittagessen und „nachbereitender Kaffee“ inklusive.

Ausrichter: Naturschutzzentrum – Biologische Station Hochsauerlandkreis e.V., LNU NRW

Leitung: Rudolf Mathweis

Anmeldung: Naturschutzzentrum – Biologische Station Hochsauerlandkreis e.V.

Teilnahmebeitrag: 35,- € inkl. Schulungsunterlagen und Mittagessen

Erhöhung der Artenvielfalt durch Mahd mit der Sense

139-18 02.06.2018, Schieder-Schwalenberg

140-18 16.06.2018, Detmold



Durch ständiges Mähen mit dem Rasenmäher sind in privaten und öffentlichen Räumen kaum noch blühende Wildpflanzen vorhanden - mit deutlichen negativen Folgen für blütenbesuchende Insekten. Dies lässt sich umweltfreundlich, kostengünstig, gesundheitsbewusst und absolut nachhaltig ändern: Durch spätere Mahd mit der Sense. In diesem Workshop erfährt man nicht nur, wie man eine Sense dengelt und damit mäht, sondern auch wie man eine Wiese entwickelt und pflegt. Eigenes Werkzeug ist nicht nötig.

Ausrichter: Dipl. Ing. Susanne Kurz , Biologische Station Lippe e.V. bzw. LWL-Freilichtmuseum Detmold

Leitung: Dipl. Ing. Susanne Kurz

Anmeldung: Dipl. Ing. Susanne Kurz

Teilnahmebeitrag: 30,- €

185-18 Praktischer Vogelschutz – Arbeitstreffen der Vertrauensleute für Vogelschutz



08.09.2018–09.09.2018, Hamminkeln



Beim Treffen der Vertrauensleute für Vogelschutz werden aktuelle Fragen des praktischen Vogelschutzes behandelt. Die Tagung wendet sich an die Vertrauensleute für Vogelschutz der Vogelschutzwarte im LANUV.

Ausrichter: NUA NRW, LANUV NRW

Leitung: Peter Herkenrath, Stephanie Krüßmann und Michael Jöbges, Vogelschutzwarte im LANUV NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €

189-18 Heuschrecken in Nordrhein-Westfalen – Jahrestreffen

08.09.2018



Auf der Jahrestagung des Arbeitskreises Heuschrecken in Nordrhein-Westfalen wird in Vorträgen zur Situation und zum Schutz von Heuschrecken in NRW berichtet. Auf einer anschließenden Exkursion werden Heuschreckenarten vorgestellt.

Ausrichter: Arbeitskreis Heuschrecken NRW

Leitung: Dr. Andreas Kronshage und Frank Herhaus, Arbeitskreis Heuschrecken NRW und NABU LFA-Entomologie NRW

Anmeldung: NABU NRW, Landesfachausschuss Entomologie

Teilnahmebeitrag: Die Veranstaltung ist kostenfrei. Ein Verpflegungsbeitrag wird vor Ort in bar entrichtet.

154-18 Die Brunft der Rothirsche

04.10.2018, Arnsberg

Bei dieser Exkursion kann – insbesondere wenn die Dämmerung einsetzt – das Verhalten des Rotwildes während der Brunft beobachtet werden. Der spannende Ablauf des Brunftgeschehens wird ebenso fachmännisch erläutert wie die Biologie, die Lebensweise und das Sozialverhalten des Rotwildes.

Ausrichter: Wildwald Vosswinkel e.V. (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk), LNU NRW

Leitung: Christl Hilburg, Waldakademie Vosswinkel e.V.

Anmeldung: Waldakademie Vosswinkel e.V. (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Teilnahmebeitrag: 13,- € inkl. Eintritt in den Wildwald

041-18 Regiosaatgut – Chancen, Risiken und Rahmenbedingungen für die Ausbringung

11.10.2018, Recklinghausen



Der Verlust der Biodiversität und die Verarmung der Flora sind seit Jahren Dauerthemen des Naturschutzes. Verschiedene Instrumente sollen dem entgegenwirken. Dazu gehört auch das Einsäen zur Entwicklung artenreicher Pflanzenbestände, inzwischen häufig mit Regiosaatgut. Welche Risiken und welche Chancen bieten sich durch die Verwendung von Regiosaatgut?



Ist die Ausbringung von Samen eine Gefahr für die innerartliche Biodiversität oder unverzichtbares Mittel gegen den fortschreitenden Verlust der Artenvielfalt? Welche naturschutzfachlich allgemein anerkannten und gleichzeitig praxistauglichen Hinweise existieren bzw. sollten entwickelt werden? Expertinnen und Experten aus der Praxis werden von ihren Erfahrungen berichten und gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutieren.

Ausrichter: NUA NRW, Dachverband der Biologischen Stationen Nordrhein-Westfalen, LANUV NRW

Leitung: Saskia Helm, NUA NRW; Thomas Schiffgens, LANUV NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €

032-18 Der Fischotter ist wieder zurück in NRW – Schulung und Fortbildung zum Spurensucher Fischotter

03.11.2018 - 04.11.2018, Datteln



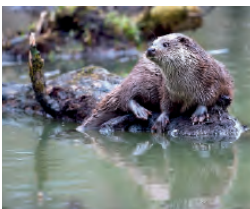
Der Fischotter war seit Jahrzehnten in NRW ausgestorben, seit einigen Jahren etabliert sich eine Population an Fließgewässern im westlichen Münsterland, sporadische Nachweise gibt es auch für das Weserbergland. Alle Interessierten, die viel an Gewässern unterwegs sind, können in dieser zweitägigen Schulung mehr über die Lebensweise, Ökologie, Gefährdung und Verbreitung des Fischotters in NRW sowie die Meldung von Nachweisen dieser Art erfahren. Am zweiten Tag findet eine ganztägige Exkursion zu den Otterlebensräumen im Münsterland statt. Hierbei erlernen Sie das Erkennen und Aufnehmen von Spuren.

Ausrichter: NUA NRW, Biologische Station Kreis Recklinghausen e.V.

Leitung: Saskia Helm, NUA NRW; Niels Ribbrock, Biologische Station Kreis Recklinghausen

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €



234-18 Wie pflanze, pflege und schneide ich meinen Baum richtig?

17.11.2018, Soest



Der Workshop ermutigt zum Pflanzen eines geeigneten Baumes auf dem privaten Grundstück und vermittelt das „Gewusst-wie“: Die Teilnehmer lernen wann der geeignete Zeitpunkt zum Pflanzen ist, wie der Baum sachgerecht gepflanzt wird, wozu eine Baumscheibe dient und wie sie angelegt wird, welche Bedeutung eine Stabilisierung für den jungen Baum hat und welche Versorgung und Pflege er braucht.

Darüber hinaus wird auf den Pflegeschnitt des Baumes eingegangen.

Ausrichter: BUNDzentrum Naturoase, BUND Soest/Welver

Leitung: Sabine Schumacher, BUNDzentrum Naturoase

Anmeldung: BUNDzentrum Naturoase

Teilnahmebeitrag: 15,- €

052-18 25. Jahrestagung des LFA Fledermausschutz NRW – Jubiläumsveranstaltung

17.11.2018, Gelsenkirchen



Der Landesfachausschuss Fledermausschutz des NABU NRW trifft sich in jedem Jahr zu einem fachlichen Austausch. Dies ist nun die 25. Jahrestagung seit Gründung des LFA. Während der Tagung wird es zahlreiche Vorträge zum Thema Fledermausschutz geben. Auch Posterbeiträge werden präsentiert. Die Tagung ist für alle interessierten Menschen offen. Es werden neue Entwicklungen im Fledermausschutz vorgestellt, fachliche Fragen diskutiert und vieles rund ums Thema Fledermäuse vorgetragen. Die Tagung dient dem Austausch der Fledermausschützer im Land.

Ausrichter: NABU NRW – Landesfachausschuss Fledermausschutz

Leitung: Dr. Carsten Trappmann, LFA Fledermausschutz des NABU NRW

Anmeldung: ab Sommer über www.Fledermausschutz.de

Teilnahmebeitrag: ca. 10,- €

015-18 Fledermäuse in der Eingriffsplanung

29.11.2018, Gelsenkirchen



Gemäß § 44 (1) BNatSchG und Art. 12 der FFH-Richtlinie sind die Zugriffsverbote, die durch Eingriffe und Projekte ausgelöst werden, bei allen Fledermausarten zu beachten. Durch

fortlaufend neue Erkenntnisse aus der Praxis sowie aus aktuellen Forschungsprojekten eröffnen sich neue Handlungsfelder für die Akteure im Verlauf des Planungs- und Umsetzungsprozesses von Eingriffsplanungsprojekten. Fledermausexperten aus NRW und ganz Deutschland berichten aus der Praxis und tauschen Erfahrungen aus.

Ausrichter: NUA NRW, EchoLot GbR

Leitung: Saskia Helm, NUA NRW; Frauke Meier, EchoLot GbR

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 40,- €

Fortbildung für Luchs- und Wolfsberaterinnen und -berater



Modul I: Dokumentation von gerissenen Wildtieren, Genetikproben

219-18 Termin und Ort noch offen

Modul III: Dokumentation von Schäden an Nutztieren, Möglichkeiten der Prävention

220-18 Termin und Ort noch offen



Luchs und Wolf erregen große Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit, sind gleichzeitig aber auch nur sehr schwer zu beobachten und nachzuweisen. Belastbare Daten sind für eine Beurteilung der Bestandssituation unverzichtbar und gewinnen auch im Hinblick auf das FFH-Monitoring an Bedeutung. Die Schulung qualifiziert die in den Regionen tätigen Luchs- und Wolfsberaterinnen und -berater Hinweise auf Luchs und Wolf nach den vereinheitlichten Standards des Bundesamts für Naturschutz zu dokumentieren und bei auftretenden Konflikten sachgerechte Lösungen vorzuschlagen. Die Schulung gliedert sich in Module mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Ausrichter: NUA NRW, LANUV NRW

Leitung: Dr. Ingrid Hucht-Ciorga, LANUV NRW; Dr. Gertrud Hein, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW, nur auf besondere Einladung

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei



Veranstaltungen des LANUV-Artenschutzentrums Metelen

Seit 2005 werden jährlich im LANUV-Artenschutzzentrum in Metelen spezielle Fortbildungskurse teilweise unter Mitwirkung der NUA durchgeführt, die sich auf drei Themenschwerpunkte konzentrieren: Artenschutzrecht, artgerechte Haltung von Wildtieren und Artenkenntnis (insbesondere über besonders geschützte, heimische und exotische Arten). Seit 2010 kommen noch regelmäßig Artenschutzkurse für Kinder im Alter von 5–12 Jahren hinzu.

Beim LANUV-Artenschutzzentrum in Metelen handelt es sich um eine Einrichtung, die den Vollzug des Artenschutz- und Tierschutzrechts in Nordrhein-Westfalen unterstützen soll. Es ist organisatorisch im LANUV-Fachbereich 24 (Artenschutz, Vogelschutzwarte, LANUV-Artenschutzzentrum) angesiedelt. Die Tierhäuser im Artenschutzzentrum dienen als Auffangstation im Sinne des Washingtoner Artenschutzübereinkommens. Hier werden die, von den zuständigen Naturschutz- und Veterinärbehörden beschlagnahmten oder eingezogenen, artengeschützten, vorwiegend exotischen Tiere vorübergehend aufbewahrt und fachgerecht versorgt. Außerdem verfügt das Artenschutzzentrum in Metelen über moderne Veranstaltungsräume.

Beide Einheiten lassen sich ideal verbinden, denn Kern- und Grundidee der Fortbildungskonzeption ist es, spezialisierte Artenschutzkurse für bestimmte Zielgruppen auszurichten und dabei die Nähe von möglichem Anschauungsmaterial in der Auffangstation zu nutzen. Die Kurse richten sich vorwiegend an Praktiker mit Umgang oder Kontakt zum komplexen Artenschutzrecht für handelsrelevante Arten, wie beispielsweise Vertreter von Naturschutz-, Veterinär- oder Ordnungsbehörden, freiberufliche Tierärzte, Aktive in Wildtierauffangstationen oder auch Halter von Wildtieren. Aufgrund einer Verpflichtung gegenüber der Deutschen Bundesstiftung Umwelt werden die Kurse des Artenschutzentrums Metelen bundesweit angeboten.

Termine und nähere Informationen zu Kosten, Anreise und Anmeldung können jeweils der Internetseite <http://www.lanuv.nrw.de/natur/arten/fortbildung.htm> entnommen werden.



Infos/Kontakt:

Anschrift: LANUV-Artenschutzzentrum Metelen, Samberg 65, 48629 Metelen

Kontakt/Anmeldung: LANUV – FB 24 Artenschutz,

E-Mail: artenschutzzentrum-met@lanuv.nrw.de

<http://www.lanuv.nrw.de/natur/arten/fortbildung.htm>

Qualifizierung in Beruf und Ehrenamt

Der Naturschutz ist in starkem Maße auf bürgerschaftliches Engagement angewiesen. Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich ehrenamtlich z. B. als Naturschutzbeirat, Naturschutzwacht, Naturführerin und Naturführer oder im praktischen Naturschutz. Es liegt im Interesse der Naturschutzverwaltung, dass die in diesen Bereichen Tätigen, aber natürlich ebenso auch die Beschäftigten im beruflichen Naturschutz, ausreichend qualifiziert sind und kontinuierlich weitergebildet werden. Dazu bietet die NUA in Zusammenarbeit mit Partnern bewährte Zertifikatslehrgänge und Seminare an. Viele Angebote dienen auch dem regelmäßigen Erfahrungsaustausch, der auch der Motivation von ehrenamtlich Tätigen und der Kooperation mit dem amtlichen Naturschutz dient.

086-18 Weiterbildung Urbane Naturpädagogik mit Zertifikat

18.01.2018–09.12.2018, Köln, Bonn und Dortmund



Naturpädagogik ist überall möglich! Auch mitten in der Stadt können wir Orte finden und schaffen, an den intensive Naturerfahrungen möglich sind. Unsere einzeln buchbaren und individuell kombinierbaren Basis- und Zertifikats-Seminare richten sich an pädagogische Fachkräfte sowie an alle naturbegeisterten Menschen. Sie vermitteln pädagogisches und ökologisches Wissen sowie Erfahrungen zur Konzeption und Durchführung urban naturpädagogischer Angebote mit unterschiedlichen Zielgruppen, von U3 bis Erwach-

senenalter. Die Themenbereiche der einzelnen Fortbildungen umfassen u.a. Methodik und Didaktik der Urbanen Naturpädagogik, Besonderheiten der Naturpädagogik im städtischen Raum, Urban Gardening, Sicherheit im Wald und Naturschutz, Jahreszeiten- und naturbezogene Lieder und Rituale sowie Vermittlung von Gestaltungskompetenzen im Sinne der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).

Ausrichter: Querwaldein e.V. (BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung: Querwaldein e.V.

Anmeldung: Querwaldein e.V.

Teilnahmebeitrag: je nach Fortbildungsmodul

212-18 **Erfahrungsaustausch und Zukunft der zertifizierten Waldpädagoginnen und -pädagogen in NRW Sicherheitsaspekte in der Waldpädagogik**

02.03.2018, Arnsberg



Um Unfälle im Lernort Wald zu vermeiden, müssen ausgebildete Waldpädagoginnen und -pädagogen in der Lage sein, waldtypische Gefahren und Risiken zu erkennen und zu beurteilen, damit sie entsprechend planen und handeln können. Hierzu werden praktische Übungen im Gelände angeboten. Auf welche Besonderheiten muss bei Seniorinnen

und Senioren als Zielgruppe geachtet werden? Welche Themen und welche waldpädagogischen Aktionen haben sich bei Senioren bewährt? Wir beschäftigen uns mit Aspekten der Gesundheitsprävention und dem Wald als „grünes Generationenklassenzimmer“.

Ausrichter: Wald und Holz NRW, Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald, Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW, NUA NRW

Leitung: Elke Hübner-Tennhoff, Wald und Holz NRW; Dr. Gertrud Hein, NUA NRW

Anmeldung: Wald und Holz NRW, Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- € inkl. Verpflegung

208-18 **31. Waldpädagogisches Forum NRW Waldpädagogik und Gesundheit**

11.04.2018, Iserlohn



Kinder und Jugendliche entwickeln sich zunehmend zu Stubenhockern, was verstärkt auch zu gesundheitlichen Problemen führt. Mittlerweile zeigen Untersuchungen, dass

regelmäßige Aufenthalte in der Natur die körperlichen Beweglichkeit und auch die Konzentrationsfähigkeit fördern, aber auch Glücksgefühle wecken und dabei helfen, Stress und Ängsten entgegenzuwirken. Waldpädagogische Einrichtungen in NRW wie die Waldschule Märkischer Kreis haben in den letzten Jahren in der Gesundheitsprävention gearbeitet und vielfältige Erfahrungen gesammelt. Im Rahmen des Forums werden waldpädagogische Aktionen vorgestellt, die sich bei Kindern und Jugendlichen zu den Themen „Bewegung“, „soziales Miteinander“, „Entspannung“ und „Gesunde Ernährung“ bewährt haben.

Ausrichter: NUA NRW, Waldpädagogisches Forum

Leitung: Dr. Gertrud Hein, NUA NRW; Gerhard Naendrup, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 15,- €

Qualifizierung in Beruf und Ehrenamt

030-18 Weiterbildung Wildnispädagogik

12.04.2018–11.11.2018, Kall



Zertifizierte Weiterbildung Wildnispädagogik in Kooperation mit regionalen Bildungsträgern in Nord-, Mittel- und Süddeutschland.

1. Block: 12.–15.04.2018
2. Block: 26.–29.04.2018
3. Block: 08.–10.06.2018
4. Block: 21.–24.06.2018
5. Block: 21.–23.09.2018
6. Block: 08.–11.11.2018

Ausrichter: Natur- und Wildnisschule Teutoburger Wald

Leitung: Dr. Gero Wever

Anmeldung: Natur- und Wildnisschule Teutoburger Wald

Teilnahmebeitrag: 1.390,- € zzgl. 565,- € Unterkunft und Verpflegung

022-18 Nachweis- und Fallenfangmethoden für das Monitoring von Amphibien

23.04.2018, Duisburg

Im Rahmen des Monitorings von Amphibien – insbesondere des Kammmolches – aber auch für CEF-Maßnahmen werden zunehmend Wasserfallen eingesetzt. Nach einer Einführung und Einweisung in Nachweis- und Fangmethoden werden Reusenfallen von den Kursteilnehmern unter Anleitung selber eingesetzt und am zweiten Tag geleert. Daneben vermittelt der Kurs auch Artenkenntnis heimischer Amphibien.

Ausrichter: Biologische Station Westliches Ruhrgebiet e.V., Arbeitskreis Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen, LNU NRW

Leitung: Martin Schlüpmann und Daniela Specht, Biologische Station Westliches Ruhrgebiet, Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW

Anmeldung: Biologische Station Westliches Ruhrgebiet e.V.

Teilnahmebeitrag: 120,- € zzgl. Unterkunft/Verpflegung, Schüler und Studierende zahlen die Hälfte.

Natur für alle – Fortbildung für Exkursionsleiter und Exkursionsleiterinnen im Münsterland



215-18 24.04.2018, Dorsten

216-18 09.10.2018, Münster



Damit Naturerlebnismöglichkeiten auch von Menschen mit Behinderungen wahrgenommen werden können, müssen sie deren Anforderungen und Erwartungen entsprechen. Für Exkursionsleiterinnen und -leiter ist es wichtig, die speziellen Ansprüche der einzelnen Zielgruppen (Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, Sehbehinderungen, Hörbehinderungen sowie mit Lernbehinderung) zu kennen. Im Praxisteil können die Teilnehmenden durch Simulationsübungen eigene Erfahrungen machen und erhalten Tipps und Tricks hinsichtlich der Naturerlebnisangebote für Menschen mit Behinderungen.

Ausrichter: NUA NRW, Projekt WEGBAR
„Barrierefreie Naturerlebnisse im Münsterland“

Leitung: Dr. Gertrud Hein, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 20,- €



218-18 Fortbildung Naturschutzwacht

04.06.2018–06.06.2018, Wachtendonk



Wichtige Grundlagen für die Naturschutzarbeit im Naturschutzwachtbezirk werden vermittelt. Neben einführenden Referaten zu Ökologie, Biologische Vielfalt und Naturschutz liegt der Schwerpunkt auf speziellen Aspekten der Naturschutzwachtarbeit wie Rechtsgrundlagen, Funktion im Dienstbezirk und Verhalten im Umgang mit Bürgern.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Dr. Gertrud Hein, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

Ausbildung zur Biberbotschafterin/zum Biberbotschafter

119-18 09.06.2018–10.06.2018, Ort noch offen

165-18 16.06.2018–17.06.2018, Lippstadt



Die Biberbotschafterinnen und -botschafter werden durch eine umfangreiche Wissensvermittlung darauf vorbereitet, sich lokal und regional für den Artenschutz in Sachen Biber einzusetzen. Ziel ist es, mit Hilfe von ausgebildeten Biberbotschafterinnen und -botschafter folgendes zu erreichen:

- 1.) auf die Existenz der Biber aufmerksam zu machen;
- 2.) die Lebensweise der Biber in der Bevölkerung bekannter zu machen;
- 3.) eine Zusammenarbeit mit Jägern, Förstern, Landwirten und Landbesitzern zur Förderung der Rückkehr des Bibers durch gezielte Maßnahmen für den Biotopverbund;

Zielgruppen für diese Ausbildung sind Personen aus den Bevölkerungsgruppen der Waldbesitzer, Forstleute, Jäger, Landwirte, Naturschutzverbände und natürlich auch der Privatpersonen.

Ausrichter: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband NRW e.V.

Leitung: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband NRW e.V.

Anmeldung: BUND Landesverband NRW

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

Interkulturelle Kompetenz trifft Umweltbildung



033-18 04.07.2018, Erfstadt

034-18 06.09.2018, Bad Salzuflen



Die Flüchtlingszuwanderung macht die Themen Orientierung und Integration von Flüchtlingen in Deutschland auch zu einer großen Herausforderung für Menschen, die als Lehrende, sei es in der Schule oder im außerschulischen Bereich, in der Umweltbildung tätig sind. Interkulturelle Kenntnisse und Kompetenzen sind hier ein unverzichtbarer Bestandteil professionellen Handelns. Eine Kommunikation, die – trotz oftmals sehr

unterschiedlicher kulturspezifischer Muster im Denken und Handeln – von beiden Seiten als wertschätzend und zielführend wahrgenommen wird, ist dabei eines der wichtigsten Ziele. Ziel dieser Fortbildung ist es demnach, die interkulturelle Kompetenz zu fördern und praxisnah im Gelände umzusetzen. Lehrkräfte, Umweltbildnerinnen und -bildner werden in die Lage versetzt, Menschen aus verschiedensten Kulturkreisen in ihrem Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Handeln in kurzer Zeit zu verstehen sowie flexibel und angemessen reagieren zu können.

Notwendig ist dafür die Entwicklung interkultureller Handlungskompetenz, die folgende Aspekte beinhaltet: 1. die Entwicklung einer Sensibilität für die Bedeutung der kulturellen Sozialisation für das eigene und fremde Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Handeln, 2. der Erwerb von Konzepten und Modellen zum Verstehen der eigenen und fremden Kultur, 3. Umsetzungsmöglichkeiten in Schule und außerschulischer Umweltbildungsarbeit.

Ausrichter: NUA NRW, Naturpark Rheinland

Leitung: Dr. Gertrud Hein, NUA NRW; Gisela Lamkowsky, NUA NRW; Birgit Rafflenbeul, NUA NRW

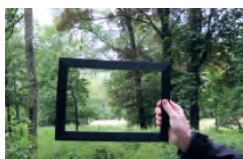
Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 15,- €

209-18 32. Waldpädagogisches Forum NRW „Baukasten

Waldpädagogik“ – Teil III

08.11.2018, Bottrop-Kirchhellen



Auch nach einer mehrjährigen waldpädagogischen Tätigkeit macht es Sinn, sich nochmals mit den Grundlagen der Waldpädagogik auseinanderzusetzen und die eigenen Aktivitäten zu reflektieren. Welche Ziele haben einzelne waldpädagogische Aktivitäten und was muss im Hinblick auf Kommunikation beachtet werden?

Ausrichter: NUA NRW, Waldpädagogisches Forum

Leitung: Dr. Gertrud Hein, NUA NRW; Gerhard Naendrup, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

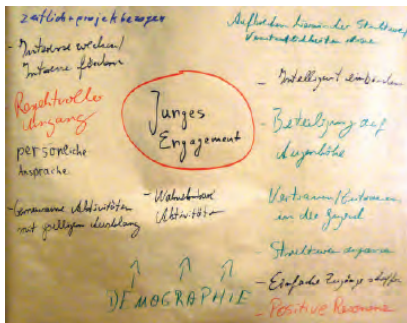
Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 15,- €



29.11.2018, Recklinghausen

In den 1980 und 1990-er Jahren kam es mit dem Ausbau der Naturschutzverwaltung, des Netzwerkes der Biologischen Stationen sowie weiterer außerschulischer Lernorte zur Gründung vieler naturschutzfachlicher Einrichtungen in NRW und somit zur Einstellung zahlreicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Viele haben sich jahrzehntelang für den Schutz von Natur und Umwelt eingesetzt, wertvolle Erfahrungen gesammelt und vielfältige Netzwerke aufgebaut. Damit dieses Wissen den Einrichtungen auch nach Beendigung der Tätigkeit zur Verfügung steht und genutzt werden kann, bedarf es ein von Seiten des Arbeitgebers bewusst initiiertes und gesteuertes Wissens- und Übergangsmanagements. Leider mangelt es daran in vielen Einrichtungen. Stellen werden entweder nicht neu besetzt



oder bleiben lange Zeit vakant, so dass Wissen nicht weitergegeben werden kann. Kolleginnen und Kollegen müssen zusätzliche Aufgabenbereiche abdecken oder vorübergehend betreuen. In vielen Bereichen besteht ein Fachkräftemangel. Neueingestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fangen oft komplett „von Null“ an und müssen sich teils mühsam in Arbeitsbereiche einarbeiten. Die Tagung möchte den aktuellen demografischen Wandel in Einrichtungen des Naturschutzes und

der Umweltbildung darstellen und mögliche Ansätze für verbessertes Wissensmanagement diskutieren. Die Teilnehmenden haben dabei die Möglichkeit, sich aktiv mit ihren Erfahrungen und Wünschen einzubringen. Good Practice – Beispiele z. B. für innovative Ansätze, den Generationswandel für alle Beteiligten positiv und fruchtbar zu gestalten, geben Impulse für das eigene Wissensmanagement.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Eva Pier, Norbert Blumenroth und Gisela Lamkowsky, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €

207-18 Zertifikatslehrgang Waldpädagogik in NRW

März–Oktober 2018, Arnsberg



Diese Fortbildung bietet auf der Grundlage einer länderübergreifenden Vereinbarung (Rahmenvorgabe der Landesforstchefkonferenz 2007) einen qualifizierten Abschluss eines bundesweit anerkannten Zertifikates in der Waldpädagogik. Die Lehrgangsteilnehmer/-innen lernen, wie sie Kinder, Jugendliche oder Erwachsene für das Erlebnis Wald begeistern können und dabei die Bedeutung des Lebensraums Wald nachhaltig vermitteln. Alle Lehrgangsinhalte

sind durch die Ziele einer Bildung für nachhaltige Entwicklung geprägt, die den Erwerb von Gestaltungskompetenz fördert. Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer erlernen Wissen über nachhaltige Entwicklung anzuwenden und Probleme nicht nachhaltiger Entwicklung zu erkennen. Das Konzept der Gestaltungskompetenz findet Antworten auf die Herausforderungen der Globalisierung, die Veränderungen des Klimas und den sozialen Spannungen im eigenen Lebensumfeld.

Der Lehrgang umfasst sechs Module mit insgesamt 20 Seminartagen sowie ein mindestens 40-stündiges Praktikum in einer anerkannten Umweltbildungseinrichtung. In einer Prüfung werden die fachlichen und persönlichen Anforderungen im Sinne des Waldpädagogikzertifikates festgestellt.

Zielgruppe: Der Lehrgang richtet sich im weiteren Sinne an alle „grünen“ und „pädagogischen“ Berufe mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung, sowie anderen Personen mit langjähriger Erfahrung im waldpädagogischen Bereich.

Ausrichter: Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Forstliches Bildungszentrum, NUA NRW

Anmeldung: Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Forstliches Bildungszentrum, NUA NRW

Teilnahmebeitrag:

221-18 **Zertifikatslehrgang Natur- und Landschaftsführerin/ Natur- und Landschaftsführer für den Naturpark Sauerland-Rothaargebirge**



13.04.–15.04.2018, Burbach

14.05.–18.05.2018, Burbach

15.06.–17.06.2018, Burbach



Viele Menschen wollen Natur und Landschaft ihrer Region intensiver kennen lernen und erleben. Um Besuchern ein interessantes und qualifiziertes Exkursionsprogramm anbieten zu können, haben naturinteressierte Personen aus der Region die Gelegenheit sich zur Natur- und Landschaftsführerin/zum Natur- und Landschaftsführer ausbilden zu lassen. Durch den 70-stündigen Lehrgang werden sie vorbereitet, Natur und Landschaft zusammen mit Heimatgeschichte und Kultur

erlebbar zu machen. Inhalte und Methoden zur Gestaltung von Führungen und Naturerlebnisveranstaltungen werden durch Gruppen- und Projektarbeit, Exkursionen sowie Vorträge vermittelt.

Dieser Lehrgang ist eine Zertifikatsausbildung mit bundesweit einheitlichen Standards der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU). Die erfolgreiche Teilnahme wird durch eine Urkunde mit dem Titel „Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in“ bescheinigt.

Lehrgangsinhalte: Naturkundliche Grundlagen, Mensch-Kultur-Landschaft, Kommunikation und Umweltdidaktik, rechtliche Grundlagen. Umfang 70 Stunden in der Regel zwei Wochenenden (Fr. bis So.) und eine Lehrgangswochen (Mo. bis Fr.).

Ausrichter: NUA NRW, Naturpark Sauerland-Rothaargebirge

Leitung: Dr. Gertrud Hein, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 150,- € zuzüglich 30,- € Prüfungsgebühr



222-18 Zertifikatslehrgang Natur- und Landschaftsführerin/Natur- und Landschaftsführer für das südliche Rheinland



Termin noch offen, Sankt Augustin



Viele Menschen wollen Natur und Landschaft ihrer Region intensiver kennen lernen und erleben. Um Besuchern ein interessantes und qualifiziertes Exkursionsprogramm anbieten zu können, haben naturinteressierte Personen aus der Region die Gelegenheit sich zur „Natur- und Landschaftsführerin“/zum Natur- und Landschaftsführer ausbilden zu lassen. Durch den 70-stündigen Lehrgang werden sie vorbereitet,

Natur und Landschaft zusammen mit Heimatgeschichte und Kultur erlebbar zu machen. Inhalte und Methoden zur Gestaltung von Führungen und Naturerlebnisveranstaltungen werden durch Gruppen- und Projektarbeit, Exkursionen sowie Vorträge vermittelt. Dieser Lehrgang ist eine Zertifikatsausbildung mit bundesweit einheitlichen Standards der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU). Die erfolgreiche Teilnahme wird durch eine Urkunde mit dem Titel „Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in“ bescheinigt.

Lehrgangsinhalte: Naturkundliche Grundlagen, Mensch-Kultur-Landschaft, Kommunikation und Umweltdidaktik, rechtliche Grundlagen. Umfang 70 Stunden in der Regel zwei Wochenenden (Fr. bis So.) und eine Lehrgangswochen (Mo. bis Fr.).

Ausrichter: NUA NRW, BUND-NRW, Regionales Wiesen- und Weidenzentrum

Leitung: Dr. Gertrud Hein, NUA NRW, Klaus Zimmermann, Achim Baumgartner

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 150,- € zuzüglich 30,- € Prüfungsgebühr



NUA ist NABU-Bildungspartner für den Bundesfreiwilligendienst

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) hat zum 01.07.2011 den Wehr- und Zivildienst ersetzt. Er versteht sich, ähnlich wie die Jugendfreiwilligendienste FSJ/FÖJ als Bildungsmaßnahme. Auch die NUA ist Einsatzstelle mit zwei BFD-Arbeitsplätzen. Die Freiwilligen durchlaufen im Regelfall 25 Bildungstage pro Jahr, bei einer Vertragsdauer von 12 Monaten. Davon werden fünf Bildungstage für politische Bildung vom Bundesamt für Familien und zivilrechtliche Angelegenheiten (BAFzA) übernommen, diese sind für Bundesfreiwillige, die das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, verpflichtend. Die restlichen 20 Bildungstage werden für die Freiwilligen über die Zentral-, Regional- oder Einsatzstellen durchgeführt. Die Seminarthemen und -zeiten können von den Freiwilligen im Einvernehmen mit der Einsatzstelle frei gewählt werden. Die NUA ist ein starker Bildungspartner der NABU BFD-Regionalstelle West in NRW. Sie hat für das Bildungsprogramm der Bundesfreiwilligen ihr gesamtes Bildungsangebot geöffnet.



Infos/Kontakt:

Mehr Informationen gibt es unter www.freiwillige-im-naturschutz.de oder per E-Mail bei bundesfreiwilligendienst@nabu-nrw.de und unter Tel. 0211 15925143.

Außerschulische Umweltbildungsangebote leisten einen wichtigen Beitrag zu einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE). Die NUA unterstützt Bildungseinrichtungen durch Qualifizierungsangebote und fördert ihre Vernetzung in Nordrhein-Westfalen. Bildungsangebote der NUA und ihrer Partner tragen dazu bei, Einrichtungen in NRW und in der Umweltbildung tätige Multiplikatoren auf die aktuellen Anforderungen der heutigen Gesellschaft mit vorzubereiten.

Waldpädagogische Forum NRW

Das Waldpädagogische Forum NRW ist ein offener Zusammenschluss für all jene, die in diesem Bundesland an Fragen, Inhalten und Methoden der Waldpädagogik interessiert sind und auf Kontakte, Erfahrungsaustausch, Fort- und Weiterbildung Wert legen. Es ist kein Verein und ein besonderer „Beitritt“ daher auch nicht erforderlich. Dem Waldpädagogischen Forum NRW steht eine vom Plenum gewählte Steuerungsgruppe vor. Die Koordinierung und Organisation wird von der NUA NRW wahrgenommen. In der Regel bietet das Waldpädagogische Forum jährlich zwei Fortbildungsveranstaltungen an.

213-18 Inklusion und Naturerleben (im Ruhrgebiet)

19.04.2018–20.04.2018, Essen



Der barrierefreie Zugang zu Erholung und Naturbegegnung ist für Menschen mit und ohne Behinderung wichtig. Mit Informationen aus verschiedenen Regionen, Ländern und Fachdisziplinen, Erfahrungsaustausch zwischen Vertretern der Betroffenenverbände und Projektträgern, Exkursionen und Simulationen setzt die zweitägige Veranstaltung einen Impuls für mehr Inklusion „im Grünen“.

Vielfältige Hindernisse und Schwierigkeiten sind bei den Projekten zum barrierefreien Naturerleben zu überwinden. Die Tagung berücksichtigt entsprechend nicht nur die Infrastruktur vor Ort, sondern auch Angebote entlang der kompletten Servicekette von der Information zu Hause, über die An- und Abreise, Führungen bis zum Service vor Ort, aber auch Anforderungen des Natur- und Landschaftsschutzes. Ziel ist der Start eines regionalen Netzwerkes zu Inklusion und Naturerleben. Die Veranstaltung richtet sich an Projektträger, Natur- und Landschaftsführer, Planer und alle interessierten Menschen mit und ohne Behinderung. Die Tagung wird mit ihrer Infrastruktur die Belange von Menschen mit Behinderung berücksichtigen.

Ausrichter: Biologische Station Westliches Ruhrgebiet e.V. (BSWR), NUA NRW

Leitung: Martina Hoff, Landschaftsarchitekturbüro Hoff; Dr. Peter Keil, Biologische Station Westliches Ruhrgebiet e.V.; Dr. Gertrud Hein, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 50,- €

217-18 Naturerlebnis für alle – Inklusion in Naturparken

Termin und Ort noch offen



In vielen Naturparken wurden in den letzten Jahren zunehmend attraktive Naturerlebnisangebote geschaffen, die auch für Menschen mit Beeinträchtigungen zugänglich sind. Beim Angebot von Naturerlebnisaktionen und Exkursionen müssen die speziellen Ansprüche der Zielgruppen (Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, Sehbehinderungen, Hörbehinderungen sowie mit Lernbehinderung) berücksichtigt werden. Im Workshop werden bewährte Projekte vorgestellt und Praxistipps weitergegeben. Es besteht die Gelegenheit, durch Simulationsübungen eigene Erfahrungen zu machen.

Ausrichter: Verband Deutscher Naturparke, NUA NRW

Leitung: Dr. Gertrud Hein, NUA NRW

Anmeldung: Verband Deutscher Naturparke

Teilnahmebeitrag: noch offen



LUMBRICUS – der Umweltbus der NUA

Als rollendes Klassenzimmer und mobile Umweltstation unterstützt LUMBRICUS, der Umweltbus der NUA, mit jährlich rund 180 Bildungseinsätzen vor allem die schulische Umweltbildungsarbeit in NRW. Seit 2015 werden zwei schadstoffarme Neufahrzeuge eingesetzt, die von weiterführenden Schulen, Kommunen, Landesdienststellen, Naturschutzverbänden und Vereinen angefordert werden können. Die beiden Umweltbusse bieten zu den Themen Fließ- und Stillgewässer, Wald, Wiese, Hecke und Boden sowie zur Gefährdung durch Umgebungs- und Freizeitlärm praktische Erfahrungsmöglichkeiten und verständliches Hintergrundwissen.

Die Einsätze dauern in der Regel 3–4 Stunden und sind für die beteiligten Partner innerhalb NRWs kostenlos.



LUMBRICUS – der Umweltbus:

- unterstützt Veranstaltungen und zusätzliche Zielgruppen (Schulpartnerschaften, „Schule der Zukunft“-Veranstaltungen, Flussnetzwerke, Boden- und Wasseraktionstage, Hörgeschädigte und andere Gruppen von Menschen mit Beeinträchtigungen),
- kooperiert mit alten und neuen Partnern der NUA (Naturschutzverbände, EnergieAgentur NRW, Landesjugendamt/FÖJ, MINT-Schulen),
- fungiert als landesweiter und internationaler Botschafter der NUA und des Landes NRW z. B. im Rahmen von internationalen Kongressen, Aktionstagen und Auslandseinsätzen,
- organisiert als Sekretariat der Arbeitsgemeinschaft der Umweltmobile (AGUM) das Netzwerk mit Fortbildungen und Unterstützung für Mobilprojekte weltweit (www.ecobus.eu).



Infos/Kontakt:

NUA NRW/Regina von Oldenburg, Ottmar Hartwig, Dietmar Schruck,
E-Mail: nua-lumbricus@nua.nrw.de, www.lumbricus.nrw.de
LUMBRICUS – der Umweltbus der NUA

Jugendveranstaltungen

Der Schutz der Umwelt, globale Gerechtigkeit und ein zukunftsorientiertes Wirtschaften sind Prinzipien der Nachhaltigkeit, die viele junge Menschen bewegen.

Sie möchten sich aktiv einsetzen und ihre Ideen und Sichtweisen gerne weitergeben.

Dazu werden von verschiedenen Institutionen Veranstaltungen und Schulungen angeboten.

092-18 Neue Jugendgruppen braucht das Land!

03.02.2018–04.02.2018, Coesfeld



Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an alle, die sich mit dem Gedanken tragen, eine Kinder- oder Jugendgruppe im Tierschutzbereich zu gründen oder gerade eine gegründet haben, aber noch mehr über die Tätigkeit des Gruppenleiters/der Gruppenleiterin sowie der übrigen Teamer wissen möchten. Auch diejenigen, die „nur“ sporadisch Kinder- und/oder Jugendprojekte im Tierschutz anbieten möchten, sind hier richtig.

Themen sind u.a. mögliche Aktivitäten der Kinder und Jugendlichen, die Programmgestaltung und didaktische Umsetzung, Zusammensetzung der Gruppe, Mitgliederwerbung, Finanzierung, Erfüllung der Aufsichtspflicht und notwendiger Versicherungsschutz. Die Themenkreise werden ausführlich diskutiert, bereits vorhandene Erfahrungen sollen eingebracht werden. Ziel dieser Veranstaltungen ist es, dass jede(r) Teilnehmer(in) Anregungen für die eigene Tätigkeit mit nach Hause nimmt.

Ausrichter: Tierschutzjugend NRW

Leitung: Karen Alwardt, Tierschutzjugend NRW

Anmeldung: Tierschutzjugend NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- € für Unterkunft, Verpflegung und Programm

Modul I für Gruppenleiterinnen und -leiter

074-18 10.02.2018–11.02.2018, Haltern am See

076-18 17.11.2018–18.11.2018, Mönchengladbach

Diese Veranstaltung vermittelt euch theoretische Grundlagen für Gruppenstunden und Freizeiten. Wir erarbeiten, welche Verantwortungen eine Leitungsperson hat, wie man schwierige Situationen meistert und was in einer Notfallsituation zu tun ist. Wir werden in Rollenspielen typische Situationen nachstellen und uns dabei in verschiedene Rollen begeben. In Kombination mit dem Pädagogik-Modul II, einem Artenkenntnis-Modul III und einem Erste-Hilfe-Kurs könnt ihr dann die Jugendleitercard online beantragen (www.juleica.de). Viel Spaß beim offiziellen Leiten von Kinder- und Jugendgruppen.

Ausrichter: NAJU NRW

Leitung: Carola De Marco, NAJU NRW

Anmeldung: Naturschutzjugend (NAJU) NRW

Teilnahmebeitrag: 60,- €, für NAJU-Mitglieder 30,- €

Modul II für Gruppenleiterinnen und -leiter

075-18 24.02.2018–25.02.2018, Haltern am See

077-18 15.09.2018–16.09.2018, Mönchengladbach



Wir stellen euch bei diesem Seminar praktische Ideen für die kreative und spielerische Gestaltung von Gruppenstunden, Aktionstagen und Freizeiten vor. Natürlich dürft ihr dabei auch selbst kreativ sein. Wir werden auch einige pädagogische Spiele ausprobieren und zudem lernt ihr etwas über die Grundprinzipien der Umweltbildung und könnt diese praktisch umsetzen. Gemeinsam mit dem Nachweis von Modul I (Theorie), einem

Artenkenntnis-Modul III und einem Erste-Hilfe-Kurs könnt ihr dann die Jugendleitercard online beantragen (www.juleica.de).

Ausrichter: NAJU NRW

Leitung: Carola De Marco, NAJU NRW

Anmeldung: Naturschutzjugend (NAJU) NRW

Teilnahmebeitrag: 60,- €, für NAJU-Mitglieder 30,- €

080-18 Erste Hilfe Outdoor

10.03.2018–11.03.2018, Wiehl



Woran erkennt man einen Sonnenstich? Was ist der Unterschied zu einem Sonnenbrand? Ist das gefährlich? Was machst du, wenn jemand bewusstlos wird und ihr unterwegs seid? Unser Seminar „Erste Hilfe – Outdoor“ umfasst alle Themen eines Erste-Hilfe-Kurses und hat zudem den Schwerpunkt, Risiken und Gefahren im Outdoorbereich zu erkennen und vermeiden.

Am zweiten Tag wird das erlernte Wissen in Übungen im Gelände mit realistischer Unfall-darstellung praktisch angewendet und geübt. Das Seminar zählt als zertifizierter Erste-Hilfe-Kurs im Rahmen der Juleica-Ausbildung.

Ausrichter: NAJU NRW, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Leitung: NAJU NRW

Anmeldung: Naturschutzjugend (NAJU) NRW

Teilnahmebeitrag: 70,- €, für NAJU/NABU-Mitglieder 60,- €

Jugendveranstaltungen

141-18 Waldrandgestaltung

16.03.2018–18.03.2018, Aachen



Der natürliche Waldrand ist, anders als wir es in landwirtschaftlich geprägte Gegenden kennen, keine scharfe Grenze. Vielmehr bietet ein Saum von Büschen, Wildblumen und Gräsern Lebensraum für viele Tiere und Insekten. Dieses autarke Biotop lässt sich leicht installieren und bietet nebenbei eine willkommene Abwechslung zu wuchernden Brennnesseln. In diesem Seminar geben wir eine Anleitung zur Installation eines Wildblumensaumes und Möglichkeiten zur Unterstützung eines stabilen Zusammenspiels von Flora und Fauna. Neben theoretischem Unterricht, wird exemplarisch eine Wildblumenwiese gesät und vorbereitete Insektenhotels werden gefertigt.

Ausrichter: Deutsche Waldjugend, Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V., LNU NRW

Leitung: Andreas Kaffanke

Anmeldung: Deutsche Waldjugend Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Teilnahmebeitrag: 15,- €

161-18 Girl's Day – Mädchenzukunftstag

26.04.2018, Recklinghausen



Mach mit beim Mädchen-Zukunftstag! Du interessierst dich für Natur- und Umweltschutz? Du möchtest wissen, was man im naturwissenschaftlichen Bereich beruflich werden kann? Dann melde dich über die Girl's Day-Webseite an. Erlebe einen Tag lang die Arbeit in der Natur- und Umweltschutz-Akademie und im Landesumweltamt. Werde zur Forscherin und gehe den Sachen auf den Grund!

Ausrichter: NUA NRW, LANUV NRW

Leitung: Regina von Oldenburg, NUA NRW; Heike Bonen, LANUV NRW

Anmeldung: ausschließlich über die Website www.girlsday.de

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

091-18 Tierische Meeresbewohner – mehr als Fische

08.06.2018–10.06.2018, Coesfeld

In unseren Meeren leben nicht nur Fische, sondern auch viele andere Tierarten. An diesem Wochenende werden wir einige davon näher kennenlernen.

Beim Urlaub am Meer hast du sicher schon Quallen gesehen und vielleicht auch Seesterne am Strand gefunden. Wie sieht das Leben dieser Tiere aus? Korallen sehen eher wie Pflanzen aus, sind aber doch Tiere. Man findet sie insbesondere in den Tropen, also in wärmeren Regionen. Korallen sind Brutstätte und Kinderstube für viele Meeresbewohner. Inzwischen sind viele Korallenriffe stark bedroht. Warum ist dies so und was bedeutet das für andere Meeresbewohner?

Ausrichter: Tierschutzjugend NRW

Leitung: Karen Alwardt, Tierschutzjugend NRW

Anmeldung: Tierschutzjugend NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- € für Unterkunft, Verpflegung und Programm

081-18 Familienseminar „Natur an der Ruhr“

15.06.2018, Essen



Auch mitten im Ruhrgebiet finden sich erlebens- und schützenswerte Lebensräume. Wir wollen uns neben der besonderen Lebensweise der Fledermäuse auch mit verschiedenen Schutzmaßnahmen für sie beschäftigen. Bei einer Abendexkursion haben wir gute Chancen, sie vor Ort zu erleben. Übernachten werden wir in Zelten direkt an der Ruhr bei einem Kanuverein. Am Samstag werden wir die Natur an den Ufern der Ruhr bei einer Kanuexkursion kennen-

lernen. Den Abend lassen wir dann nach dem Grillen mit Lagerfeuer und Stockbrot ausklingen. Am Sonntag lernen wir den Lebensraum Hecke und ihre Bewohner kennen.

Ausrichter: NAJU NRW

Leitung: Heike Bahrke, Bernhard Demel, Jörn Thebille, NAJU NRW

Anmeldung: Naturschutzjugend (NAJU) NRW

Teilnahmebeitrag: Kinder 45,- €/Erw. 55,- €, NABU-Mitglieder 5,- €/Pers. Rabatt

Jugendveranstaltungen

136-18 Naturerlebniszeltlager für Kinder

21.07.2018–26.07.2018, Hallenberg



Ein Zeltlager für alle 8-13 Jährigen, die Zelten und Lagerfeuer mögen, und jeden Tag etwas Spannendes erfahren möchten, wie z. B.

- wie kann ich einen Korb flechten?
- woher stammt unser Essen?
- wie baue ich einen Fledermauskasten?
- was ist ein Waldwichtel?
- wie braue ich einen Zaubertrank?
- weiteres: Fußball, Völkerball, Nachtwanderung, GPS-Rallye, Radfahren, Spielen, Toben, Basteln ...

Ausrichter: LNU NRW, Biologische Station Hochsauerlandkreis e.V.

Leitung: Robert Trappmann, Biologische Station HSK

Anmeldung: Naturschutzzentrum – Biologische Station Hochsauerlandkreis e.V.

Teilnahmebeitrag: 120,- €/85,- € für Geschwisterkinder

147-18 Pflege und Erhaltung von Hangmooren

07.09.2018–09.09.2018, Reichshof-Windfus



Hangmoore sind ähnlich den Heiden und Niederwäldern Teile der historischen Kulturlandschaft besonders im Oberbergischen Land. Diese früher weiträumiger vertretenden Landschaftsteile wurden früher mit Schafen beweidet und so frei von Gehölzaufwuchs gehalten. Diese dauerhafte Pflege unterbleibt heute. Im Seminar werden die Entstehung dieser Moore als Folge der Niederschlägen am Mittelgebirgskamm, den dadurch vernässten sauren Böden und den kühlen Temperaturen aufgezeigt.

Im Hangmoor an der Silberkuhle wird dann praktisch die Pflege dieses Lebensraumes gezeigt und praktisch geübt.

Ausrichter: Deutsche Waldjugend Landesverband NRW, LNU NRW

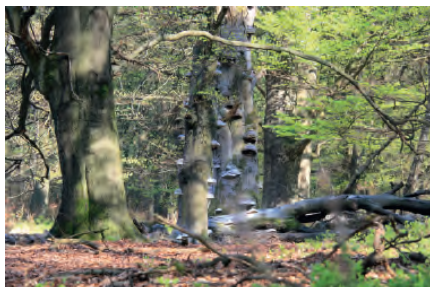
Leitung: Jörg Schneider und Martin Tochtrop

Anmeldung: Deutsche Waldjugend Landesverband NRW

Teilnahmebeitrag: 15,- €

150-18 Lebensraum Wald

15.10.2018–19.10.2018, Hilchenbach



Das Ökosystem Wald steht am Ende der Entwicklung der meisten Lebensräume. Die Pflanzen- und Tierwelt sowie ihr Zusammenleben werden hier ausführlich behandelt. Das praktische Kennen lernen der Arten steht dabei im Vordergrund.

Die Kenntnis der im Wald lebenden Pflanzen wie Bäume, Sträucher, Pilze, Gräser, Kräuter u.a. ist Voraussetzung für das Verständnis des Lebens-

raums. Ergänzt wird dies durch das Kennen lernen heimischer Tiere, wie Säugetiere, Vögel und Insekten. Ihre Lebensweise, Verhalten, Spuren und Besonderheiten werden erforscht und erfahren. Dazu wird vermittelt, sich im Wald richtig zu verhalten, um Pflanzen und Tiere zu beobachten, ohne diese zu stören.

Mit praktischen Pflegearbeiten im Natur- und Waldschutz lernen die Kinder und Jugendlichen ergänzend den vielfältigen Beeinträchtigungen zu begegnen, denen unsere Natur heute ausgesetzt ist.

Ausrichter: Deutsche Waldjugend, Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V., LNU NRW

Leitung: Alex Berthe und Jan Nalbach

Anmeldung: Deutsche Waldjugend, Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Teilnahmebeitrag: 70,- €

090-18 Hühnerhaltung – es geht auch tiergerecht!

09.11.2018–11.11.2018, Haltern am See



An diesem Wochenende werden wir uns mit verschiedenen Alternativen der Hühnerhaltung auseinandersetzen. Du wirst tiergerechtere Haltungsformen, das Zweinutzungshuhn und die Bruderhahn-Initiative kennenlernen.

Wie weit ist der Verbraucher – also auch deine Familie – bereit, die Verbesserungen für die Hühner mit einem höheren Preis zu unterstützen?

Ausrichter: Tierschutzjugend NRW

Leitung: Karen Alwardt, Tierschutzjugend NRW

Anmeldung: Tierschutzjugend NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- € für Unterkunft, Verpflegung und Programm

Das NUA-Tagungshaus

Seit 2006 arbeitet die NUA in einem Veranstaltungs- und Bürogebäude, das dem Leitbild ihrer Arbeit, „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, entspricht. Das Haus wurde überwiegend aus Holz und anderen nachwachsenden Rohstoffen erstellt. 2007 wurde das Gebäudekonzept durch eine vom BUND NRW finanzierte Solarstromanlage abgerundet. Das Gebäude verfügt über einen 400 qm großen Veranstaltungsbereich, der mit z. T. mobilen Wänden flexibel genutzt werden kann. Die Tagungsräumlichkeiten im NUA-Gebäude sind stufenlos erreichbar. Eine Behindertentoilette steht neben den Tagungsräumen zur Verfügung. Die Bodenoberfläche außerhalb des Gebäudes ist gepflastert und mit dem Rollstuhl befahrbar. Ein Behindertenparkplatz ist direkt am Tagungsgebäude vorhanden.



NUA – Leitlinien unserer Arbeit (Auszüge)

Was vermitteln wir wem?

Natur und Umwelt, Zukunftsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Entwicklung in der Einen Welt sind die Bausteine, die wir aktiv durch zeitgemäße Bildungsarbeit aufgreifen.

- Wir vermitteln Wissen – als Basis für die Menschen, selbst verantwortlich für ihre Umwelt zu handeln und Zukunft zu gestalten.
- Wir setzen Trends und erarbeiten innovative Konzepte, greifen Entwicklungen auf und stoßen Prozesse an.
- Wir sprechen breite gesellschaftliche Gruppen an durch aktuelle Fortbildungsangebote, gezielte Öffentlichkeitsarbeit und wirksame Kampagnen.
- Wir wenden uns an Menschen, die selber – beruflich oder in ihrer Freizeit – im Natur- und Umweltschutz arbeiten oder andere weiterbilden.
- Wir motivieren junge Menschen, die globale Zukunft als ihr Thema anzunehmen.

Wo engagieren wir uns?

- Wir erreichen die Menschen in ganz NRW mit unseren Themen.
- Wir wirken in die Regionen hinein und arbeiten eng mit den Menschen vor Ort zusammen.
- Wir richten Foren aus, knüpfen Netzwerke in NRW und ergänzen sie durch bundesweite und internationale Kontakte.

Kuratorium der NUA

Grundsätze und Schwerpunkte der NUA-Bildungsarbeit werden im Einvernehmen mit dem Kuratorium beschlossen. Im Kuratorium der NUA sind folgende Institutionen und Verbände vertreten:

- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), LV NRW
- Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU)
- Naturschutzbund Deutschland (NABU), LV NRW
- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, LV NRW
- Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW (MULNV)
- Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW (MSB)
- Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV)
- der Beirat durch seinen Vorsitzenden (mit beratender Stimme)

Beirat der NUA

Der Beirat berät das Kuratorium bei fachlichen Grundsatzfragen. Ihm gehören Persönlichkeiten von Zielgruppen und Kooperationspartnern der NUA an. Im Beirat der NUA sind nach der Neuberufung ab 2016 folgende Institutionen vertreten:

- Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung NRW (ANU)
- Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft (AbL), LV NRW
- Dachverband der Biologischen Stationen NRW
- Eine-Welt-Netz NRW
- Evangelische Akademie Villigst
- Bistum Münster
- Landesbetrieb Wald und Holz NRW
- Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V.
- Landesjagdverband NRW e. V.
- Landestierschutzverband NRW
- Landkreistag Nordrhein-Westfalen
- Ökologischer Jagdverein NW e.V.
- Rheinischer Landwirtschaftsverband e.V.
- Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW
- Verbraucherzentrale NRW
- Waldbauernverband NRW e. V.
- Im NRW-Landtag vertretene Fraktionen.



Seit 2017 Vorsitzender des NUA-Beirates: Georg Tenger

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der NUA

NUA zentral: Telefon 02361 305-0		Tel.- Durchwahl	poststelle@nua.nrw.de
Vorsitzender des Kuratoriums	Werner Gessner-Krone		gessnerkrone@googlemail.com
Vorsitzender des Beirats	Georg Tenger		tenger.biostation-re@t-online.de
Leiter der NUA	Norbert Blumenroth	- 3335	norbert.blumenroth@nua.nrw.de

Bildungsveranstaltungen/Bildungsprojekte/Kampagnen/Medien

Stellvertretender Leiter, Presse- und Öffent- lichkeitsarbeit, Klimaschutz, Stadt der Zukunft	Bernd Stracke	- 3246	bernd.stracke@nua.nrw.de
Arten- und Biotop- schutz, Landschafts- ökologie	Saskia Helm	- 3318	saskia.helm@nua.nrw.de
Umwelt-, Gewässer- und Bodenschutz	Eva Pier	- 3316	eva.pier@nua.nrw.de
Qualifizierung, Zertifikatslehrgänge, Waldpädagogik	Dr. Gertrud Hein	- 3339	gertrud.hein@nua.nrw.de
Außerschulische Umweltbildung, Nachhaltiger Konsum, Tierschutz	Andrea Donth	- 3526	andrea.donth@nua.nrw.de
Natur an der Schule, Flussnetzwerke	Birgit Rafflenbeul (Mi./Do.)	- 3336	birgit.rafflenbeul@nua.nrw.de
LUMBRICUS – der Umweltbus: mobile Umweltbildung	Regina von Oldenburg Ottmar Hartwig Dietmar Schruck	- 3444 - 3445 - 3342	nua-lumbricus@nua.nrw.de



NUA-Team 2017

Bildungsveranstaltungen/Bildungsprojekte/Kampagnen/Medien

BNE-Agentur NRW: BNE-Landesnetzwerk: BNE-Zertifizierung: Globales Lernen: BNE-Fachberatung für Schulen	Christian Eikmeier Gisela Lamkowsky N.N. Stefanie Löhr (Mo.–Mi.) Cathrin Gronenberg Nico Wangler	- 3027 - 3078 - 3111 - 3338 - 3059	christian.eikmeier@nua.nrw.de gisela.lamkowsky@nua.nrw.de stefanie.loehr@nua.nrw.de cathrin.gronenberg@nua.nrw.de nico.wangler@nua.nrw.de
BNE in Schulen, Landeskoordination „Schule der Zukunft“	Petra Giebel Stefanie Horn Ina Langenkamp	- 3331 - 3025 - 3038	petra.giebel@nua.nrw.de stefanie.horn@nua.nrw.de ina.langenkamp@nua.nrw.de
Netzwerk Finanz- kompetenz	Hazar Masmoudi	- 3120	hazar.masmoudi@nua.nrw.de
Projekt Urbane Gärten in NRW	Christin Stienegerd (Mo/Di)	- 3016	christin.stienegerd@nua.nrw.de
Redaktion von Medien, NUAnen, Ausstellungen, Info- service, Internet	Marlies Graner (Mo.–Mi.) Volker Langguth (Mo.–Do.) Martina Wengelinski	- 3227 - 3333 - 3375	marlies.graner@nua.nrw.de volker.langguth@nua.nrw.de martina.wengelinski@nua.nrw.de

Veranstaltungsorganisation

Verwaltung, Abrechnungen	Dorothea Althaus	- 3276	dorothea.althaus@nua.nrw.de
Organisation, DV und Internet, Infoservice, Druckerei, Ausstellungstechnik	Lothar Fuhrmann Gudrun Dietzel	- 3712 - 3346	lothar.fuhrmann@nua.nrw.de gudrun.dietzel@nua.nrw.de
Sekretariat, Veranstaltungsorganisation, Anmeldungen	Andrea Balzer Edina Flüs Susanne Geist Annette Lange Christiane Pinnow Monika Suntrup Maren Steinhäusser-Kindermann Christina Stöckner	- 3345 - 3079 - 3344 - xx - 3337 - 3304 - 3040 - 3576	andrea.balzer@nua.nrw.de edina.flues@nua.nrw.de susanne.geist@nua.nrw.de annette.lange@nua.nrw.de christiane.pinnow@nua.nrw.de monika.suntrup@nua.nrw.de maren.steinhaeusser-kindermann@nua.nrw.de christina.stoekner@nua.nrw.de
Bundesfreiwillige	Stella Loesgen Felix Lübbers	- 3559 - 3332	stella.loesgen@nua.nrw.de felix.luebbers@lanuv.nrw.de

Schule der Zukunft – Koordinatorinnen und Koordinatoren in den Regierungsbezirken

Arnsberg	Andrea Kikillus	andrea.kikillus@sdz-nrw.de
Arnsberg	Nathalie Silkenbeumer	nathalie.silkenbeumer@sdz-nrw.de
Arnsberg	Karin Schmidt	karin.schmidt@sdz-nrw.de
Arnsberg	N.N.	
Arnsberg	Christoph Weiß	christoph.weiss@sdz-nrw.de
Detmold	Jens Ohlemeyer	jens.ohlemeyer@sdz-nrw.de
Detmold	Annika Mazziotti	annika.mazziotti@sdz-nrw.de
Detmold	Dr. Andreas Stockey	andreas.stockey@sdz-nrw.de
Düsseldorf	Dr. Marco Fileccia	marco.fileccia@sdz-nrw.de
Düsseldorf	Ulrich Jäckel	ulrich.jaeckel@sdz-nrw.de
Düsseldorf	Christine Selz	christine.selz@sdz-nrw.de
Düsseldorf	René Jungbluth	rene.jungbluth@sdz-nrw.de
Köln	Marion Bandlitz	marion.bandlitz@sdz-nrw.de
Köln	René Wienands	rene.wienands@sdz-nrw.de
Köln	Alexander Scheiba	alexander.scheiba@sdz-nrw.de
Köln	Kai Dehler	kai.dehler@sdz-nrw.de
Münster	Björn Knuth	bjoern.knuth@sdz-nrw.de
Münster	Christoph Lammen	christoph.lammen@sdz-nrw.de
Münster	Dorothee Wiegard	dorothee.wiegard@sdz-nrw.de
Münster	Thomas Worringer	thomas.worringer@sdz-nrw.de



BUND NRW, Landesverband

Merowingerstr. 88
40225 Düsseldorf
Tel. 0211 3020050
Fax 0211 30200526
bund.nrw@bund.net
www.bund-nrw.de

Landesgemeinschaft

Naturschutz und Umwelt (LNU)

Heinrich-Lübke-Str. 16
59759 Arnsberg-Hüsten
Tel. 02932 4201
Fax 02932 54491
lnu.nrw@t-online.de
www.lnu-nrw.de

NABU NRW Landesverband

Völklinger Str. 7–9
40219 Düsseldorf
Tel. 0211 1592510
Fax 0211 15925115
info@nabu-nrw.de
www.nabu-nrw.de

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA)

Siemensstr. 5
45659 Recklinghausen,
Tel. 02361 3050
Fax 02361 3053340
poststelle@nua.nrw.de
www.nua.nrw.de

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband NRW e.V. (SDW)

Ripshorster Str. 306
46117 Oberhausen
Tel. 0208 8831881
Fax 0208 8831883
info@sdw.de
www.sdw.de

**Abenteuer Lernen e.V.,
BNE-Regionalzentrum
im Landesnetzwerk**
Siebenmorgenweg 22
53229 Bonn
info@abenteuerlernen.org
www.abenteuerlernen.org

**Akademie für angewandte
Vegetationskunde**
c/o Institut für Evolutions-
biologie und Morphologie
Dr. Hans-Christoph Vahle
Stockumer Str. 10
58453 Witten
Tel. 02302 926-324
vahle@vegetationskun.de
www.vegetationskun.de

**Amt für Klimaschutz und
Nachhaltigkeit**
Tecklenburger Str.10
48565 Steinfurt
Tel. 02551 690
Fax 02551 692400
silke.wesselmann@
kreis-steinfurt.de

**Arbeitskreis Amphibien und
Reptilien NRW**
c/o Martin Schlüpmann
Hierseier Weg 18
58119 Hagen
m.schluepmann@ish.de
herpetofauna@ish.de
www.herpetofauna-nrw.de

**Bergische Agentur für Kultur-
landschaft, BNE-Regional-
zentrum Landesnetzwerk**
Schloß Homburg 2
51588 Nümbrecht
Dienststelle Turmhof
Alina Buschbacher
Tel. 02205 94989414
buschbacher@
agentur-kulturlandschaft.de

**Biologische Station Bonn/
Rhein-Erft. e.V.**
Auf dem Dransdorfer Berg 76
53121 Bonn
Tel. 0228 2495-799
m.schindler@biostation-bonn-
rheinerft.de
www.biostation-bonn-rheinerft.de

Anmeldeadressen

Biologische Station Westliches Ruhrgebiet
Ripshorster Str. 306
46117 Oberhausen
Tel. 0208 4686090
Fax 0208 4686099
info@bswr.de
www.bswr.de

Biologische Station Kreis Paderborn – Senne e.V.
Birkenallee 2
33129 Delbrück
Tel. 05250 70841-0
info@bs-paderborn-senne.de
www.bs-paderborn-senne.de

NABU-Naturschutzstation Münsterland
Haus Heidhorn
Westfalenstr. 490
48165 Münster
Tel. 02501 97194-33
Fax 02501 97194-38
info@NABU-Station.de
www.NABU-Station.de

BUND Kreisgruppe Soest
H. d. Walb. Friedhof 14
59494 Soest
birgit.langner@bund.net
Stichwort „Landwirtschaft“

BUNDzentrum Naturoase BUND Soest/Welver
Feldmühlenweg 33
59494 Soest
www.bund-soest-welver.de
sabine.schumacher@bund.net
mit dem Stichwort „grüne Lungen“/„Baum“

Deutsche Waldjugend, Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
Herbergsstraße 19
51570 Windeck
geschaeftsstelle@waldjugend-nrw.de
www.waldjugend-nrw.de

Klimawoche Bielefeld e.V.
Jens Ohlemeyer
Loebellstraße 10
33602 Bielefeld
Tel. 0176 64004034
ohlemeyer@ecross-germany.de

Franz Hitze Haus Münster
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster
Tel. 0251 9818422
Fax 0251 9818480
niederschmid@franz-hitze-haus.de

Förderverein Wasser und Naturschutz Arche Noah e.V., BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk
Zur Arche 3
58706 Menden
Tel. 023 73 9170492
Fax 023 73 7571324
post@arche-menden.de
www.arche-menden.de

Förderverein NaturGut Ophoven, BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk
Talstr. 4
51379 Leverkusen
Tel. 02171 73499-0
Fax 02171 30944
www.naturgut-ophoven.de

Heinrich-Lübke-Haus
Zur Hude 9
59519 Möhnesee
Tel. 02924 806-411
Heimvolkshochschule@heinrich-luebke-haus.de
www.heinrich-luebke-haus.de

Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen
Iserlohner Straße 25
58239 Schwerte
Tel. 02304 755-332
Fax 02304 755-318
info@kircheundgesellschaft.de
www.kircheundgesellschaft.de

Dipl. Ing. Susanne Kurz
Glockenpohl 12
33154 Salzkotten
Tel. 05258 931 606
skurz01@t-online.de

Landesbetrieb Wald und Holz NRW -Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Tel. 02931 7866300
Fax 02931 7866333
Forstliches-Bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Landesbüro der Naturschutzverbände NRW
Ripshorster Str. 306
46117 Oberhausen
Tel. 0208 880590
Fax 0208 8805929
info@lb-naturschutz-nrw.de
www.lb-naturschutz-nrw.de

Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V. (LIZ), BNE-Regionalszentrum im Landesnetzwerk
Brüningsgerstr. 2
59519 Möhnesee
Tel. 02924 84110
Fax 02924 859562
info@liz.de
www.LIZ.de

Landschaftsagentur Plus GmbH
Vogelsangweg 21–23
45711 Datteln
Tel. 02363 3905-200
Fax 02363 3905-201
anmeldung@landschaftsagenturplus.de

LWL-Freilichtmuseum Detmold
Krummes Haus
32760 Detmold
Tel. 05231 706104
infobuero.detmold@lwl.org

**Maximilianpark Hamm GmbH,
BNE-Regionalzentrum im
Landesnetzwerk**
Das Grüne Klassenzimmer
Alter Grenzweg 2
59071 Hamm
Tel. 1 02381 98210-24
Tel. 2 02381 98210-54
maul@maximilianpark.de
denker@maximilianpark.de
www.maximilianpark.de

**NABU NRW, Landesfachaus-
schluss Entomologie**
Völklinger Str. 7-9
40219 Düsseldorf,
Tel. 0211 1592510
Fax 0211 15925115
www.NABU-NRW.de

**NABU Natur-Infozentrum
Senne, BNE-Zentrum im
Landesnetzwerk**
Arminiuspark 11
33175 Bad Lippspringe
Tel. 05252 9380154
nabu-prinzenpalais@t-online.de
www.nabu-paderborn.de

**NABU Umweltbildungsstätte
Rolfischer Hof, BNE-Regional-
zentrum im Landesnetzwerk**
Hahnbruchweg 5
32760 Detmold
Tel. 05231 9810392
Fax 05231 9810399
info@rolfischer-hof.de
www.rolfischer-hof.de

Naturschutzjugend NRW
Völklinger Str. 7-9
40219 Düsseldorf
Tel. 0211 15925130
Fax 0211 15925139
mail@naju-nrw.de
www.naju-nrw.de/mach-mit/
seminare

**Naturschutzzentrum –
Biologische Station Hochsauer-
landkreis e.V.**
Am Rothaarsteig 3
59929 Brilon
r.trappmann@biostation-hsk.de
www.biostation-hsk.de

**Naturschutzzentrum
Märkischer Kreis e.V.**
Grebbecker Weg 3,
58509 Lüdenscheid
Tel. 02351 4324240
Fax 02351 4322780
info@naturschutzzentrum-mk.de
www.naturschutzzentrum-mk.de

**Natur- und Wildnisschule
Teutoburger Wald**
Mödsiek 42
33790 Halle
Tel. 05201 735270
Fax 05201 735271
info@natur-wildnisschule.de
www.natur-wildnisschule.de

**Naturpark Rheinland, BNE-
Zentrum im Landesnetzwerk**
Gymnicher Mühle
Gymnicher Mühle 10
50374 Erftstadt-Gymnich
Tel. 02237 6388023
bne@naturpark-rheinland.de
www.naturpark-rheinland.de/
umweltbildung/bne-regional-
zentrum/index.html?L=0

**Querwaldein e.V., BNE-Regio-
nalzentrum im Landesnetzwerk**
Sülzburgstraße 218
50937 Köln
Tel. 0221 2619986
anfrage@querwaldein.de
www.querwaldein.de

**Rheinisch-Bergischer Natur-
schutzverein e.V. (RBN)**
Schmitzbüchel 2
51491 Overath
info@bergischer-naturschutz-
verein.de
www.bergischer-naturschutz-
verein.de

Stadt und Land in NRW e.V.
Liebigstr. 20
40479 Düsseldorf
Tel. 0211 487021
Fax 0211 487428
info@stadtundland-nrw.de
www.stadtundland-nrw.de

**Tag der Regionen – Bundes-
koordinierungsstelle Nord**
Zur Specke 4
34434 Borgentreich
Tel. 05643 948537
Fax 05643 948803
bund-nord@tag-der-regionen.de
www.tag-der-regionen.de

**Tierschutzjugend NRW im
Landestierschutzverband
Nordrhein-Westfalen e.V.**
Vinckestr. 91
44623 Herne
Tel. 02323 51616
Fax 02323 911417
herne@tierschutzjugend-nrw.de
www.tierschutzjugend-nrw.de

Anmeldeadressen

Verband Deutscher Naturparke
Holbeinstraße 12
53175 Bonn
Tel. 0228 9212860
Fax 0228 921 2869
info@naturparke.de
www.naturparke.de

**Waldakademie Vosswinkel,
BNE-Regionalzentrum im
Landesnetzwerk**
Bellingsen 5
59757 Arnsberg-Vosswinkel
Tel. 02932 97230
Fax 02932 81644
info@wildwald.de
www.wildwald.de

**Waldschule Cappenberg,
BNE-Regionalzentrum im
Landesnetzwerk**
Am Brauereiknapp 17
59379 Selm
Tel. 02306 53541
Fax 02306 53586
info@waldschulecappenberg.de
www.waldschulecappenberg.de

**Wahrsmannshof, Natur- und
Umweltbildung am Reeser
Meer, BNE-Regionalzentrum
im Landesnetzwerk**
c/o Naturschutzzentrum im
Kreis Kleve
Niederstraße 3
46459 Rees
Tel. 02851 963321
vonbremen@nz-kleve.de
www.wahrsmannshof.de

**Weitere Adressen von
NUA-Partnern**
online unter www.nua.nrw.de
Rubrik „Veranstaltungen/
Anmeldeadressen“

161-18
ausschließlich über die Website
www.girlsday.de

052-18
ab Sommer über
www.Fledermausschutz.de

Bundesarbeitskreis staatliche getragener Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU)

Der Bundesweiten Arbeitskreis der staatlich getragenen Umweltbildungsstätten (BANU) ist eine bundesweite Dachorganisation. Hier sind die Einrichtungen zur ökologischen Bildungsarbeit aus den verschiedenen Bundesländern zu einer ständigen Koordinierungskonferenz zusammengeschlossen.



Bildungsoffensive für mehr Umweltbewusstsein

Mit einer breiten Bildungsoffensive in Sachen Klimaschutz, Naturbewahrung und Umweltvorsorge tragen die staatlich getragenen Umweltakademien der Bundesländer dazu bei, den Wirtschaftsstandort Deutschland zu sichern. Hierzu finden jährlich in den verschiedenen Regionen der Bundesrepublik insgesamt mehr als 2.000 Seminare, Kongresse, Symposien und Workshops sowie Exkursionen statt. Nur eine umweltgebildete Gesellschaft ist in der Lage, sorgsam mit den natürlichen Ressourcen umzugehen. Mehr denn je ist ökologisches Denken Grundvoraussetzung für erfolgreiches ökonomisches Handeln. An jedem Arbeitstag finden im Bundesgebiet fünf Veranstaltungen statt, welche dazu beitragen, insbesondere Multiplikatoren aus den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen das notwendige Rüstzeug für Nachhaltigkeit und Umweltvorsorge an die Hand zu geben. Damit verknüpft man Ehrenamtsförderung mit Naturschutzpraxis sowie Wissenschaftstransfer mit gesellschaftlichem Umweltdialog.

Von Amphibienschutz bis Zukunftssicherung durch Klimaschutz

Die Themen spannen sich von „A“ wie Amphibienschutz, naturverträglichem Tourismus, nachhaltigem Landschaftsmanagement, Klimavorsorge und regenerative Energien bis „Z“ wie Zertifizierung von Landschaftsführern und Artenschutzexperten. Die Veranstaltungen der Umweltakademien sind bis auf wenige Ausnahmen öffentlich. Informationen sind über die Programme der einzelnen Akademien, über das Internet www.banu-akademien.de ersichtlich.



Infos/Kontakt:

Bundesarbeitskreis staatliche getragener Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU)

Geschäftsstelle

Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz (LZU)

Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz

Tel. 06131 164-433, Telefax 06131 164-629

E-Mail: lzu@umdenken.de www.banu-akademien.de

So regeln Sie Ihre Teilnahme an NUA-Veranstaltungen

Anmeldeverfahren – Organisatorisches bei NUA-Veranstaltungen

Die Veranstaltungen der NUA sind offen für alle Personen, sofern im Programmausdruck der Teilnehmerkreis nicht gesondert geregelt ist. Für Ihre verbindliche Anmeldung zu Veranstaltungen verwenden Sie bitte das entsprechende Anmeldeformular der Veranstaltung.

Sie erhalten seitens der NUA eine Eingangsbestätigung

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie eine verbindliche Zu- oder Absage Änderungen des Programms und die Möglichkeit der Absage von Veranstaltungen, insbesondere bei nicht ausreichender Zahl eingegangener Anmeldungen, bleiben dem Ausrichter vorbehalten.

Teilnahmebeiträge

Für die Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung der NUA wird im Regelfall ein Teilnahmebeitrag erhoben. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung sind in der Regel von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen. Bei einzelnen Veranstaltungen sind diese Kosten im Teilnahmebeitrag enthalten. Angaben dazu, ob Verpflegung im Teilnahmebeitrag enthalten ist, entnehmen Sie dem jeweiligen Programmflyer.

Der Teilnahmebeitrag ist vor Ort bar zu entrichten*

Sollten Sie an einer Veranstaltung, zu der Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, bitten wir um rechtzeitige schriftliche Absage bis spätestens 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin. In diesem Fall ist die Absage kostenfrei.

Wir bitten um Verständnis, dass bei späterer Abmeldung der volle Teilnahmebeitrag in Rechnung gestellt werden muss. Wenn wir keine schriftliche Abmeldung erhalten, müssen wir ebenfalls den Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen. Selbstverständlich können Sie in solchen Fällen auch eine Ersatzperson benennen.

* Für die Veranstaltung 125-18 wird eine Rechnung erstellt.

Teilnahmebescheinigung

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung für die von Ihnen besuchten Veranstaltungen.

Datenschutz/Versicherungsschutz

Mit der Veranstaltungsanmeldung wird der Verarbeitung der personenbezogenen Daten mittels ADV zugestimmt. Die Daten werden zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation auf der Grundlage des Datenschutzgesetzes NRW vom 09.06.2000 verarbeitet. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur im Rahmen der Liste des Teilnehmerkreises.

Bei organisatorischen Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die im Programm genannten Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartner.

Anmeldeformular

Kopier- und Faxvorlage

Nutzen Sie bitte möglichst die Onlineanmeldung unter www.nua.nrw.de

NUA-Fortbildungsveranstaltungen 2018

Nr.	Veranstaltung
Titel	Name
Tel.	E-Mail
Anschrift bei privater Teilnahme:	
Dienststelle mit Anschrift bei dienstlicher Teilnahme:	
Weiterer Hinweise (Platz für ergänzende Hinweise, die mit dem ausführlichen Programmflyer oder dem Onlineprogramm abgefragt werden – wie z. B. Teilnahme an AG oder Workshop)	

Mit der Weitergabe meiner Adressdaten im Rahmen der Teilnehmerliste

bin ich einverstanden.

bin ich nicht einverstanden.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte senden an:

NUA
Postfach 101051
45610 Recklinghausen

Fax: 02361 305-3340
E-Mail: poststelle@nua.nrw.de
oder Online-Anmeldemöglichkeit nutzen
unter www.nua.nrw.de



nua: natur- und
umweltschutz-
akademie nrw.



Siemensstraße 5
45659 Recklinghausen
Tel. 02361 305-0
Fax 02361 305-3340
Mail: poststelle@nua.nrw.de
www.nua.nrw.de